

# Umwelterklärung 2024



Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Kirchlicher Eigenbetrieb

**Die Tagungshäuser**

mehr · weniger · anders

Diözese  
ROTTENBURG-  
STU//GART

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart .....	4
2.1	Beschreibung .....	4
2.2	Organigramm.....	5
2.3.	Standorte .....	6
2.5	Organisation des Umweltmanagements.....	9
2.6	Umweltaspekte von gemeinsamer Bedeutung für alle Tagungshäuser .....	10
2.7	Interessierte Parteien/ Anspruchsgruppen .....	12
2.8	Chancen und Risiken .....	13
2.9	Häuser- und Betriebsvergleich 2023 .....	14
3	Zentrale .....	15
3.1	Beschreibung .....	15
3.2.1	Kennzahlen Zentrale der Tagungshäuser, Rottenburg.....	15
3.3	Umweltaspekte .....	17
3.4	Umweltprogramm Zentrale / Kirchlicher Eigenbetrieb der Tagungshäuser.....	18
4	Bildungshaus Kloster Schöntal .....	20
4.1	Beschreibung .....	20
4.2	Kennzahlen Bildungshaus Kloster Schöntal.....	21
4.3	Umweltaspekte .....	23
4.4	Umweltprogramm Bildungshaus Kloster Schöntal .....	25
5	Haus Schönenberg, Ellwangen .....	28
5.1	Beschreibung .....	28
5.2	Kennzahlen Haus Schönenberg, Ellwangen .....	28
5.3	Umweltaspekte .....	30
5.4	Umweltprogramm Haus Schönenberg, Ellwangen .....	31
6	Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim.....	33
6.1	Beschreibung .....	33
6.2	Kennzahlen Christkönigshaus.....	33
6.3	Umweltaspekte .....	35
6.4.	Umweltprogramm Christkönigshaus.....	38
7	Haus Regina Pacis, Leutkirch .....	42
7.1	Beschreibung .....	42
7.2	Kennzahlen Haus Regina Pacis, Leutkirch .....	43
7.3	Umweltaspekte .....	44
7.4	Umweltprogramm Haus Regina Pacis, Leutkirch .....	45
8	Johann Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg.....	47
8.1	Beschreibung .....	47
8.2	Kennzahlen Johann Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg .....	47
8.3	Umweltaspekte .....	49
8.4	Umweltprogramm J.-B.-Hirscher-Haus / Priesterseminar .....	50
9	Bildungshaus Kloster Obermarchtal.....	54
9.1	Beschreibung .....	54
9.2	Kennzahlen Bildungshaus Kloster Obermarchtal .....	54
9.3	Umweltaspekte .....	56

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

9.4	Umweltprogramm Bildungshaus Kloster Obermarchtal .....	57
10	Katholisches Jugend- und Tagungshaus Wernau .....	58
10.1	Beschreibung .....	58
10.2	Kennzahlen Katholisches Jugend- und Tagungshaus Wernau .....	59
10.3	Umweltaspekte .....	61
10.4	Umweltprogramm Katholisches Jugend- und Tagungshaus .....	62
11	Schwarzhornhaus, Waldstetten .....	63
11.1	Beschreibung .....	63
11.2	Kennzahlen Schwarzhornhaus, Waldstetten .....	64
11.3	Umweltaspekte .....	66
11.4	Umweltprogramm Schwarzhornhaus, Waldstetten .....	66
12	Jugendhaus Michaelsberg, Cleeborn .....	67
12.1.	Beschreibung .....	67
12.2.	Kennzahlen Jugendhaus Michaelsberg, Cleeborn.....	67
12.3.	Umweltaspekte .....	69
12.4	Umweltprogramm Jugendhaus Michaelsberg .....	71
13	Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot .....	72
13.1	Beschreibung .....	72
13.2	Kennzahlen Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot.....	73
13.3	Umweltaspekte .....	75
13.4.	Umweltprogramm Jugendhaus St. Norbert .....	76
14	Don Bosco Haus, Friedrichshafen.....	77
14.1	Beschreibung .....	77
14.2	Kennzahlen Don-Bosco-Haus, Friedrichshafen .....	78
14.3	Umweltaspekte .....	80
14.4	Umweltprogramm Don Bosco Haus.....	80
15	Kloster Heiligkreuztal.....	82
15.1	Beschreibung .....	82
15.2	Kennzahlen Kloster Heiligkreuztal.....	83
15.3	Umweltaspekte .....	84
15.4	Umweltprogramm Kloster Heiligkreuztal.....	85
16	Nächste Umwelterklärung .....	88
17	Gültigkeitserklärung .....	88
	Dank.....	91

## **1 Einleitung**

In Fortsetzung des Öko-Audit-Prozesses nach dem EMAS-Standard in den Tagungshäusern der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Kirchlicher Eigenbetrieb – befinden sich die validierten Häuser

Zentrale der Tagungshäuser, Rottenburg	Bildungshaus Kloster Heiligkreuztal
Bildungshaus Kloster Schöntal	Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau
Haus Schönenberg, Ellwangen	Schwarzhornhaus, Waldstetten
Christkönigshaus, Stuttgart	Jugendhaus Michaelsberg, Cleebronn
Haus Regina Pacis, Leutkirch	Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot
Johann-Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg	Don-Bosco-Haus, Friedrichshafen
Bildungshaus Kloster Obermarchtal	

auf dem Weg zur Revalidierung.

Das Tagungshaus im Kloster Neresheim ist seit 30.11.2021 wegen geplanter Sanierung geschlossen und setzt das Umweltmanagement nach EMAS aus.

## **2 Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Kirchlicher Eigenbetrieb**

### **2.1 Beschreibung**

Im Jahr 1998 führt die Diözese Rottenburg-Stuttgart ihre Jugend- und Erwachsenen-Bildungshäuser, die bis dato von verschiedenen Trägern und Einrichtungen innerhalb der Diözese geführt und bewirtschaftet wurden, zusammen zu einem Kirchlichen Eigenbetrieb. Ein erster Impuls dafür ist, für die Häuser ein tragfähiges wirtschaftliches Fundament zu schaffen. Ein zweiter Impuls ist, die Häuser und die Arbeitsplätze in den Häusern zu erhalten und zu sichern.

Als eine Antwort auf die Frage nach dem Fundament des gemeinsamen Tuns und Handelns, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hausleitungen und die Geschäftsführung in den Jahren 2001/2002 eine Vision verfasst, ihre Vision vom Lebendigen Netz. Aus dieser gemeinsamen Vision heraus formulierten Vertreter aller Mitarbeitenden im Juli 2002 im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Leitsätze, die seither verbindlich sind.

Im Herbst 2003 starteten die Tagungshäuser an sechs Standorten ein Öko-Audit, das zur Erarbeitung und Einführung eines Umweltmanagement-Systems führt. Im Rahmen dessen formulieren die Geschäftsführung, die Hausleitungen und Umweltbeauftragten Leitlinien des ökologischen Handelns in den Tagungshäusern. In diesem Prozess erleben die Häuser und ihre Mitarbeitenden, dass ihre Vision vom Lebendigen Netz und ihre Leitsätze bis in das entstehende Umweltmanagement-System hinein weiterwirken. Sie wirken nachhaltig. Aus den Umwelt-Leitlinien werden die Nachhaltigkeits-Leitlinien, und diese stehen für die Nachhaltigkeitspolitik der Tagungshäuser.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

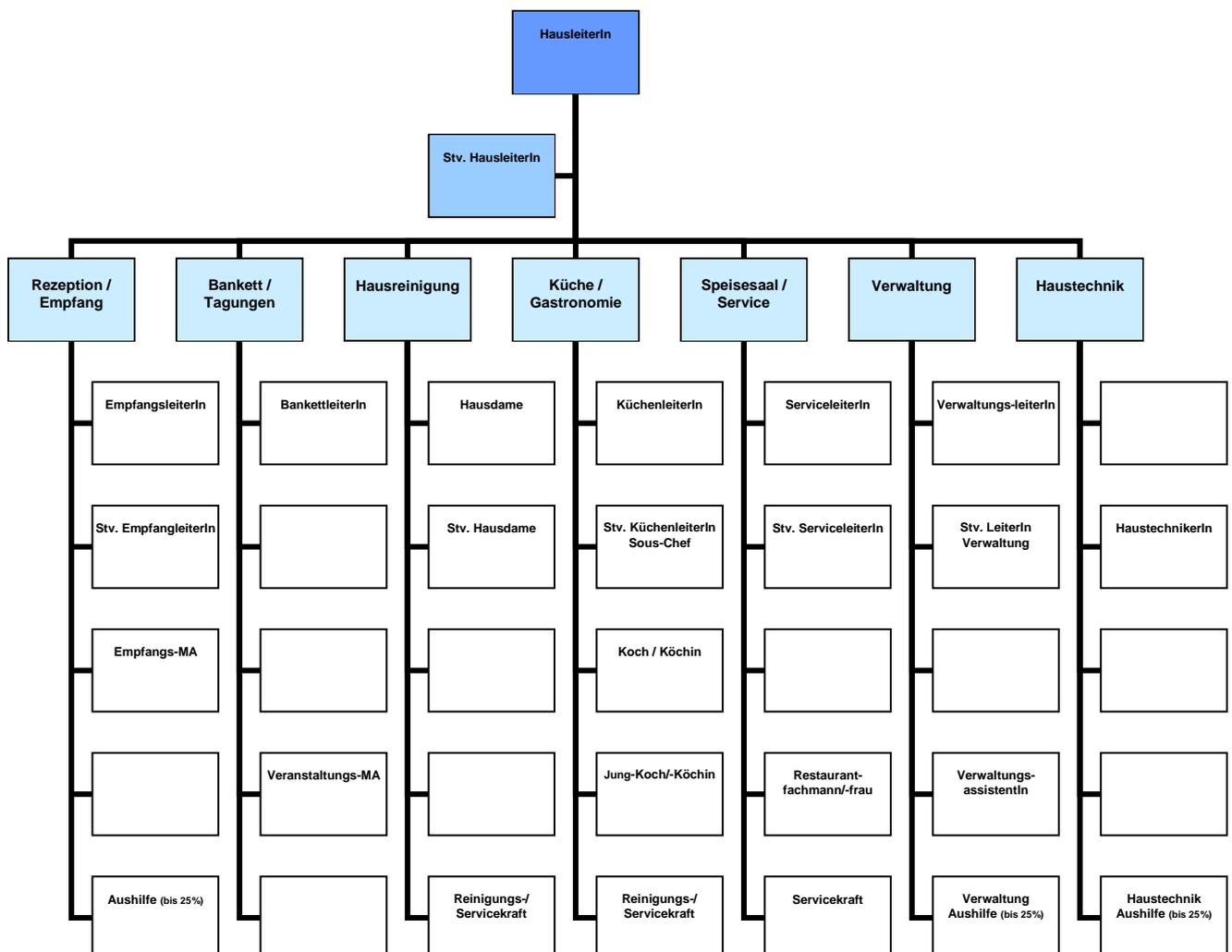
Beim EMAS-Workshop 2019 befassten sich ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Häusern mit der Fortschreibung der Nachhaltigkeits-Leitlinien. Dabei setzten sie sich auch mit aktuellen kirchlichen Dokumenten auseinander.

In den 12 Jugend- und Tagungshäusern der Diözese und der Zentrale in Rottenburg arbeiten 284 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 180 Stellen (Stand Juni 2024).

Im Jahr 2023 haben insgesamt 150.051 Gäste in den Tagungshäuser übernachtet. Dazu kommen pro Haus noch Tagesgäste bei Tagesveranstaltungen. Im Jahr 2020 zählten die Häuser bedingt durch die Pandemie und monatelangen Schließzeiten 76.742 Übernachtungen, in 2021 waren es 70.805 Übernachtungen. Im Jahr 2022 stieg die Zahl auf 129.860.

## 2.2 Organigramm

Das unten stehende Organigramm stellt die grundsätzliche Organisation der einzelnen Tagungshäuser dar. Die Schnittpunkte zum Umweltmanagement-System sind unter Kapitel 2.5 dargestellt.



### 2.3. Standorte



Das Tagungshaus im Kloster Neresheim ist seit 30.11.2021 wegen geplanter Sanierung geschlossen und setzt das Umweltmanagement nach EMAS aus.

Diese Karte zeigt alle Standorte des Kirchlichen Eigenbetriebes der Tagungshäuser, die am Öko-Audit-Prozess beteiligt sind.

### 2.4 Nachhaltigkeitsleitlinien der Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart

#### Präambel

Wir sind davon überzeugt, dass wir Menschen Teil der ganzen Schöpfung sind – Papst Franziskus bezeichnet in seiner Enzyklika Laudato Si<sup>1</sup> die Schöpfung als „gemeinsames Haus“ – und so in Beziehung mit allem Geschaffenen in der Natur stehen – gleichsam in einem Netz verbunden und eingebunden.

Das Bild vom Netz hat 2002 unseren Leitbildprozess geprägt. Die Vision vom lebendigen Netz ist entstanden. Daraus haben wir unsere Leitsätze entwickelt, die 2012 unter Beteiligung vieler Mitarbeitenden bekräftigt wurden und bis heute ihre Gültigkeit haben:

- Das wichtigste Seil sind unsere Gäste, sie stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Aufmerksam und herzlich kümmern wir uns um ihr Wohl und ihre Zufriedenheit.
- Das stärkste Seil sind wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder von uns ist mit seinen Stärken und Schwächen wichtig und wertvoll. Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- Wir verknüpfen das beständige Seil der Tradition mit dem Seil der Erneuerung. Damit schaffen wir Raum und Atmosphäre für Bildung, Besinnung und Begegnung.
- Diese Seile knüpfen wir zum Band der Gastfreundschaft. Unser Miteinander lebt von Offenheit, Vertrauen und Wertschätzung.
- Wir erreichen unsere Ziele durch wirtschaftliches Denken und Handeln. Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Mitteln um. Damit sichern wir unser LEBENDIGES NETZ.

## 1. Unsere Gastfreundschaft orientiert sich an einem nachhaltigen Lebensstil

Ausgehend von unserem Auftrag und unseren Leitsätzen stellen wir den Menschen als Teil der ganzen Schöpfung in den Mittelpunkt unseres Handelns:

- den Menschen, der zu uns als Gast kommt,
- den Menschen, der als Mitarbeitender in unseren Häusern beschäftigt ist,
- den Menschen, der in irgendeiner Weise von unserem Tun und Handeln betroffen ist, unmittelbar hier bei uns, an anderen Orten der Welt, jetzt und in Zukunft (Anspruchsgruppen).

Wir bieten in unseren Häusern unsere Dienstleistungen allen Menschen an. Gastfreundschaft prägt die Atmosphäre in allen Häusern, sie ist der Motor unseres Tuns. Unser Bild vom Menschen ist das Bild des ganzen Menschen. Wir bieten deshalb Impulse für Leib, Geist und Seele. Gemäß unserem Auftrag schaffen wir Raum für Besinnung, Bildung, Erholung und Begegnung. Wir bieten unseren Gästen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und von unserem Beispiel motiviert werden. Wir setzen erfahrbare Zeichen eines nachhaltigen Lebensstils.

*„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,2).*

„**Mehr – weniger – anders**, so lautet der gemeinsame Leitspruch der 12 kirchlichen Tagungshäuser in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Unter diesem Slogan hat dennoch jedes sein eigenes Profil entwickelt und geprägt. Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart bieten Gastfreundschaft in ganz besonderem Ambiente, meist in Gebäuden, die selbst gelebte Kirchengeschichte und Diözesangeschichte sind.

Auch auf das „Weniger“ können wir stolz sein. In unserer schnelllebigen Zeit, die geprägt ist von Leistungs- und Konsumorientierung sind unsere Tagungshäuser besondere Ruhepole. Aufgrund ihrer Lage, abseits vom hektischen Treiben unserer Städte, bieten sie die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre und in der Verbundenheit zu der sie umgebenden Natur Kraft zu schöpfen.

Indem sie sich verpflichtet haben, dauerhaft, umweltgerecht, sozial verträglich und ökonomisch zu handeln, leisten sie einen wichtigen Beitrag für weniger Belastung der Umwelt und unseres Klimas für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.“<sup>2</sup>

## 2. Unser Handeln ist schöpfungsfreundlich

Als kirchlicher Eigenbetrieb der Diözese Rottenburg-Stuttgart verstehen wir uns als Teil einer schöpfungsfreundlichen Kirche. Auf der Grundlage unserer bisherigen Arbeit mit dem Umweltmanagementsystem nach EMAS, sowie inspiriert und ermutigt durch Laudato Si setzen wir uns das Ziel, die ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen unseres Planens und Handelns im Sinne des Prinzips nachhaltiger Entwicklung dauerhaft bewusster aufeinander zu beziehen.<sup>3</sup>

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Wir verpflichten uns nach EMAS zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen. Dabei fokussieren und verfolgen wir vier Schwerpunkte <sup>4</sup>:

a) Energiemanagement

Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir vermeiden und verringern kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt und das Klima. Über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus setzen wir bestverfügbare Technik ein – sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist. Neben der Energieeffizienz richten wir das Augenmerk auf eine schöpfungsverantwortliche Wasserwirtschaft.

b) Beschaffungswesen

Beschaffung und Ressourcenmanagement sind von uns unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in besonderer Weise gefordert. Wir bevorzugen – Lieferfähigkeit vorausgesetzt und wirtschaftlich vertretbar – umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. In Zukunft betrachten wir insbesondere deren Lebenszyklen. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir neben ökonomischen auch ökologische Gesichtspunkte. U.a. achten wir vermehrt auf Aspekte wie Lieferverkehr, Regionalität, Saisonalität und Fair Trade.

c) Abfallwirtschaft

In engem Zusammenhang mit der Beschaffung steht das Thema der Verpackung. Wir wollen künftig dauerhaft Müllmengen vermeiden und reduzieren, mindestens jedoch Recyclingsystemen zuführen. Bewusst achten wir auf Gebindegrößen und Mehrwegsysteme. Vor allem im Küchenbereich gehen wir achtsam mit Lebensmitteln um.

d) Nachhaltiges Bauen

Bei großen Investitionen wie Ausstattungen und Großgeräten haben bei uns umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen den Vorrang. Gemeinsam mit den Eigentümern, Architekten und Fachplanern legen wir Wert auf umweltschonendes Bauen und fordern die Beachtung diözesaner Vorgaben. <sup>5</sup>

### 3. Wir ermutigen und fordern umweltgerechtes Verhalten bei Mitarbeitenden und Gästen

Wir verpflichten uns, die Anregungen der Mitarbeitenden und Gäste zu berücksichtigen. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen, die der Nachhaltigkeit unseres Tuns und Handelns förderlich sind. Wir wissen, dass der Erfolg der Tagungshäuser maßgeblich auf dem Nachhaltigkeits- und Qualitätsbewusstsein, dem Mitdenken und der Motivation aller aufbaut.

Dieses erfolgreiche nachhaltige Handeln bringen wir in Dialog mit der Öffentlichkeit im Umfeld der jeweiligen Häuser und darüber hinaus. Wir informieren stets über Fortschritte unseres Umweltmanagements und tauschen unsere Erfahrungen aus. Wir informieren unsere Gäste aktiv und motivieren sie, selbst einen Beitrag zu nachhaltigem Handeln zu leisten. Im Reden von unserem Tun tragen wir zu einem Umweltbewusstsein bei und übernehmen eine Vorbildfunktion. <sup>6</sup>

Wir werden am Ergebnis unseres Tuns in jeglicher Hinsicht gemessen. In Punkto Nachhaltigkeit sind wir glaubwürdig, wenn wir mehr als nur Zeichen setzen.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Literatur und Anmerkungen zu den Nachhaltigkeitsleitlinien:

<sup>1</sup> Verlautbarung des Apostolischen Stuhls, Nr. 202, Enzyklika LAUDATO SI von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn, 4.Auflage 2018

<sup>2</sup> Zitat aus dem Grußwort von Bischof Dr. Gebhard Fürst anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart (23.06.2018)

<sup>3</sup> vgl. Nachhaltigkeitsleitlinien für die Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchliches Amtsblatt Rottenburg-Stuttgart 2018, Nr. 15, S.434

<sup>4</sup> vgl. ebd. S. 434ff.

<sup>5</sup> vgl. ebd. S. 436f. in Fortführung des Klimaschutzkonzeptes der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Mai 2017

<sup>6</sup> vgl. Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag, Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen, Arbeitshilfe Nr. 301, beschlossen von der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am 27.09.2018 in Fulda, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Erarbeitet beim EMAS-Workshop von 18.-20.Februar 2019 im Schloss Hirschberg/Beilngries (Tagungshaus der Diözese Eichstätt) und beim Treffen des Gesamtumweltteams am 10. April 2019 im Tagungshaus Schönenberg/Ellwangen, verabschiedet und in Kraft gesetzt beim Hausleiter-Meeting am 08.Mai 2019 im Bildungshaus Kloster Obermarchtal.

## 2.5 Organisation des Umweltmanagements

Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart - Kirchlicher Eigenbetrieb - haben ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, mit dessen Hilfe sich die Nachhaltigkeitsleitlinien umsetzen und die Umweltziele für die folgenden Jahre realisieren lassen. Dazu wurde eine Umwelt bezogene Organisationsstruktur mit Verantwortlichkeiten und Abläufen festgelegt, die in regelmäßigen Abständen auf ihre Tauglichkeit überprüft werden.

### Organisation des Umweltmanagements

<p>Umweltmanagementvertreter der Geschäftsleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverantwortung und Außendarstellung Audit</li> <li>• Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen</li> <li>• Integration in das Konzept des gesamten Eigenbetriebes</li> <li>• Management Review</li> </ul>
<p>Umweltbeauftragter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung Umweltmanagementsystem</li> <li>• Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften</li> <li>• Umweltmanagementhandbuch</li> <li>• Kontrolle und Weiterentwicklung Umweltprogramm</li> <li>• Überwachung Einhaltung Nachhaltigkeitsleitlinien / Langfristige Umweltziele</li> <li>• Regelmäßige Information der MAV</li> </ul>
<p>Leiter des Umweltteams</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einberufung und Leitung der Umweltteamsitzungen des Kirchlichen Eigenbetriebes mindestens 2X im Jahr</li> </ul>
<p>Umweltteam Kirchlicher Eigenbetrieb</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit dem Umweltbeauftragten: Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung Umweltmanagementsystem</li> <li>• Datenerfassung und Umweltbilanz</li> <li>• Umweltprogramm umsetzen und weiter entwickeln</li> </ul>

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwelterklärung</li> <li>• Information und Motivation der Mitarbeitenden und Gäste</li> <li>• Weiterbildung initiieren</li> <li>• Beteiligung an internen Audits</li> <li>• Sammeln von Fragen, Wünschen, Problemstellungen zu den gemeinsamen Themengebieten</li> <li>• Information und Kommunikation zwischen den Tagungshäusern im Kirchlichen Eigenbetrieb</li> <li>• Falls erforderlich, Einrichtung von Projektgruppen</li> </ul>
Projektgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsvorschläge erarbeiten, der Steuerungsgruppe präsentieren</li> <li>• Infos dazu an alle Häuser</li> </ul>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagungshäuser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede/r ist aufgefordert, den Nachhaltigkeitsleitlinien gemäß in den Tagungshäusern des Kirchlichen Eigenbetriebes zu handeln</li> <li>• Teilnahme möglichst vieler MA an den verschiedenen Gruppen ist erwünscht</li> <li>• Umwelt-Vorschlagswesen</li> </ul>
Interne AuditorInnen: die Mitglieder des Umweltteams	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung der jährlichen internen Audits</li> </ul>

## 2.6 Umweltaspekte von gemeinsamer Bedeutung für alle Tagungshäuser

### Vorbildfunktion und Bewusstseinsbildung

Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind von ihrer Geschichte her immer auch Bildungshäuser, manche der Häuser führen das auch in ihrem Namen. Als große Einrichtungen haben sie schon immer eine Vorbildfunktion in der Diözese und in die einzelnen Regionen hinein.

Die Tagungshäuser und die dort stattfindenden Veranstaltungen der Freizeit, Bildung, Besinnung und Erholung erreichen alle Altersstufen und gesellschaftlichen Gruppen. Darüber hinaus wird diese Vorbildfunktion auch deutlich z.B. an den Themen, die in den Häusern angeboten, bzw. die von den Gruppen in die Häuser gebracht werden. Wenn die Tagungshäuser auch nicht selbst Veranstalter und Träger von Bildung sind, so bieten sie doch den Raum und die Möglichkeiten dafür.

Themen aus dem Bereich „Bewahrung der Schöpfung“, wie z.B. einen sorgsam Umgang mit Ressourcen, bevorzugter Einsatz von Lebensmitteln aus der Region, bewusster Umgang mit der umgebenden Natur werden in den Häuser umgesetzt und so für die Gäste erlebbar.

Vorbild heißt hier: ein „Bild“ sehen, es mitnehmen und an einem anderen Ort, z.B. zu Hause umzusetzen. Konkret gilt es das Umweltmanagementsystem in die Einarbeitungspläne bei neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei den Auszubildenden zu verankern.

### Beschaffung

12 Tagungshäuser, ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne Auswirkungen der Pandemie fast 200.000 Übernachtungen (plus Tagesgäste) im Jahr sorgen für einen nicht unerheblichen Wa-

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

renumschlag. Hier bietet sich ein großes Potential um Einfluss zu nehmen, bei Händlern und auch bei den Einkäufern in den Häusern.

Diese Einflussmöglichkeiten nimmt der Kirchliche Eigenbetrieb der Tagungshäuser auf und führt auf zentraler Ebene Gespräche mit Händlern, um die großen Einkaufsvolumina zu optimieren und auch nach bestimmten Grundsätzen zu gestalten. Zu diesen Grundsätzen gehören - neben dem Preis - auch regionaler und saisonaler Einkauf, fairer Einkauf, Teilnahme an einem Abfall vermeidenden Einkauf, Vermeidung von Gefahrstoffen. Konkret wird dieser Punkt dann auch in Meetings der Küchenleitungen und Hausdamen verortet.

### **Umweltmanagementsystem: optimiert und intensiviert**

In Projekten und in einzelnen Häusern hat das Umweltmanagementsystem bei den Tagungshäusern seinen Anfang genommen. Geworden ist daraus ein System, das mithilfe die Tagungshäuser und den Gesamtbetrieb zu managen. Das bedarf aber auch einer andauernden Motivation, um den Prozess in Gang zu halten.

### **Umweltrecht und Arbeitssicherheit**

Die Tagungshäuser sind Mitglied im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (KirUm). Hierüber erhalten alle Häuser ein jährlich aktualisiertes Umweltrechtskataster. Vor Ort, in den einzelnen Häusern, wird dieses auf Einhaltung überprüft.

Einige Beispiele dazu:

-> E-Check:

Von der Zentrale der Tagungshäuser beauftragt, wird in allen Häusern alle vier Jahre der E-Check der ortsfesten Elektro-Anlagen durchgeführt. Vor Ort wird alle zwei Jahre der E-Check der ortsveränderlichen Geräte veranlasst.

-> Wartungen

Die vorgeschriebenen Wartungen und Überprüfungen, wie z.B. für die Aufzüge, die Heizungen, die Kühllhäuser, Pest Control Überwachung (Monitoring-HACCP), werden regelmäßig vor Ort durchgeführt. Für mehrere dieser Monitorings sind über die Zentrale Vereinbarungen getroffen worden.

-> Arbeitssicherheit

Frau Milla, die Fachkraft für Arbeitssicherheit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, betreut mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle Tagungshäuser der Diözese. Die notwendigen Sicherheitsbeauftragten der Häuser sind bestellt, neue werden über die Berufsgenossenschaft geschult. Nach der Wahl der Mitarbeitervertretung im Frühjahr 2014 wurde für alle Häuser ein gemeinsamer Arbeitssicherheitsausschuss eingerichtet, der regelmäßig tagt.

### **Energie = Umweltleistung**

Die Kirchen in Baden-Württemberg - Erzdiözese Freiburg, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Ev. Landeskirche Baden und Ev. Landeskirche Württemberg - haben mittlerweile eine eigene Gesellschaft zur Energieversorgung gegründet, die *KSE - Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH*. Diese Gesellschaft handelt seit 2009 mit Gas und ab 2010 auch mit Strom aus Wasserkraft.

Über diese Gesellschaft beziehen die Tagungshäuser seit 2009 an den entsprechenden Standorten ihr Erdgas.

Schwerpunkt der letzten Jahre waren Heizanlagen in mehreren unserer Häuser. Im Herbst 2011 wurde im Bildungshaus Kloster Schöntal eine Pelletheizung sowie ein Blockheizkraftwerk in Be-

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

trieb genommen, letzteres im Jahr 2018 modernisiert. Das Haus Regina Pacis und das Jugendhaus in Rot an der Rot werden über Fernwärme beheizt, wobei der Energieträger Hackschnitzel sind. 2013 wurden die Elektroheizungen des Sailer-Baus im Bildungshaus Kloster Obermarchtal durch eine neue Gasheizung ersetzt. Im Kloster Heiligkreuztal nahm zeitgleich eine Pelletheizung den Betrieb auf. Dort wurde in 2018 damit begonnen, die Warmwasseraufbereitung und deren Steuerung zu erneuern.

### 2.7 Interessierte Parteien/ Anspruchsgruppen

Die Tagungshäuser haben sich im Gesamtumweltteam und in den jeweiligen Umweltteams der Häuser mit der EMAS-Novelle 2017/1505 und 2018/2026 bezüglich der Bestimmung des Kontextes der Organisation, der Erfassung der interessierten Parteien, der Chancen und Risiken und der Lebenswegbetrachtung der Dienstleistungen beschäftigt und im jeweiligen Umwelthandbuch dokumentiert.

Folgende Interessierte Parteien/Anspruchsgruppen sind für die Häuser relevant:

#### Interne Anspruchsgruppen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Gäste
- Bewohnerinnen und Bewohner
- Nachbarn vor Ort
- Geschäftspartner/ Lieferanten
- Kooperationspartner

#### Externe Anspruchsgruppen:

- Bischöfliches Ordinariat: Grund- und Bauverwaltung
- Kath. Verwaltungszentren
- Kirchengemeinden/ kirchliche Gruppen
- Andere kirchliche Einrichtungen
- Vereine und Verbände
- Politische Gemeinden/ Kommunen
- Kommunalverwaltung
- Banken
- Schulen
- Feuerwehr und Rettungsdienste
- Umwelt- und Naturschutzgruppen
- Handwerkskammern/ IHK
- Dehoga/ Tourismusbüros
- Landkreise/ Behörden
- Regierungspräsidien
- Kirum-Netzwerk
- Externe Berater/innen
- Hochschulen/ Universitäten
- Medien
- Diözesen und Landeskirchen

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- Landesministerien/ Umweltministerium
- Bundesministerien/ Gesetzgeber
- Unternehmen/ Firmen

## 2.8 Chancen und Risiken

Folgende Chancen und Risiken haben Einfluss auf die Umweltleistungen der Häuser:

### - Chancen:

- Einsparung von Energie und damit Reduzierung von Stromkosten
- Erhöhung der Glaubwürdigkeit
- Positiver Einfluss auf das Umweltbewusstsein von Gästen und Mitarbeitenden
- Vorbildwirkung für Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen, Kommunen und Unternehmen
- Entscheidungs- und Bewertungshilfe für Investitionen und andere organisatorische Entscheidungen
- Umweltbildung durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Entstehung neuer Netzwerke
- Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Beitrag zur Biodiversität

### - Risiken:

- Wetterphänomene (z.B. Starkregen, Stürme, Hitzeperioden)
- Stromausfall (z.B. durch Wetterphänomene)
- Häufige Änderung von rechtlichen Regelungen
- Sicherheitsmängel
- Finanzieller Aufwand
- Kostensteigerungen (Energiekosten und Inflation)
- Fehlende finanzielle Mittel für Sanierungen, Investitionen und Verbesserungsmaßnahmen
- Zunehmende Belastung der Mitarbeitenden
- Fachkräftemangel
- Geringe Unterstützung der Umweltteams
- Weitere Flächenversiegelung
- zunehmende Anspruchshaltung von Gästen
- Vertrauenskrise der kath. Amtskirche
- Corona-Pandemie

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

2.9 Häuser- und Betriebsvergleich 2023

Kennzahlen	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>													
1. Beschäftigte (MA)	Anzahl	30,66	18,00	9,37	15,00	7,19	19,00	12,00	3,00	8,80	14,47	5,00	23,94
2. Gäste (Total)	Anzahl	26.620	13.300	6.729	9.860	4.281	12.406	10.778	4.662	9.790	17.390	8.158	26.527
3. Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	32.071	16.934	11.729	11.538	5.191	16.360	12.098	4.987	11.563	21.695	8.345	39.771
4. Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	20.836	10.649	6.157	7.335	3.820	8.995	6.333	1.356	3.880	7.730	3.390	18.477
5. Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	1.095	-	-	-	-	-	-	-	789	240	-	-
6. Grundstück (Biol. Vielfalt) <sup>5</sup>	m <sup>2</sup>	18.841	12.550	3.012	15.417	350		42.013	18.341	13.402	18.000	5.000	75.418
6.1 davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	9.042	3.025	1.907	3.051	220		3.741	1.834	1.800	1.000	250	14.442
6.2 Anteil der versiegelte Fläche	%	48	24	63,31	20	63		8,91	10	13	6	5	0,19
6.3. naturnahe Flächen	%	52	0	0	9,7	0		27,3	75	50	10	10	9,37
7. Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	9.042	4.204	1.105	3.689	942	5.114	1.734	988	1.139	4.980	951	6.730
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>													
8. Wärmeenergie	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
8.1 Verbrauch gesamt	kWh	973.378	600.529	145.714	407.540	463.684	1.115.599		45.622	160.225	489.300	118.800	918.298
8.2 davon regenerative Energie	kWh	973.120	600.529		407.540	0	0	0	0	160.225	489.300	0	802.927
8.3 Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	107,65	142,85	131,87	110,47	492,23	218,15	0,00	46,18	140,67	98,25	124,92	136,46
8.4 Verbrauch / MA	kWh / MA	31.747	33.363	15.551	27.315	64.490	58.716	0	15.207	18.207	33.815	23.760	38.358
8.5 Verbrauch / LT	kWh / LT	30,35	35,46	12,42	35,32	89,32	68,19	0,00	9,15	13,86	22,55	14,24	23,09
8.6 Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	46,72	56,39	23,67	55,56	121,38	124,02	0,00	33,64	41,30	63,30	35,04	49,70
8.7 Kosten der Wärmeenergie	€	59.225	31.385	8.507	48.253	22.804	63.497		5.436	10.934	55.386	17.855	92.245
8.8 Klimafaktor		1,23	1,13	1,16	1,04	1,24	1,09	1,28	1,18	1,28	1,05	1,25	1,09
8.9 Witterungsbereinigt	kWh	1.197.255	678.598	169.028	423.842	574.968	1.216.003	0	53.834	205.088	513.765	148.500	1.000.945
8.9.1 Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	132,41	161,42	152,97	114,89	610,37	237,78	0,00	54,49	180,06	103,17	156,15	148,74
8.9.2 Verbrauch / LT	kWh / LT	37,33	40,07	14,41	36,73	110,76	74,33	0,00	10,79	17,74	23,68	17,80	25,17
9. Strom	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
9.1 Verbrauch gesamt	kWh	294.593	50.571	65.393	124.398	26.919	260.057	50.160	30.109	69.789	108.480	43.134	179.248
9.2 davon regenerative Energie	kWh	293.911	50.751	65.393	124.398	26.919	247.346	50.160	30.109	69.789	108.480	43.134	179.248
9.3 Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	32,58	12,03	59,18	33,72	28,58	50,85	28,93	30,47	61,27	21,78	45,36	26,64
9.4 Verbrauch / MA	kWh / MA	9608	2810	6979	8338	3744	13687	4180	10036	7931	7497	8627	7487
9.5 Verbrauch / LT	kWh / LT	9,19	2,99	5,58	10,78	5,19	15,90	4,15	6,04	6,04	5,00	5,17	4,51
9.6 Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	14,14	4,75	10,62	16,96	7,05	28,91	7,92	22,20	17,99	14,03	12,72	9,70
9.7 Kosten des Stromverbrauchs	€	55.081	10.139	13.754	26.934	5.652	46.194	11.586	5.930	16.718	21.549	9.635	36.662
10. Gesamtenergieverbrauch	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
10.1 Gesamt (Wärme+Strom)	kWh	1.267.971	651.100	211.107	531.938	490.603	1.375.656	50.160	75.731	230.014	597.780	161.934	1.097.546
10.2 Gesamtverbrauch/MA	kWh / MA	41.355,87	36.172	22.530	35.653	68.234	72.403	4.180	25.244	26.138	41.312	32.387	45.846
10.3 Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	39,54	38,45	18,00	46,10	94,50	84,08	4,15	15,18	19,89	27,55	19,41	27,60
10.4 Erneuerbare Energien	kWh	1.267.031	651.280	65.393	531.938	26.919	247.346	50.160	30.109	230.014	597.780	43.134	982.175
10.5 Erneuerbare Energien / MA	kWh / MA	41.325,21	36.182	6.979	35.653	3.744	13.018	4.180	10.036	26.138	41.312	8.627	41.027
10.6 Erneuerbare Energien / LT	kWh / LT	39,51	38,46	5,58	46,10	5,19	15,12	4,15	6,04	19,89	27,55	5,17	24,70
11. Wasser	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
11.1 Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	4.570	2.467	1.341	2.460	1.159		935	446	1.346	1.384	981	3.821
11.2 Verbrauch / MA	l / MA	149.054	137.056	143.116	164.879	161.196	0	77.917	148.667	152.955	95.646	196.200	159.607
11.3 Verbrauch / LT	l / LT	142,50	145,68	114,33	213,20	223,26	0,00	77,28	89,42	116,41	63,79	117,56	96,07
11.4 Verbrauch / Gast	l / G	171,68	185,00	199,29	249,49	270,73	0,00	86,75	95,67	137,49	79,59	120,25	144,04
11.5 Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	219,33	231,66	217,80	335,38	303,40	0,00	147,64	328,91	346,91	179,04	289,38	206,80
11.6 Kosten Wasser/ Abwasser	€	31.659	13.014	6.901	7.008	6.398	8.400	6.945	2.721	7.565	6.837	2.543	15.338
12. Papier	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
12.1 Papierverbrauch gesamt	Blatt	107.500	49.500	29.500	32.200	18.000	33.500	17.000	3.000	20.000	36.000	7.000	39.000
12.2 Verbrauch / MA	Blatt/ MA	3.506	2.750	3.148	2.158	2.503	1.763	1.417	1.000	2.273	2.488	1.400	1.629
12.3 Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	3,35	2,92	2,52	2,79	3,47	2,05	1,41	0,60	1,73	1,66	0,84	0,98
12.4 Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	4,04	3,72	4,38	3,27	4,20	2,70	1,58	0,64	2,04	2,07	0,86	1,47
12.5 Anteil chlorfrei	%	100	5	100	5	5	5	50	100	40	4	0	29,48
12.5 Anteil Recycling	%	95,81	95	100	95	95	95	90	100	70	96	100	70,52
13. Abfall	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
13.1 Abfall gesamt	t	36,30	11,06	7,87	8,47	10,90	27,12	23,93	2,46	10,55	19,80	5,55	27,23
13.2 Abfallarten													
13.2 Restmüll zur Entsorgung	t	8,39	3,40	3,42	1,26	2,26	3,32	2,60	1,10	2,56	0,72	1,60	12,98
13.2 Abfall zur Verwertung	%	43,84%	49,73%	57%	84,89%	64,57%	53,83%	55,70%	55,28%	56,75%	96,36%	71,17%	44,80%
13.2 Papier	t	5,72	0,47	1,32	2,80	1,94	1,71	11,20	1,10	1,56	9,36	2,60	2,68
13.2 Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,76	0,71	0,90	0,79	1,00	3,05	1,13	0,26	0,10	1,42	0,13	4,06
13.2 Fettscheider	t	12,00	2,16	0,00	0,00	1,60	9,20	8,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00
13.2 Speisereste	t	9,43	4,32	2,23	3,60	4,10	9,84	1,00	0,00	4,32	8,30	1,22	5,46
13.2 gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	0	>0	0,0009	0,02	>0	>0	>0	0	>0	>0	>0	0,05
13.3 Abfall/MA	t/ MA	1,18	0,61	0,84	0,57	1,52	1,43	1,99	0,82	1,20	1,37	1,11	1,14
13.4 Abfall / LT	kg / LT	1,13	0,65	0,67	0,73	2,10	1,66	1,98	0,49	0,91	0,91	0,67	0,68
13.5 Kosten Abfallentsorgung	€	7.878	2.777	6.814	2.940	3.958	5.305	11.600	937	5.461	4.199	1.065	4.939
14. CO2 und weitere Emissionen	Einheit	H11	H12	H13	H14	H 15	H16	H17	H18	H19	H20	H22	H25
14.1. CO2	t	65,18	151,40	36,43	54,40	116,40	343,80		16,10	12,90	15,33	38,00	58,12
14.2. CO2/ LT	t / LT	0,002	0,009	0,003	0,005	0,022	0,021		0,003	0,001	0,001	0,005	0,001
14.3. CO2/ MA	t / MA	2,13	8,41	3,89	3,65	16,19	18,09		5,37	1,47	1,06	7,60	2,43
14.4. Emission SO2	kg	337,95	60,92	29,10	223,00	46,20	491,00		6,09	78,60	219,03	59,40	390,98
14.5. Emission NOx	kg	230,50	120,70	29,10	140,00	92,70	221,00		9,56	61,08	262,84	23,80	295,30
14.6. Emission Staub	kg	50,89	6,05	1,50	13,00	4,60	19,70		0,76	12,84	13,14	3,60	55,98
14.7. Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	619,34	187,67	60,00	376,00	143,50	731,70		16,41	152,51	495,01	87,00	742,26
14.8. Emission 14.7./ MA	kg / MA	20,20	10,43	6,38	25,20	19,96	38,51		5,47	17,33	34,21	17,37	31,00
14.9. Emission 14.7./LT	t / LT	0,019	0,011	0,005	0,033	0,028	0,045		0,003	0,013	0,023	0,010	0,019

Anmerkungen:

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.)

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg. Die Entsorgung erfolgt gemäß kommunalen Vorgaben.
- 5 Das Bildungshaus Kloster Obermarchtal befindet sich in angemieteten Räumen innerhalb der Klosteranlage. Das umgebende Gelände mit Gartenanlage wird nicht vom Bildungshaus bewirtschaftet.

Die leitenden MA der Zentrale und nahezu alle Hausleiterinnen und -leiter verfügen über einen Dienstwagen, der auch zur privaten Nutzung überlassen wird. Ein Fahrtenbuch ist nicht zu führen. Es ist daher nahezu unmöglich, Pendelverkehr und Dienstfahrten der Häuser untereinander zu vergleichen. Der Verkehr macht weniger als 5 % des Gesamtenergieverbrauchs aus und wird nicht erfasst – dies gilt auch für die folgenden Kennzahlentabellen der einzelnen Häuser.

H 11 = Bildungshaus Kloster Schöntal  
H 12 = Haus Schönenberg, Ellwangen  
H 13 = Christkönigshaus, Plieningen  
H 14 = Haus Regina Pacis, Leutkirch  
H 15 = J.-B.-Hirscher-Haus, Rottenburg  
H 16 = Bildungshaus Kloster Obermarchtal

H 17 = Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau  
H 18 = Schwarzhornhaus, Waldstetten  
H 19 = Jugendhaus Michaelsberg, Clebronn  
H 20 = Jugendhaus St. Norbert, Rot  
H 22 = Don-Bosco-Haus, Friedrichshafen  
H 25 = Kloster Heiligkreuztal, Heiligkreuztal

### 3 Zentrale

#### 3.1 Beschreibung

Geleitet und gesteuert werden die Geschäfte der *Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart* – Kirchlicher Eigenbetrieb – von der Zentrale des Kirchlichen Eigenbetriebes in Rottenburg.

Dort, in von der Diözese angemieteten Büroräumen im ehemaligen „Dompräbendar-Gebäude“ in der Weggentalstraße 14, befindet sich im Erdgeschoß der Sitz der Geschäftsführung. Sie ist gesamt- und letztverantwortlich für die operativen und strategischen Geschäfte des Eigenbetriebes und aller 13 Häuser.

Hilfreich ist für die Zentrale in Rottenburg natürlich auch die räumliche Nähe zur Leitung der Diözese Rottenburg-Stuttgart und seinen - für den Kirchlichen Eigenbetrieb maßgeblichen - Abteilungen und Verantwortlichen.

Neben der Geschäftsführung ist in Rottenburg auch der Sitz der zentralen Marketing- und Verkaufsabteilung des Gesamtbetriebes. Die Leiterin dieser Abteilung konzipiert und verantwortet alle zentralen Marketing- und Verkaufsaktionen des Eigenbetriebes und führt diese durch. Ebenso stellt sie sich zur Unterstützung der einzelnen Häuser bei deren Marketing- und Verkaufsaktionen zur Verfügung. Seit Januar 2015 kümmert sich eine weitere Mitarbeiterin vorwiegend um das Web-Design.

In Rottenburg sind auch die zentrale Buchhaltung und das zentrale Controlling für den Kirchlichen Eigenbetrieb und aller seiner Häuser installiert. Drei Buchhalterinnen buchen alle Kreditoren und Debitoren des gesamten Betriebes. Sie erstellen damit die Grundlage für die Aufbereitung der ausführlichen Betriebsergebnisse der einzelnen Häuser und das Gesamt der *Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart*.

Im Kellergeschoß befindet sich das Archiv, das über 20 Jahre Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart dokumentiert.

#### 3.2.1 Kennzahlen Zentrale der Tagungshäuser, Rottenburg

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	6,88	6,88	6,53	6,50	6,50
2.	Gäste (Total)	Anzahl	0	0	0	0	0
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	1.487	877	808	823	823
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	0	0	0	0	0
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	730	120	90	-	0

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	Das Grundstück wird von der Zentralen Verwaltung im Bischöflichen Ordinariat verwaltet.				
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>					
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%					
6.3	Naturnahe Fläche	%				0	0
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	324	324	324	324	324
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	56.309	53.095	73.225	49.132	49.125
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	173,79	163,87	226,00	151,64	151,62
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	8.184,45	8.130,93	11.265,38	7.558,77	7.557,69
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	64,22	65,69	88,97	59,70	59,69
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ					
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	2.808	3.088	4.354	2.473	2.578
8.8	Klimafaktor		1,11	1,17	1,02	1,20	1,24
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	62.503	62.121	74.690	58.958	60.915
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	192,91	191,73	230,52	181,97	188,01
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	71,29	76,85	90,75	71,64	74,02
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	7.470	26.816	7.173	6.509	7.290
9.2	davon regenerative Energie	kWh	7.470	26.816	7.173	6.509	7.290
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	23,06	82,77	22,14	20,09	22,50
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	1.085,76	4.106,58	1.103,54	1.001,38	1.121,54
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	8,52	33,18	8,72	7,91	8,86
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ					
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	2.631	8.097	2.532	1.923	2.065
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	79.911,00	80.398,00	55.641,00	55.641,00	56.415,00
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	11.614,97	12.312,10	8.560,15	8.560,15	8.679,23
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	91,14	99,47	67,61	67,61	68,55
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	26.816,00	7.173,00	6.509,00	6.509,00	7.290,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	3.897,67	1.098,47	1.001,38	1.001,38	1.121,54
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	30,58	8,87	7,91	7,91	8,86
11.	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	82	83	41	38	38
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	11.918,60	12.710,57	6.307,69	5.846,15	5.846,15
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	93,52	102,68	49,82	46,17	46,17
11.4	Verbrauch / Gast	l / G					
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ					
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	430	441	263	173	174
12.	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	70.075	47.125	36.225	34.560	34.400
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	10.185	7.217	5.573	5.317	5.292
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	79,92	58,30	44,02	41,99	41,80
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast					
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	0	0	0	0	100
12.5.2	Anteil Recycling	%	96,5	97,4	99,5	99	100
13.	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.1.	Abfall gesamt	t	n.e.	2,21	2,21	2,15	0,448
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	0,00	0,16	0,16	0,152	0,148
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	0,00%	0,00%	93,02%	47,81%	66,96%
13.2.3	Papier	t	0,00	0,00	2,00	0,98	0,25
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05
13.2.5	Fettscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA		0,32064	0,33783	0,331	0,069
13.4	Abfall / LT	kg / LT			2,68044	2,612	0,544
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	0	97	98	97	97
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	14,1	13,3	18,5	12,3	12,3
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,016	0,016	0,022	0,015	0,015
14.3.	CO2/ MA	t / MA	2,049	2,037	2,846	1,897	1,897
14.4	Emission SO2	kg	11,3	10,6	14,6	9,9	9,9
14.5	Emission NOx	kg	11,3	10,6	14,6	9,9	9,9
14.6	Emission Staub	kg	0,6	0,5	0,7	0,5	0,5
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	23,2	21,7	29,9	20,2	20,2
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	3,372	3,323	4,600	3,110	3,110
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,026	0,027	0,036	0,025	0,025

### 3.3 Umweltaspekte

Die Büroräume der Zentrale sind von der Diözese gemietet. Alle Umweltaspekte diese Büroräume betreffend, wie z.B. Wärme, Wasser, Strom und Abfall, sind als gering einzuschätzen. Auf die Gebäudesubstanz hat der Nutzer keinen Einfluss. In die Kennzahlen wird die darüber liegende Schwesternwohnung mit einbezogen, denn für das ganze Haus gibt es einen gemeinsamen Strom- und Gaszähler, sowie eine Wasseruhr. Die Verbräuche können so genau erfasst werden. Die Rechnungen für die Verbräuche beziehen sich auf das gesamte Gebäude.

Die wesentlichen Umweltaspekte der Zentrale sind:

- Vorbildfunktion und Bewusstseinsbildung
- Beschaffungswesen
- Umweltmanagementsystem
- Umweltrecht mit den Schwerpunkten Arbeitssicherheit, Prüfungen, Wartungen
- Energie und Bauvorhaben gemäß Nachhaltigkeitsleitlinien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Diese sind beschrieben in Kapitel 2.6. Dabei sind besonders die neu erarbeiteten Nachhaltigkeitsleitlinien zu berücksichtigen. Es ist ein wichtiges Anliegen der nächsten Jahre damit in der Zentrale und auf die Häuser hin zu arbeiten.

Gesondert herauszugreifen sind zwei Themen:

Erstens konnte bei Reinigungsmittel und -geräten in 2016 Vereinbarungen mit regionalen Partnern getroffen werden. Reinigungsmittel werden so vermehrt auf Basis nachwachsenden Rohstoffen gewonnen, Petrochemie wird dadurch reduziert. Im Mai 2019 wurde auch die Liefervereinbarung für Pellets mit einem regionalen Partner unterzeichnet.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Zweitens gab es große Anstrengungen im Bereich Arbeitssicherheit. Der Arbeitsschutzausschuss ist unter Beteiligung der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Arbeitsmediziners eingerichtet und hat im Jahr 2014 seine Arbeit aufgenommen und hat sich gut etabliert. Nachfolger für ausgeschiedene Mitglieder konnten frühzeitig gefunden werden.

Mit dem Auszug der Schwestern (Febr. 2020) im OG Weggentalstraße 14 wird ab 2020 der Abfall der Zentrale erfasst.

### 3.4 Umweltprogramm Zentrale / Kirchlicher Eigenbetrieb der Tagungshäuser

#### Umweltprogramm 2021 - 2024 Zentrale / Kirchlicher Eigenbetrieb der Tagungshäuser

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung	Verantwortlich	Termin/ Erledigungsvermerk
<b>Umweltmanagement</b>				
Einarbeitung des neuen stellv. Geschäftsführers/ neuer Hausleitungen / neuer Mitarbeiter Zentrale in EMAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnahme an Gesamtumweltteamsitzungen</li> <li>▪ Einführung in das Umweltmanagementsystem nach EMAS durch Xaver Steidle / Karl Walk</li> </ul>		Z UWT	Ab Herbst 2022 ff.
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf die Grund- und Bauverwaltung wird eingewirkt, damit die Verbrauchsdaten für Wernau und Obermarchtal zeitnah vorliegen</li> <li>▪ Einführung Grünes Datenkonto</li> </ul>	Zentrale	Zentrale  Umweltmanagementvertreter der Geschäftsleitung/ Karl Walk	2022 f., da bislang teilweise erreicht <sup>6</sup> Frühjahr 2023
Umweltmanagement gesamt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Auswirkungen der Pandemie werden analysiert und gesondert schriftlich festgehalten.</li> </ul>		Z /Gesamtumweltteam	2022 ff.
<b>Beschaffungswesen</b>				
Eine geklärte und verbindliche Vorgehensweise bei der Beschaffung in allen Tagungshäusern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Diözese ist man auch zu diesem Thema auf den Eigenbetrieb der Tagungshäuser aufmerksam geworden und will mit ihm zusammen an einem Beschaffungswesen ar-</li> </ul>		Zentrale / Zentrale Verwaltung im Bischöflichen Ordinariat, Stiftung Kath.	Fortlaufend, pandemiebedingter Aufschub

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<p>ern und in der Zentrale - in Zusammenarbeit mit der Diözese</p>	<p>beiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Beschaffungswesen ist in den jährlichen Meetings der Abteilungsleitungen fester Tagesordnungspunkt. Verstärkt wird Fair Trade, saisonal und regional beachtet.</li> <li>▪ Bei der Pkw-Flotte wird bei Neuanschaffungen E-Mobilität berücksichtigt und die Ladeinfrastruktur ausgebaut</li> <li>▪ Das Beschaffungswesen ist in der Stellen- und Aufgabenbeschreibung des stellv. Geschäftsführers fest verankert</li> </ul>		<p>Schulen Z und Verantwortliche in den Häusern  Z</p>	<p>2022f, teilweise erledigt  2022 ff.  Umsetzung ab 10/2022</p>
<p><b>Nachhaltiges Bauen / Energie</b></p>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beim Bauen werden die Nachhaltigkeitsleitlinien der Diözese berücksichtigt (Sanierung Tagungshaus im Kloster Neresheim, Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau, Bildungshaus im Kloster Obermarchtal</li> </ul>	<p>Bildungshäuser der Diözese / Diözese</p>	<p>Z / Grund- und Bauverwaltung im Bischöfl. Ordinariat nach gemeinsam erstelltem langfristigem Plan</p>	<p>2022 ff.</p>
<p>Energieverbrauch Wärme sinkt um 5%</p> <p>Energieverbrauch Strom sinkt um 3%</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterung / Ertüchtigung Zentrale mit Sozialräumen und Sanitäreanlagen</li> <li>▪ Erneuerung der Fenster und Ertüchtigung der Eingangstüren in der Zentrale</li> <li>▪ Erneuerung der Beleuchtung in der Zentrale (LED statt Leuchtstoffröhren)</li> </ul>	<p>Bildungshäuser der Diözese / Diözese</p> <p>Diözese</p> <p>Diözese</p>	<p>Z / Grund- und Bauverwaltung im Bischöfl. Ordinariat</p> <p>Grund- und Bauverwaltung im Bischöfl. Ordinariat Dito.</p>	<p>2022</p> <p>Okt./Nov. 2022</p> <p>Nov. 2022</p>
<p><b>Vorbildfunktion / Bewusstseinsbildung</b></p>				
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach der Re-Validierung gibt es eine Neuauflage der Um-</li> </ul>		<p>Z</p>	<p>2022 erl., Flyer von</p>

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	<p>welterklärung, Kurzfassung wird zum Katholikentag 2022 (25.-29.05.2022) in Stuttgart präsentiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EMAS ist präsent bei der Jubiläumsveranstaltung 2023 (25 Jahre Bildungshäuser der Diözese)</li> <li>▪ Die Tagungshäuser sind weiter als "Experten" gefragt: angefragt hat das Kloster Siessen, das EMAS einführen will</li> </ul>			<p>BUGA 2019 aktualisiert, EMAS-rollup 2023</p> <p>fortlaufend</p>
--	--	--	--	--

Erarbeitet und beschlossen am 09.11.2021, aktualisiert am 29.08.2022

## 4 Bildungshaus Kloster Schöntal

### 4.1 Beschreibung

Das Bildungshaus Kloster Schöntal, im Jagsttal gelegen, ist eines von insgesamt 13 Tagungshäusern des Kirchlichen Eigenbetriebes der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Eigentümer der denkmalgeschützten Klosteranlage ist das Land BW, verwaltet über Vermögen- und Bau -Heilbronn, kunst- und kulturhistorisch über Staatliche Schlösser und Gärten BW. Gegründet wurde die Klosteranlage 1157 von Zisterziensermönchen vom Mutterkloster Maulbronn. 1803 erfolgte die Auflösung durch die Säkularisation.

Zwischen 1975-1979 wurde das Bildungshaus vom Land BW und der Diözese aufwendig saniert und renoviert. In den vergangenen 40 Jahre gab es weitere zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen, wie z.B. die Heizzentrale für das gesamte Klosterareal.

2014 wurde das Gästehaus an der Honigsteige mit weiteren 18 Zimmern und einem Wintergarten mit Bistro angepachtet

Unser Gesamtkomplex umfasst 5 Gebäude und Gartenanlagen mit einer Gesamtfläche von ca. 19000 m<sup>2</sup>. Insgesamt stehen unseren Gästen 88 Zimmer /150 Betten und 20 Seminar—und Banketträume für Veranstaltungen unterschiedlichster Art zur Verfügung.

Zu den bedeutenden denkmalgeschützten Sehenswürdigkeiten in der Neuen Abtei gehören: Der Kreuzgang mit der Grablege des Götz von Berlichingen, das kunstvoll geschwungene Rokokotreppehaus mit der schmiedeeisernen Tür Ordensaal, Jagd- und Abtzimmer

Kooperationspartner im Haus sind die Kath. Erwachsenenbildung Hohenlohe e.V. und die Landpastoral mit den Ordensschwestern, die ihr eigenes Seminar- und Bildungsprogramm im Haus anbieten und ebenso den geistlichen Impuls setzen.

Mit insgesamt ca. 30 Vollzeitstellen kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohl der Gäste. Ausgebildet wird in den Bereichen Koch/Köchin sowie Hotelfachfrau/Mann. Der

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

gastronomische Schwerpunkt liegt auf Regionalität und Frische. Fair gehandelte- und Bioprodukte runden das Angebot ab.

Als modernes und professionelles Tagungshaus in denkmalgeschütztem Ambiente bietet es kirchlichen und caritativen Einrichtungen, öffentlichen Institutionen sowie Firmen und Privatgästen ein breites Angebot für den Seminar- und Veranstaltungsbereich an. In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Hohenlohe finden zahlreiche Konzerte, Kurse und Ausstellungen statt.

Ökonomie und Ökologie in einen guten Einklang zu bringen haben uns bewogen an EMAS teilzunehmen und fortzuführen. Wir erleben gespannt und interessiert die Auswirkungen und Veränderungen, die Ideen und Umsetzungen. Dazu wollen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gäste gleichermaßen animieren, einbinden und ermutigen ihren Anteil beizutragen.

#### 4.2 Kennzahlen Bildungshaus Kloster Schöntal

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	33	33	32	33	31
2.	Gäste (Total)	Anzahl	28.366	13.732	12.543	24.609	26.620
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	34.722	18.905	17.927	32.177	32.071
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	21.881	10.952	9.805	18.575	20.836
5.	Mieterstage <sup>3</sup>	Anzahl	1.095	1.098	1.095	1.095	1.095
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	18.841	18.841	18.841	18.841	18.841
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	9.042	9.042	9.042	9.042	9.042
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	48	48	48	48	48
6.3	Naturnahe Fläche	%		52	52	52	52
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	9.042	9.042	9.042	9.042	9.042
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	1.158.011	1.033.438	946.059	871.345	973.378
8.2	davon regenerative Energie	kWh	872.640	778.110	915.520	856.170	973.120
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	128,07	114,29	104,63	96,37	107,65
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	35.197,90	32.396,18	29.011,32	26.720,18	31.747,49
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	61,25	57,65	29,40	27,08	30,35
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	105,74	105,40	50,93	46,91	46,72
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	78.696	57.985	40.795	78.420	59.225
8.8	Klimafaktor		1,12	1,16	1,02	1,18	1,23
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	1.296.972	1.198.788	964.980	1.028.187	1.197.255
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	143,44	132,58	106,72	113,71	132,41
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	68,60	66,87	29,99	31,95	37,33
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	339.708	261.746	243.031	299.640	294.593
9.2	davon regenerative Energie	kWh	135.543	96.888	67.972	267.693	293.911
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	37,57	28,95	26,88	33,14	32,58
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	10.325,47	8.205,20	7.452,65	9.188,59	9.608,38
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	17,97	14,60	7,55	9,31	9,19
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	31,02	26,70	13,08	16,13	14,14
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	4.915	6.434	39.912	50.697	55.081
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	1.295.184	1.189.090	1.170.985	1.170.985	1.267.971

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	39.367,29	37.275,55	35.908,77	35.908,77	41.355,87
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	68,51	66,33	36,39	36,39	39,54
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	874.998	983.492	1.123.863	1.123.863	1.267.031
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	26.595,68	30.830,47	34.463,75	34.463,75	41.325,21
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	46,28	54,86	34,93	34,93	39,51
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	5.117	2.804	2.669	4.260	4.570
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	155.532	87.900	81.846	130.635	149.054
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	270,67	156,41	82,95	132,39	142,50
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	372,63	223,55	108,46	173,11	171,68
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	467,22	285,98	143,69	229,34	219,33
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	42.615	25.493	18.601	29.484	31.659
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	78.125	59.750	53.000	73.000	107.500
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.375	1.873	1.625	2.239	3.506
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	4,13	3,33	1,65	2,27	3,35
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	5,69	4,76	2,15	2,97	4,04
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	79,75	84,42	86,79	86,79	100
12.5.2	Anteil Recycling	%	97,6	94,98	96,23	96,23	95,81
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1	Abfall gesamt	t	48,41	23,86	17,14	26,06	36,30
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	8,97	5,32	4,16	7,53	8,39
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	56,68%	52,56%	40,72%	48,08%	43,84%
13.2.3	Papier	t	8,80	3,74	0,495	4,18	5,72
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	1,72	1,35	0,73	0,50	0,76
13.2.5	Fettabscheider	t	12,00	6,00	6,00	6,00	12,00
13.2.6	Speisereste	t	16,92	7,45	5,76	7,848	9,432
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	0,00
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,471	0,748	0,526	0,799	1,184
13.4	Abfall / LT	kg / LT	2,561	1,331	0,533	0,810	1,132
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	9.981	6.665	6.666	6.945	7.878
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1	CO2	t	470,00	288,31	126,78	139,44	65,18
14.2	CO2/ LT	t / LT	0,025	0,016	0,004	0,004	0,002
14.3	CO2/ MA	t / MA	14,286	9,038	3,888	4,276	2,126
14.4	Emission SO2	kg	1.296	925	488	512	338
14.5	Emission NOx	kg	832	561	312	322	230
14.6	Emission Staub	kg	146	117	67	69	51
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	2274	1603	867	903	619
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	69,119	50,251	26,590	27,685	20,200
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,120	0,089	0,027	0,028	0,019

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

### 4.3 Umweltaspekte

#### Wärme

Das Bildungshaus, Haus der Stille und der Zuhaukeller werden seit Ende 2011 über die externe Heizzentrale mit Wärme versorgt. Dafür wurden 2 Leitungsstränge zur Versorgung der Klosteranlage verlegt –

*Strang 1 Versorgung für unsere Gebäude*

*Strang 2 Versorgung für die restlichen Gebäude in der Klosteranlage*

Die Energieträger in den Gebäuden innerhalb der Klosteranlage sind Holzpellets, Heizöl und Strom (Nachtspeicheröfen im Festsaal). Im Gästehaus an der Honigsteige ist der Energieträger Heizöl ausgestattet mit einem Ölbrennwertkessel, sowie eine Solarthermie für die Warmwasseraufbereitung.

Der Dachboden im Bildungshaus ist mit einer 20cm hohen Dämmung versehen, die ca. 400 Fenster werden seit Jahren sukzessive erneuert. Große Wärmeverluste sollen vermieden, die Wärmeeffizienz gesteigert, Kosten minimiert und die CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessert werden. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, die Verbräuche gegenüber den Vorjahren zu reduzieren und Wärmeverluste einzudämmen.

#### Strom

Mit der Inbetriebnahme des BHKW wurde die Notlichtversorgung im Bildungshaus gewährleistet. Bis 2021 haben wir den über das BHKW erzeugten Strom größtenteils im Haus verbraucht, überschüssige Kapazitäten in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Das BHKW wird mit Heizöl betrieben. Aufgrund des andauernden Ukrainekrieges und den damit enorm gestiegenen Energiekosten (Öl) wurde die Stromerzeugung über das BHKW abgeschaltet, momentan nutzen wir dies nur zur Absicherung der Notbeleuchtung. Den zusätzlichen benötigten Strombedarf beziehen wir aus Wasserkraft.

Die Beleuchtung im Öffentlichkeitsbereich der Gebäude Haus der Stille und Gästehaus wurden mit Bewegungsmelder ausgestattet, der Außenbereich mit Dämmerungsschaltern. Im Bildungshaus wird aufgrund der Flurgröße eine Gesamtschaltung von Taglicht-Abendlicht auf Nachtbeleuchtung mit LED-Beleuchtung vorgenommen. Hier streben wir ein neues Beleuchtungskonzept an, das uns ermöglicht, einzelne Bereich im Haus besser zu steuern und nicht mehr über den ganzen Tag zu beleuchten.

#### Wasser

Der Verbrauch von Wasser steigt- bzw. fällt mit den Gästezahlen, im Vergleich Leistungstage und Gästeaufkommen konnten aber auch hier die Verbräuche gesenkt, bzw. konstant gehalten werden. Auch hier wird bei Geräteneuanschaffungen auf Energieeffizienz geachtet.

#### Rohrsanierung

Die Rohrsanierung im Bildungshaus ist ein wichtiges Thema und wird uns die nächsten Jahre weiter begleiten. Im Südflügel des 2.OG des Bildungshauses wurde ein neues Verfahren getestet und erfolgreich umgesetzt. Im Winter 2022 konnten wir die Sanierung auch im Südflügel 1. OG und EG fortsetzen. Soweit die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, ist in den nächsten Jahren die weitere Instandsetzung geplant.

#### Regionaler Einkauf

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Zu wissen, woher ein Produkt kommt, ist für uns nicht nur ein Qualitätsmerkmal, sondern dient auch der Nachhaltigkeit. Nach Möglichkeit beziehen wir den Großteil unserer Lebensmittel, Getränke und Dienstleistungen aus der Region. Transportwege kurz zu halten, die regionalen Anbieter und Handwerker zu unterstützen, die hier erzeugten Lebensmittel weiterzuverarbeiten und somit unseren Gästen die Produkte der Region anbieten zu können. Das schont wiederum die Umwelt und gleichzeitig stärken wir die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Bei Produkten, die wir aus fernen Ländern beziehen müssen (z.B. Kaffee, Tee), achten wir darauf, dass sie aus fairem Handel stammen.

Beispiele neue Lieferanten: Honig aus dem Abteigarten – Kloster Schöntal  
Käse aus der Kirchenkäserei – Sindolsheim

### Schulungen

In Kooperation der Landkreise Hohenlohe, Schwäbisch Hall und der DEHOGA wurde die Hohenloher Lebensmittelschule gegründet.

Mit diesem Angebot soll die Brücke geschlagen werden zwischen guter Küche und bäuerlicher Landwirtschaft. Im Vordergrund steht das Erleben, wie die Lebensmittel produziert werden und das Kennenlernen guter handwerklicher Techniken.

### Ziel des Projektes ist

- Wissen und Fertigkeiten über Verarbeitung und Einsatz regionaler und saisonaler Lebensmittel vermitteln
- Erfahrungen mit bäuerlichen Erzeugnissen ermöglichen
- persönliche Begegnungen zwischen Erzeugern – Verarbeitern – Verbraucher schaffen Einsatz und Absatz von Bio-Produkten steigern
- lokales Netzwerk bilden
- Aspekte der Nachhaltigkeit beachten

Friedlinde Gurr-Hirsch, 1. Vorstandsvorsitzende Pro Region Heilbronn-Franken, begleitet das Kooperationsprojekt mit der Bio-Musterregion Hohenlohe als Schirmherrin.

Unsere Auszubildenden haben an den bisherigen Schulungen teilnehmen können und konnten viele Anregungen im Betrieb umsetzen bzw. feststellen, was bereits in Umsetzung ist.

### Außenanlagen

Neben den Gebäuden unterhalten wir 3 Gärten:

- Konventgarten mit Grillstelle und Kinderspielplatz, altem Obstbaumbestand, Weinreben, Kräutergarten, Blumenbeete, Brunnen usw.
- Kreuzgarten – Gartenterrasse für die Gäste
- Pistoreigarten – mit Kräuterspirale, alten Weinreben und Blumenrabatten, Vogelnistkästen

Die Pflege und Erhaltung unserer Gärten ist ein wichtiges Anliegen. Mit der Einstellung eines neuen Mitarbeiters für den Gartenbereich können wir nun die Projekte, Kräutergarten, Bauerngarten, Klostergarten... Schritt für Schritt umsetzen.

### Abfall

- Der Restmüll wird von einem regionalem Müllentsorger abgeholt
- Unsere Speisereste werden von Bauer Kompost/Bauer Biogas weiterverarbeitet und energiereiches Methangas und Dünger erzeugt. Das Biogas wird in einem Gasmotor als Treibstoff zur

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Stromerzeugung genutzt. Nach der Vergärung verbleibt ein organischer Dünger, der in der Landwirtschaft eingesetzt wird.

- Altglas wird gesammelt und in Glascontainern entsorgt
- Kompostierbare Grüngut wird auf dem nahegelegenen Recyclinghof abgeliefert
- Papier wird von den ortsansässigen Vereinen und der regionalen Abfallverwertung abgeholt
- Leergut und Pfandartikel gehen wieder an die Hersteller zurück
- Leuchtstoffmittel, Batterien und Altgeräte auf dem Recyclinghof

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde im Speisesaal aus hygienischen Gründen auf Tischwäsche verzichtet und nur noch recycelbares Material bei Einweg-Tischsets und Bestecktaschen verwendet. Die Papiertischsets sind durch abwaschbare Tischsets ausgetauscht worden, die Bestecktaschen haben wir für den Außenbereich der Gastronomie aus hygienischen Gründen beibehalten.

### Kommunikation und Bewusstseinsbildung

- Interne Kommunikation/ Kommunikation mit den Gästen
- Ein Auszug aus der Umwelterklärung ist in den Gästemappen enthalten
- Veröffentlichung der Umwelterklärung auf der Homepage
- verschiedene Printmedien/Prospekte die über die Aktivitäten berichten
- Infotafel
- Mitarbeiter und Gäste zu sensibilisieren z.B. im Bereich Stromverbrauch, Müll, Wasser

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die daraus erfolgten monatelangen Schließung des Hauses von 2020 – 2022 zeigen sich die Verbräuche in den Bereichen: Strom – Wärmeenergie – Wasser – Abfall -Papier und den CO2 Emissionen entsprechend niedriger als in den Jahren zuvor.

Durch die zahlreichen medialen und politischen Debatten und Diskussionen über Klimaschutz, Erderwärmung, Nachhaltigkeit usw. sehen wir auch für uns, unsere Mitarbeiter und Gäste eine bessere Aufklärung, Chance und Bereitschaft daran mitzuwirken und den negativen Auswirkungen entgegenzuwirken.

## 4.4 Umweltprogramm Bildungshaus Kloster Schöntal

### Umweltprogramm 2021-2024

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung	Verantwortlich	Terminplanung
<b>Wärmedämmung</b>				
Austausch Fenster Wärmedämmung	Austausch Fenster im Bildungshaus	VB-BW	VB-BW BHS	Austausch von 40 Fenstern ist im FJ 2021 erfolgt. Fortsetzung 2022 im Kreuzgang u. Südflügel
<b>Strom</b>				
BHKW	Zweites BHKW zur Entlastung des alten BHKW und zur Sicherstellung der Notbeleuchtung	noch nicht konkret	Liegenschaft Eigen-	Ein genauer Zeitplan ist noch nicht definiert.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	Die Gemeinde Schöntal soll mit einer Ferngasleitung versorgt werden, die Überlegung ist daher das BHKW über Gas zu betreiben		betrieb BHS	.
E-Tankstelle	Einrichtung E.-Tankstelle In Planung mit neuem BHKW	Liegenschaft-Eigenbetrieb-BH		Zurückgestellt!  Ist nun in Planung vom Land BW durch VB-BW Vorsehen
Beleuchtung Reduzierung des Stromverbrauchs bei den Leuchtmitteln um ca. 20 % ist angestrebt	Sukzessiver Austausch der Halogenleuchten in LED-Leuchten -im Abt Knittel Keller – einfacher Austausch möglich da keine Trafos mehr umgerüstet werden müssen)  Austausch der Kronleuchter im Festsaal	BHS	BHS Liegenschaft Diözese	Im vorderen Abt Knittel Keller erfolgt.  2022-2024
<b>Sanierung</b>				
Rohrleitung 1 OG/EG. Südflügel	Defekte und durchgerostete Abwasserrohrleitungen müssen saniert werden.	Liegenschaft Diözese & BHS	Liegenschaft BHS	Ein Teilbereich von Zimmer 147-150 wurde erneuert.
Rohrleitungsstrang	Sanierung der Rohrleitungsstränge im Südflügel 2 OG + 1.OG. Nächster Abschnitt 1.OG-EG Bei der zerstörungssarmen Strangsanierung oder auch Rohrsanierung werden die alten Abwasserrohre zum Träger der neuen Rohre. Sie werden von innen mit einem Polyester-Kunststoff ausgekleidet.		Liegenschaft BHS	Erste Sanierung mit dem neuen Verfahren ist 2020 erfolgt. Die weiteren Stränge sind für 2022/2024 vorgesehen.
Fettabscheider	Neuer Fettabscheider ist geplant. Größe wird geprüft	Liegenschaft +BHS		Instandsetzung nach Abbau der Interimsfluchtreppe geplant
<b>Brandschutz</b>				
Brandschutz Begehung & Planung	Erneuerung des Feuerwehrplanes Sowie der Flucht- und Rettungswege. Erneuerung Brandschutzverordnung Neue Beschilderung Fahrstuhl	Liegenschaft BHS	VB-BW Liegenschaft Diözese BHS	Erfolgt im Zuge der geplanten Brandschutzmaßnahmen
Brandschutz 2019-2023/2024	Die Türen im Bildungshaus sind mit Türschließer montiert. Im Abteiflügel 1+2 OG sind 2 Brandschutzwände/Türen als Interimslösung eingebaut worden.  Die weiteren Brandschutzabschnitte für Abtei- und Konventflügel sind im Brandschutzkonzept benannt  Das Interimstreppenhaus als momentan 2. Fluchtweg vom 2.OG.-EG ist installiert. Die Pläne für den 2. Rettungswege wurden vom VN-BW erstellt.	VB- BW		erledigt  erledigt  Baubeginn und Umsetzung voraussichtlich 2023
<b>Denkmalschutz</b>				
Nachhaltigkeit &	Das Rokoko-Treppenhaus im Eingangsbereich	VB BW	VB-BW	2017-2021

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Erhaltung alter historisch und denkmalgeschützter Bereiche	muss nach dem Verschiebung in den Holzbrüstungen und Treppenabgängen festgestellt wurden, statisch neu berechnet und instandgesetzt.		BHS	erledigt
Renovierungsarbeiten Malerarbeiten in den Kreuzgängen	Malerarbeiten: im1.+2. OG (Mineralische/Leinfarben) unter Berücksichtigung der Denkmalschutzrechtlichen Vorgaben	Liegenschaft BHS	BHS	Planung im Zuge der Brandschutzmaßnahme
Decke Abteiflügel	Die Decke im Abteiflügel zeigte immer größere Risse auf. Ursache war eine eingezogene Betonwand und ein durchgefauter Dachbalken im Dachboden. Die Betonwand wurde entfernt ein neues Gebälk eingezogen.	VB-BW	VB-BW BHS	2020-2023 Geplante Fertigstellung im Dachboden 2021 Decke 203 im Zuge der Brandschutzarbeiten.
Hauskapelle	Überprüfung der Wandfarben und Fenster Ursachenfindung durch Fachfirma, da sich eine starke Verrußung gebildet hat.			
<b>Schallschutz</b>				
Verbesserung und Optimierung der Akustik	Anbringen von Schallschutzwänden/Decke Speisesaal und Abt Knittel Keller für eine bessere Verständigung/Akustik und Lärmschutz	BHS	HL	auf ca. 2023/24 zurückgestellt
<b>Außenanlagen/Garten</b>				
Pflege der Gärten: - Konventgarten - Pistoreigarten	Neubepflanzung Pflege des alten Baumbestandes (Mispelbäume) Alte Weinreben Kräutergarten Baumkontrolle, Rückschnitt, Fällarbeiten bei Sicherheitsrisiko	BHS    BHS	BHS VB-BW	Laufend    Jährlich
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Information & Kommunikation an MA und Gäste	Pflege der Hinweistafel im Haus Gästemappe in den Zimmern Informationen auf der Homepage Informationen in der Broschüre Tagungshäuser und der Broschüre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Zentrale Umweltteam	Laufend
Corona-Pandemie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung aller MA im Umgang mit den Corona-Schutzmaßnahmen</li> <li>Informationen und Hinweistafel in allen Gebäuden und Außenbereich</li> <li>Aktualisierung der Hygieneschutzkonzepte angepasst an die jeweilige Corona-Verordnung</li> <li>Information auf der Homepage, für die Veranstalter und Gäste.</li> </ul>		BHS  HL * AL	seit April/Mai 2020

## 5 Haus Schönenberg, Ellwangen

### 5.1 Beschreibung

Das Haus Schönenberg wurde 1756 als Priesterseminar erbaut. Heute befinden sich in diesem Gebäude das Tagungshaus, die Landpastoral, die Pfarrgemeinde Schönenberg und das Kloster Redemptoristen.

Das Tagungshaus Schönenberg mit seinen 75 Zimmern, 110 Betten und 11 Tagungsräumen bietet seinen Gästen eine Atmosphäre der Ruhe, Entspannung und der Reduktion auf das Wesentliche an. Immer mehr Gruppen, auch konfessionsübergreifend, nutzen die Gelegenheit, um in unserem Haus die Symbiose von weltlicher Gastlichkeit und religiösem Tiefgang zu erleben, die die 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sie gestalten.

Das ist die Philosophie unseres Hauses: Wir tun alles, damit in unserem Haus ein Wohlfühlklima entsteht, in dem der Gast Ökologie als Gewinn und Arbeit als Vergnügen empfindet.

Für das denkmalgeschützt Haus gibt es, außer für den Anbau, keine Baugenehmigung. Es liegen keine besonderen umweltrelevanten Auflagen vor. Das Gelände liegt auch nicht in einem Wasserschutzgebiet und es gibt keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Altlasten.

### 5.2 Kennzahlen Haus Schönenberg, Ellwangen

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	17	17	17	20	18
2.	Gäste (Total)	Anzahl	10.181	3.924	3.684	11.071	13.300
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	13.773	6.223	6.078	14.730	16.934
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	8.540	3.403	3.206	8.950	10.649
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	12.550	12.550	12.550	12.550	12.550
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	3.025	3.025	3.025	3.025	3.025
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	24	24	24	24	24
6.3	Naturnahe Fläche	%	0	0	0	0	0
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	4.204	4.204	4.204	4.204	4.204
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	570.539	551.870	563.564	719.900	600.529
8.2	davon regenerative Energie	kWh	570.539	551.870	563.564	719.900	600.529
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	135,71	131,27	134,05	171,24	142,85
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	32.639,53	31.734,91	33.150,85	35.995,02	33.362,72
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	41,42	88,69	92,73	48,87	35,46
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	66,81	162,17	175,78	80,44	56,39
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	23.259	21.537	20.571	34.441	31.385
8.8	Klimafaktor		1,05	1,08	0,95	1,11	1,13
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	599.066	596.020	535.386	799.090	678.598
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	142,50	141,77	127,35	190,08	161,42
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	43,49	95,78	88,09	54,25	40,07
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	29.774	13.770	12.704	36.336	50.571

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

9.2	davon regenerative Energie	kWh	29.774	13.770	12.704	36.336	50.751
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	7,08	3,28	3,02	8,64	12,03
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	1.712,13	810,00	635,20	1.816,80	2.809,50
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	4,78	2,27	0,86	2,47	2,99
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	8,75	4,30	1,42	4,06	4,75
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	6.173	3.407	2.913	6.963	10.139
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	600.313	565.640	576.268	756.236	651.100
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	34.342,85	32.526,75	33.898,15	37.811,82	36.172,22
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	43,58	90,90	94,82	51,34	38,45
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	600.313	565.640	576.268	756.236	651.280
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	34.342,85	32.526,75	33.898,15	37.811,82	36.182,22
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	43,58	90,90	94,82	51,34	38,46
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	2.200	1.210	1.220	2.092	2.467
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	125.858	69.580	71.765	104.600	137.056
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	159,73	194,45	200,73	142,02	145,68
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	561	328	110	189	185
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	257,61	355,57	380,54	233,74	231,66
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	10.446	6.332	6.342	10.992	13.014
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	50.000	40.500	36.000	51.000	49.500
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.860	2.329	2.118	2.550	2.750
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	3,63	6,51	5,92	3,46	2,92
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	4,91	10,32	9,77	4,61	3,72
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	5	5	5	5	5
12.5.2	Anteil Recycling	%	95	95	95	95	95
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	7,90	5,86	3,53	11,05	11,06
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	3,66	1,41	1,17	2,35	3,40
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	52,66%	46,04%	32,25%	53,22%	49,73%
13.2.3	Papier	t	0,67	0,65	0,34	0,82	0,47
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,32	0,03	0,08	0,26	0,71
13.2.5	Fettabscheider	t	0,08	1,75	1,22	2,82	2,16
13.2.6	Speisereste	t	3,17	2,02	0,72	4,80	4,32
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	0,452	0,337	0,208	0,553	0,614
13.4	Abfall / LT	kg / LT	0,574	0,941	0,581	0,750	0,653
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	1.391	1.828	1.126	1.864	2.777
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	143,2	139,0	142,7	181,2	151,4
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,010	0,022	0,023	0,012	0,009
14.3.	CO2/ MA	t / MA	8,192	7,993	8,393	9,062	8,409
14.4	Emission SO2	kg	57,10	55,74	58,14	72,79	60,92
14.5	Emission NOx	kg	114,10	110,93	113,75	144,45	120,70
14.6	Emission Staub	kg	5,70	5,55	5,74	7,24	6,05
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	176,90	172,22	177,62	224,48	187,67
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	10,12	9,90	10,45	11,22	10,43
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,013	0,028	0,029	0,015	0,011

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

### Anmerkungen

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

## 5.3 Umweltaspekte

### Wärme

Das Bildungshaus Schönenberg wird seit 2003 mit zwei Blockheizkraftwerken beheizt. Diese werden mit Erdgas betrieben. Die BHKW haben jeweils 5,5 kW. Der dort anfallende Strom wird im Haus verbraucht und nicht in das Netz eingespeist. Verbesserungen im Wärmebereich werden über den Bau eines Windfangs am Haupteingang angestrebt.

Der Austausch der Fenster im gesamten Altbau ab Herbst 2015 hat sich bisher nicht signifikant bemerkbar gemacht. Da in den letzten drei Jahren (2019/2020/2021) aufgrund Umbaumaßnahmen und Corona keine reguläre Belegung im Haus war hat sich der Verbrauch auf weniger Leistungstage verteilt.

In der Kennzahlentabelle unter 8.5 – Verbrauch/LT ist ein Rückgang in 2016 und 2017 ersichtlich. In 2018 ist der Wert wieder leicht gestiegen, in diesem Jahr gab es aber auch mit die höchste Gästebelastung der letzten Jahre.

### Strom

Der Stromverbrauch ist in absoluten Werten gesunken. Es wurde eine große Anzahl an Maßnahmen umgesetzt: Energiesparlampen, Bewegungsmelder. Bei der Renovierung der Zimmer im Haupthaus 1. und 2. Etage im Jahr 2019 wurde konsequent auf LED gesetzt. Dabei wurde auch die Kabellegung von 2- auf 3-adrig geändert. Außerdem wurde die komplette Erneuerung der Hauptverteilung im Kellergeschoss, sowie die Erneuerung der Unterverteilungen an der Rezeption (EG) und im 1. OG durchgeführt.

Ein Verbrauchsanstieg durfte aber dennoch ab Mitte 2019 verzeichnet werden, da der Küchenblock von Gas auf klimaneutralen Strom umgestellt wurde. Beim neuen Küchenblock wurde zugunsten eines Multifunktions-Gargerätes (Kippbratpfanne) auf Kochkessel verzichtet, beim Herd wird auf Induktion gesetzt. Mit entscheidend ist letztendlich aber die Sensibilisierung und Aufmerksamkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Gäste.

### Wasser

Der Wasserverbrauch ist über die Jahre relativ konstant.

Die Wasserleitungen der Versorgung des Hauptgebäudes wurden 2016/2017 samt Isolierung erneuert. Von einem geringeren Wärmeverlust ist auszugehen.

### Abfall

Beim Abfall wird hauptsächlich in „Restmüll zur Verwertung“, „Gelber Sack“ und „Altpapier/Kartonagen“ getrennt. Papier/Kartonagen werden durch eine Vereinssammlung der Verwertung zugeführt. Weitere Fraktionen die getrennt werden: Altbatterien, Altglas, Speiseabfallentsorgung und Altfett.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**Bewusstseinsbildung**

Durch den Personalwechsel in mehreren Leitungspositionen gilt es im Umweltteam und mit allen Mitarbeitern wieder verstärkt das Umweltmanagement nach EMAS in den Blick zu nehmen. Die Gäste werden in der Infomappe auf den Zimmern, einer Infovitrine im Rezeptionsbereich und mit einem EMAS-Flyer der Tagungs- und Jugendhäuser über EMAS informiert.

**5.4 Umweltprogramm Haus Schönenberg, Ellwangen**

**Umweltprogramm 2022 – 2024/25**

Bereich / Ziel	Maßnahmen	Finanzierung / erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin	Erledigung
<b>Energie</b>					
<b>Windfang Haupteingang</b>	Südeingang, hier ist am besten eine Automatik-tür geeignet, da viele Rollstuhlfahrer, plus Lärmentstehung durch aktuelle Tür würde entfallen.	Grund- und Bau	Malinovskij, Hellstern, Bühler	Noch kein Termin	Der Vorschlag kam von JM im März 2024 bei der Grund- und Bau Begehung vor Ort
	Die andere (denkmal-geschützte) Eingangstür muss von innen aufgearbeitet werden, da Energieverlust.	Angebote wurden angefragt, Schreiner waren bereits vor Ort	Malinovskij/Sekler		2024
	Rampe für den Eingang für Rollstuhlfahrer, bereits genehmigt.		Grund- und Bau		2024
<b>Stromverbrauch weiter senken</b>	Austausch der Leuchtmittel/Ersetzen von älteren elektrischen Verbrauchern im gesamten Tagungshaus (Küche, Zimmer, Rezeption, Eingangsbereich, etc.)	Energieeinsparung Budget	Malinovskij, Sekler, Faul, Benninger, Kubitschke	fortlaufend	fortlaufend
	Beleuchtung im Tagungsraum Bischofsaal	Geplant, steht noch aus	Malinovskij, Hellstem, Bühler	Noch kein Termin	Auf Wiedervorlage
<b>Sanierung der Fenster und Dach im Anbau</b>	Geplant, bei der Begehung mit Grund- und Bau vor Ort, nochmal darauf hingewiesen.	Geplant, steht noch aus	Malinovskij, Hellstem, Bühler	Noch kein Termin	Auf Wiedervorlage
<b>Verbesserte Isolierung des Speicherbodens über der 1. Etage</b>	Entsorgung der Glaswolle und Austausch durch alternatives Isolationsmaterial.	Grund und Bau  Verbesserung der Energieeffizienz	Grund und Bau	Noch kein Termin	Auf Wiedervorlage
<b>Wasserleitungen im Haupthaus (insbesondere Steigleitungen)</b>	Planung, Kostenvorschlag, Bau	Grund und Bau  Wärme-Leitungsverlust reduzieren / weniger Rost in den Leitungen	Grund und Bau	Noch kein Termin	Auf Wiedervorlage

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<b>Bewusstseinsbildung</b>	Das Thema verstärkt in das Bewusstsein der Gäste und Mitarbeiter bringen Info-Vitrine an der Rezeption	Emas-Team Tagungshaus  Vitrine erneuern	Emas-Team, Malinovskij	Fortlaufend	Fortlaufend
<b>Schulungsplan</b>	Rechtzeitige Planung aller vorgeschriebener Schulungen  Termine 2023/24 sind in F12 aufgelistet	Einhaltung der Vorschriften	Malinovskij	Fortlaufend	Fortlaufend
<b>Wintergarten Dach und Türen undicht</b>	Es wurde bereits ein Angebot von der Firma Lutz in Ellwangen eingeholt, wären € 80.000,00, das Angebot wurde abgelehnt. Es werden neue Angebote eingeholt.	Grund und Bau	Malinovskij, Hellstern, Bühler (Architekt Brenner)	Begehung März 2024	Steht noch aus
<b>Außenfassade im Innenhof, sowie Balkon zum Garten, streichen und ausbessern</b>	Bei der der Begehung im März 2024 wurden die Arbeiten an der Außenfassade im Innenhof genehmigt. Angebot wurde bereits in Auftrag gegeben.	Grund und Bau	Malinovskij, Hellstern, Bühler, Sekler	wird mit Malinovskij/ Sekler ausgemacht	2024
<b>Stühle für die Rezeption</b>	Neue Stühle (ergonomisch) waren seit zwei Jahren angedacht.	Tagungshaus	Kubitschke/ Malinovskij	2024	April 2024 erledigt
<b>Neue Servierwagen</b>	3 Stück für HWL und Küche	Tagungshaus	Wildermuth	2023	Erledigt
<b>Neue Reinigungswagen</b>	Für HWL, waren 2023 budgetiert	Tagungshaus	Housekeeping	2023	Erledigt
<b>Decke im Speisesaal</b>	Bereits im Jahr 2022 war geplant, die Akustik und die Beleuchtung im Speisesaal zu optimieren, Budget war bei € 35.000, dieses wurde für 2023 genehmigt Angebote sind bereits veraltet und werden die 35 Tausend übersteigen.	Tagungshaus Grund und Bau	Malinovskij/ Hellstern (als Beratungspartner)	2025	In Arbeit
<b>Gartenbeet</b>	Wird seit 2023 gepflegt	Tagungshaus	Fr. Neu	2023	Fortlaufend
<b>Neue Obstbäume</b>	Einige Obstbäume müssen gepflanzt werden, geplant sind Birne und Zwetschge	Tagungshaus	Malinovskij/Benninger/ Faul	Herbst 2024	Herbst 2024

26.04. 2024

## 6 Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim

### 6.1 Beschreibung

Das Christkönigshaus Stuttgart ist eines von 12 Tagungshäusern des Kirchlichen Eigenbetriebes Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart und wurde im Jahr 2000 von den Pallottinern übernommen. Das Christkönigshaus verfügt heute über 45 modern ausgestattete Zimmer (90Betten) sowie über 6 unterschiedliche Tagungs- und Veranstaltungsräume.

Im Sommer 2018 erfolgte die Sanierung der öffentlichen Toiletten saniert, zusätzlich wurde ein behindertengerechtes WC geschaffen.

Seit Januar 2019 sind alle 45 Gästebäder mit energiesparenden Infrarot Heizkörpern ausgestattet. Die Heizdauer der Heizkörper wird über eine Zeitschaltuhr auf max. 15 Minuten begrenzt, so dass diese nur bei der Benutzung des Bades in Betrieb sind und nicht dauerhaft 24 Stunden heizen. Die Außenanlagen am Haupteingang wurden im Mai 2019 saniert und neugestaltet.

In Zusammenarbeit mit der Grund -und Bauverwaltung fand im September 2019 die Sanierung des Müllplatzes und des Zugangsweges vom Parkplatz statt.

Mai 2019 fand der Austausch der Normalkühlung für die Kühllhäuser gegen eine Verbundanlage statt. Der Anschluss der Tiefkühlung an die Verbundanlage erfolgte im Januar 2020.

Das Kältemittel R22 wird somit im Christkönigshaus nicht mehr verwendet. Des Weiteren erwarten wir durch diese Maßnahmen eine messbare Einsparung des Wasserverbrauches.

Im Oktober 2020 wurde die Beleuchtung (Neonröhren) im Tagungsraum „Hohenheim“ (100qm) gegen energiesparende LED Stripes ausgetauscht.

Anfang 2022 fand der Austausch der herkömmlichen Heizkörperventile gegen Ventile mit Durchflussbegrenzer, sowie die Sanierung unserer Wasserleitungen im Untergeschoss statt.

Des Weiteren wurden mehrere Nistkästen im hauseigenen Park angebracht. Ein Insektenhotel und die Anlage einer Wildblumenwiese ist über die Gartenbaufirma beauftragt.

### 6.2 Kennzahlen Christkönigshaus

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	10,43	11,03	11,03	10,11	9,37
2.	Gäste (Total)	Anzahl	9.610	2.473	1.196	5.286	6.729
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	15.639	5.143	3.500	9.209	11.729
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	8.633	2.149	1.086	4.714	6.157
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	3.012	3.012	3.012	3.012	3.012
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.907	1.907	1.907	1.907	1.907
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	63,31	63,31	63,31	63,31	63,31
6.3	Naturnahe Fläche	%	0	0	0	0	0
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1.105	1.105	1.105	1.105	1.105
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	266.391	238.877	302.303	261.137	145.714
8.2	davon regenerative Energie	kWh					
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	241,08	216,18	273,58	236,32	131,87
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	25.540,84	21.657,03	27.407,34	25.829,57	15.551,12

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	17,03	46,45	86,38	28,36	12,42
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	30,86	111,16	278,36	55,40	23,67
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	11.081	9.805	13.844	11.863	8.507
8.8	Klimafaktor		1,05	1,10	0,97	1,13	1,16
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	279.711	262.765	293.234	295.085	169.028
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	253,13	237,80	265,37	267,05	152,97
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	17,89	51,09	83,79	32,04	14,41
<b>9.</b>	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	75.167	52.307	49.469	60.703	65.393
9.2	davon regenerative Energie	kWh	75.167	52.307	49.469	60.703	65.393
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	68,02	47,34	44,77	54,93	59,18
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	7.206,81	4.742,25	4.484,95	6.004,25	6.978,98
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	4,81	10,17	14,14	6,59	5,58
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	8,71	24,34	45,55	12,88	10,62
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	14.241	11.820	11.635	13.191	13.754
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	341.558	291.184	351.772	321.840	211.107
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	32.747,65	26.399,27	31.892,29	31.833,83	22.530,10
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	21,84	56,62	100,51	34,95	18,00
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	75.167	52.307	49.469	60.703	65.393
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	7.206,81	4.742,25	4.484,95	6.004,25	6.978,98
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	4,81	10,17	14,14	6,59	5,58
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	3.328	2.104	1.542	1.467	1.341
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	319.080	190.772	139.823	145.104	143.116
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	212,81	409,16	440,67	159,30	114,33
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	346,31	850,87	1.289,51	277,53	199,29
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	385,50	979,16	1.420,12	311,20	217,80
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	16.866,00	10.254,00	8.319,00	7.003,00	6.901,00
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	55.000	25.000	23.500	21.000	29.500
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	5.273	2.267	2.131	2.077	3.148
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	3,52	4,86	6,71	2,28	2,52
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	5,72	10,11	19,65	3,97	4,38
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	100	100	100	100	100
12.5.2	Anteil Recycling	%	100	100	100	100	100
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	14,81	8,91	6,92	9,54	7,87
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	3,43	2,57	2,00	3,15	3,42
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	76,81%	71,09%	71,08%	66,97%	56,50%
13.2.3	Papier	t	5,94	2,75	2,20	3,52	1,32
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	1,12	0,56	0,45	1,01	0,90
13.2.5	Fettabscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	4,31	3,02	2,27	1,86	2,23
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	0,0018	0,0012	0,0009	0,0010	0,0009
13.3	Abfall/MA	t/ MA	1,420	0,807	0,627	0,944	0,840
13.4	Abfall / LT	kg / LT	0,947	1,732	1,977	1,036	0,671

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	4.881	4.625	5.045	4.884	6.814
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	66,60	59,70	75,58	65,30	36,43
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,004	0,012	0,022	0,007	0,003
14.3.	CO2/ MA	t / MA	6,385	5,413	6,852	6,459	3,888
14.4.	Emission SO2	kg	54,10	53,30	60,5	52,2	29,1
14.5.	Emission NOx	kg	54,10	53,30	60,5	52,2	29,1
14.6.	Emission Staub	kg	2,70	2,70	3,02	2,6	1,5
14.7.	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	110,9	109,3	124	107	60
14.8.	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	10,633	9,909	11,237	10,584	6,376
14.9.	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,007	0,021	0,035	0,012	0,005

### Anmerkungen

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

## 6.3 Umweltaspekte

Wesentliche Umweltaspekte (d.h. nach ABC-Analyse A oder B Bewertung) sind:

- Strom
- Wasser/Abwasser
- Außenanlagen
- Bewusstseinsbildung
- Abfall

### Wärmeenergie

Die Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung des Hauses geschieht durch ein Gas- Brennwert-Kessel („Vitocrossaal 300“). Die Steuerung der Kessel erfolgt automatisch (Vissmann) über temperaturabhängigen Außenfühler. Die Wärmedämmung des Hauses ist leider nicht optimal, vor allem bei den Fenstern. Für die Optimierung unserer Wärmeenergie wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Nachtabsenkung der Heizung
- Lüftung der Zimmer während der Reinigung, keine „Kippstellung“ nach der Zimmerreinigung
- Sensibilisierung der Gäste.
- Austausch der Dachfenster im 4.OG
- wiederholte Wartung der Fenster

Da aus unserer Sicht Einsparungen nur durch den Einbau neuer Fenster, der Dämmung der Fassade und Austausch der bisherigen Heizkörper zu erreichen sind, werden wir die bisherigen Maßnahmen zwar weiter durchführen und einhalten- den Schwerpunkt Energie aber nicht mehr ins Umweltprogramm 2020 -2024 aufnehmen- jedoch weiter verfolgen.

Anhand der Kennzahlen 2018-2022 lässt sich erkennen, dass wir, mit eigenen Mitteln im Bereich Wärmeenergie keine gravierenden Einsparungen erreichen können.

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Selbst bei einer deutlich geringeren Auslastung bleiben die Verbrauchswerte/Fläche relativ konstant. Eine Absenkung der Heizungsregler erwies sich leider als wenig sinnvoll, da die Zimmer in kürzester Zeit enorm auskühlten.

### **Strom/Energie**

Der Strom wird über KSE (Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH) abgerechnet. Die Stromlieferung besteht aus 100% Wasserkraft.

Das Ziel, den Stromverbrauch bis 2019 um 5% gegenüber dem Basiswert von 2014 zu senken wurde im Jahr 2018 erreicht.

Das Jahr 2022 lässt sich leider kaum mit den Jahren 2020/2021 vergleichen, da in den diesen Jahren die Belegung, Pandemie bedingt eher marginal ausfiel. Auch im Jahr 2022 war das Buchungsverhalten sehr zurückhaltend.

Im Vergleich zwischen 2022 und 2019 fiel der Gesamtverbrauch Verbrauch um 13,09 kWh / m<sup>2</sup> geringer aus. Der Verbrauch/vermietetem Gästezimmer jedoch um 4,17 kWh höher, was aber auch an der geringeren Zimmerbelegung gegenüber 2019 liegt.

Trotz der geringen Auslastung und somit schlechten Vergleichbarkeit der Verbrauchsdaten gehen wir davon aus, dass sich auch die bisher getroffenen Maßnahmen positiv auswirken.

Für 2020-2024 sehen wir hier noch weiteres Einsparpotenzial für unser Haus z.B. durch den Einbau von LED Beleuchtung in den weiteren Tagungsräumen und perspektivisch auch in den Gästezimmern.

Des Weiteren bleibt zu überprüfen, ob der gesenkte Stromverbrauch aus 2019, bei höherer Auslastung im Jahr 2023, mit den bisher getroffenen Maßnahmen konstant bleibt.

#### Getroffene Maßnahmen 2022:

- Kühlhäuser, TK Anlage, sowie Kühlschränke wurden in den Schließzeiten ausgestellt.

#### Geplante Maßnahmen 2023:

- Austausch der Beleuchtung (Neonröhren) den Tagungsräumen Birkach (39qm), Plieningen (40qm), Gruppenraum (19qm), Asemwald (15qm) und Fildern (15qm) gegen LED- Technik
- Einhaltung der bisher getroffenen Maßnahmen (Absenkung der Nachttemperatur; Erfassung und Auswertung der Verbrauchsdaten)
- Austausch der alten Spülmaschine in der Küche gegen ein Modell mit besserer Energieeffizienz und sparsameren Wasserverbrauch.
- Austausch der alten Waschmaschine gegen ein Modell mit besserer Energieeffizienz und sparsameren Wasserverbrauch.

### **Wasser/Abwasser**

Auf Grund der langen, Pandemie bedingten Schließzeiten und der daraus folgenden schlechten Auslastung, lassen sich auch hier die Verbrauchsdaten aus 2022 kaum mit den Vorjahren 2019-2021 vergleichen. Bei geringer Auslastung sind wir verpflichtet alle 72h die Wasserleitungen zu „spülen“. Da der Gesamtverbrauch, trotz dieser Maßnahme, gegenüber 2018 aber seit 2019 stetig

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

sinkt, gehen wir davon aus, dass, trotz geringer und nichtvergleichbarer Auslastung, die bisher getroffenen Maßnahmen greifen und wirksam sind.

Ab 2018- 2021: getroffene Maßnahmen:

- Sanierung der öffentlichen Toiletten und Installation von Bewegungsmelden an den Waschbecken
- Austausch der Kühl- und Tiefkühlanlage von Normalkühlung (Kühlung mit Stadtwasser) gegen eine Verbundanlage

Getroffene Maßnahmen 2022:

- Sanierung der Wasserleitungen im Untergeschoss

Geplante Maßnahmen 2023:

- Austausch der alten Spülmaschine in der Küche gegen ein Modell mit besserer Energieeffizienz und sparsameren Wasserverbrauch.
- Austausch der alten Waschmaschine gegen ein Modell mit besserer Energieeffizienz und sparsameren Wasserverbrauch.
- Sanierung der Wasserleitungen im gesamten Haus.

### **Abfall**

Die Abfalltrennung wird im Christkönigshaus seit Jahren praktiziert. Wesentliche Abfalltrennung: Gelber Sack, Speisereste, Restmüll und Papier werden getrennt. Die Abfallentsorgung wird durch folgende Firmen durchgeführt: Speisereste: Fa. Gehrung GbR/ Gelbe Tonne: Schaal & Müller GmbH & Co. KG/ Restmüll: städtische Müllabfuhr.

Zuständig für die Abfallbeseitigung auch der Sonderabfälle (Lackreste, Leuchtstoffröhren, Batterien) ist unser Hausmeister. Sonderabfälle werden über den Wertstoffhof, die örtliche Problemstoffsammlung entsorgt.

Auf Trinkhalme aus Plastik wird seit 2020 verzichtet. Auf die noch vorhandenen Einwegzahnputzbecher in den Gästezimmern wird zukünftig verzichtet, sobald die vorhandenen verbraucht sind. Auf die, während der Pandemie angebotenen, verpackten Einzelportionen wurde ab Ende 2022 wieder verzichtet.

Nach wie vor sehen wir hier, insbesondere bei den Speisenresten, noch Optimierungsmöglichkeiten: Die Überprüfung unserer internen Standards bei der Buffetauswahl, sowie die daraus folgende Entscheidung der Geschäftsleitung, steht leider immer noch aus.

Auch ist die Bereitstellung von 2 Hauptgängen (bisher Auswahl aus 3 Hauptgängen) völlig ausreichend.

Bisher durchgeführte Maßnahmen:

- Optimierung der Abfalltrennung im Bereich Tagung und Gästezimmer
- Optimierung der Abfalltrennung im Bereich Housekeeping
- konsequentere Auswahl unserer Lieferanten in Bezug auf Verpackungsmüll und Entsorgung.
- weitgehendster Verzicht auf portionierte Einzelverpackung, soweit dies aus hygienischer Sicht vertretbar ist
- konsequente Umsetzung Abfallrecht

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**Bewusstseinsbildung/ Vorbildfunktion**

Das Umweltteam achtet darauf, alle und insbesondere neue Mitarbeiter/innen in das Umweltmanagementsystem einzubeziehen. Sie wurden durch Mitsprache bei der Besetzung des Umweltteams

- Mitarbeiter/innenversammlungen
- Persönliche Gespräche beteiligt.

Wir planen regelmäßigen Schulungen in verschiedenen Bereichen (Energie, Umwelt und Sicherheit). Sensibilisierung und Überprüfung der Arbeitsweise durch effizienten Umgang mit Strom Wasser und Wärme. In unserem Haus wollen wir einen bewussteren Umgang mit der umgebenden Natur schaffen. Wenn das Christkönigshaus auch nicht selbst Veranstalter und Träger von Bildung ist, so bieten wir doch den Raum und die Möglichkeit dafür.

Durch entsprechende Informationen möchten wir unsere Gäste im Umweltschutz mit einbeziehen, damit diese unser Vorbild mitnehmen und an einem anderen Ort z.B. zu Hause umsetzen:

- elektronischer Bilderrahmen im Foyer mit Informationen zu unserem Umweltprogramm
- Aushang im Treppenhaus Foyer mit aktuellen Informationen/Projekten zu unserem Umweltprogramm
- Die Gäste werden daran erinnert, Müll zu vermeiden oder zu trennen, die Lichter auszumachen oder auch die Heizung zurückzudrehen. Um Wasser nicht unnötig zu verschwenden, Handtücher vielleicht auch mal länger als einen Tag zu benutzen!

**Außenanlagen**

Das Christkönigshaus verfügt über einen kleinen hauseigenen Park mit altem Baumbestand. Der Park wird von unseren Gästen sehr gerne genutzt und dient der Erholung.

Im Park soll zukünftig mehr Gewicht auf die Erhaltung bzw. Förderung der Artenvielfalt gelegt werden.

Die Baumpflege wird jährlich durchgeführt- verantwortlich hierfür ist die Grund –und Bauverwaltung in Rottenburg.

Bisher durchgeführte Maßnahmen:

- Erneuerung des Weges zum Parkplatz und des Müllplatzes
- Optimierung der Beleuchtung am Weg zum Parkplatz
- Vorbereitungen für die Anlage einer Wildblumenwiese

Für 2023 geplante Maßnahmen:

- Aufstellung eines Insektenhotels
- Beginn mit der Anlage einer Wildblumenwiese
- Nistkästen aufhängen
- bei ggf. notwendigem Baumersatz auf sinnvolle Neubepflanzung achten (einheimische Hölzer)

**6.4. Umweltprogramm Christkönigshaus**

Bereich	Maßnahmen	Finanzierung/Kosten	Verantwortlich	Termin
---------	-----------	---------------------	----------------	--------

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Ziel				
<b>Strom</b>				
Basiswert aus 2018/2019 halten und weitere Einsparung des Verbrauchs erzielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch der Beleuchtung in weiteren Tagungsräumen und Speisesaal (z.Z. Neonröhren; künftig LED-Technik) erzielen</li> </ul>	Angebot für Tagungsräume (PLIE/BIR/GR/ASE/FIL) sowie Sp.S	HL	Mai 2022 für Budgetplanung 2023: Erl. 05/2023
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch der Energiesparbirnen gegen LED Lampen in den Gästezimmern</li> </ul>	Angebot genehmigt (€: 5990,00)	HL	08/2024
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung der bisher durchgeführten Maßnahmen</li> </ul>		UWT HM	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwendung von Energiesparbirnen</li> </ul>	Angebotsstellung bei Bedarf	HM	So noch vorhanden werden diese bei defekt ausgetauscht. laufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Neuanschaffungen von elektr. Gräten auf höchste Energieeffizienz achten.</li> </ul>	Angebotsstellung bei Bedarf	UWT/Herr Duller	bei Bedarf: 03/2023 neue WM 03/2024 neuer Trockner
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung/Analyse der Verbrauchsdaten</li> </ul>	Keine		Erfassung monatl./Auswertung halbjährlich
<b>Wasser</b>				
Einsparung des Gesamtverbrauches um 3% gegenüber dem Basiswert von 2018 (3.328m <sup>3</sup> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung der Verbrauchsdaten</li> </ul>	Keine	Hr. Duller/ UWT	Monatl.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung der Gäste und Mitarbeiter</li> </ul>	Keine	UWT HL	Laufend z.B.: siehe Pinwand Treppenhaus und digitaler Bilderrahmen in der Lobby
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanierung der Wasserleitung im UG</li> </ul>	G&B	GF/G&B/HL	Erl. 08/2023
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanierung der Wasserleitungen im kompletten Haus</li> </ul>	G&B	GF/G&B/HL	Erfolgt 08/2024
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanierung der Bäder inkl. energie- und wassersparenden Armaturen</li> </ul>	GF u. G&B	GF/G&B/HL	Erfolgt 08/09 2024

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<b>Abfall</b>				
<p><b>Konsequenterer Trennung der Abfälle speziell im Gästebereich</b></p> <p><b>Vermeidung von Plastikmüll</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitgehendster Verzicht auf Plastikabfall:</li> </ul> <p>Senkung der Portionsware für die Buffets</p>		<p>UWT</p> <p>UWT/Frau Iwanczyk/Fr. Kakos</p>	<p>Erl.seit 12/2022 wird wieder weniger verpackte Portionsware angeboten</p>
<p><b>Einsparung des Abfalls bei den Speiseresten</b></p>	<p>Erfassung der Menge der Speiseabfälle in Bezug auf die Gästeanzahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Getrennte Abfalleimer in der Lobby(Papier, Speisereste und Restmüll)</li> <li>▪ Überarbeitung/Überprüfung unserer Standards in Bezug auf das Buffetangebot (3 Hauptgänge/Suppe im Sommer ect.)</li> <li>▪ Erarbeitung/Überprüfung/Umsetzung der Müllkühlung</li> </ul>	<p>keine</p> <p>ca. 200,00</p>	<p>UWT/Frau Iwanczyk/Fr. Kakos</p> <p>UWT</p> <p>UWT/HL/GF</p>	<p>Lfd ab 2022</p> <p>Erl. 05/2022</p> <p>09/2023 z.T. erledigt: Keine Suppe mehr zum ME/ Reduzierung der HG beim ME buffet auf 2 Hauptgänge (um Abfall/Speisereste zu vermeiden) AE: nur 1x kleiner Warmannteil</p> <p>Erl. Kühlung für Sp. Reste seit 06/2023</p>
<b>Bewusstseinsbildung/Vorbildfunktion</b>				
<p><b>Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbeziehung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Thema Umweltschutz durch regelmäßigen Informationsaustausch</li> <li>▪ Sensibilisierung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (vor allem bei Neueinstellungen) für Maßnahmen</li> <li>▪ Regelmäßige Schulungen in den Bereichen HACCP, Energie/Umwelt und Sicherheit</li> </ul>		<p>UWT/HL</p> <p>UWT/HL/</p> <p>HL/Sicherheitsbeauftragter</p>	<p>Quartal</p> <p>Laufend</p> <p>1x jährl. Sicherheits Belehrung:Gefährdung am Arbeitsplatz direkt bei Neueinstellung der MA laufend</p>

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<b>Gäste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsweise überprüfen und dahingehend geändert, dass effizient mit Strom, Wasser und Wärme umgegangen wird</li> <li>Aktualisierung des elektronischen Bilderrahmens mit Umweltprogramm 2020-2024</li> </ul>		UWT  UWT/Fr. Ostapchuk	erl.03/2023  nächste Aktualisierung: 09/2024
<b>Außenanlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprechendere Gestaltung der Parkanlage und ökologischen Aspekten (Wildblumenwiese, Nistkästen/Insektenhotel)</li> <li>Endgültige Anlage der Wildblumenwiese</li> </ul>	Angebot anfordern Preise recherchieren  Neues Angebot anfordern, da bisherige Gartenbaufirma nicht mehr „zuständig“	HL/UWT/ Frau Ostapchuk  HL	erl. 06/2023  erl. seit 03/2023 angebracht  Bereich Wiese bereist eingezäunt  Sept. 2023  Erl. 02/2024  Einsaat für 04/2024 vorgesehen (lt. Angebot)

**Zusätzlich zum Umweltprogramm für 2022-2024 geplant:**

**Energie**

<b>Heizung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch vorhandener Heizungsventile durch Thermostat Ventile mit automatischer Durchflussregelung</li> </ul>	€: 15.000 Angebot von GF bestätigt	GF/HL	Erledigt: 08/2022
----------------	---	------------------------------------	-------	-------------------

<b>Gesundheit MA/Gäste (LÄRM)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebot über Schallschutz in der Lobby und in der Bierstube</li> </ul>	€: 8.000 Angebot von GF bestätigt	GF/HL	Erl. Montage 09/2023
-----------------------------------	---	-----------------------------------	-------	----------------------

Abkürzungen:

UWT = Umweltteam, HL= Hausleitung, HM= Hausmeister, MA= Mitarbeiter

Unser Umweltprogramm wurde vom Umweltteam am 05.12.2018 für 2020-2024 so beschlossen

Aktualisiert 21.03.2024 IR

## **7 Haus Regina Pacis, Leutkirch**

### **7.1 Beschreibung**

Das Tagungshaus Regina Pacis liegt in ruhiger Lage, von Natur umgeben am Ortsrand von Leutkirch. Leutkirch hat eine sehr gute Verkehrsanbindung.

#### **Zur Geschichte:**

Das Haus wurde 1958 als Knabenseminar von der Diözese Rottenburg- Stuttgart eröffnet. Für bis zu 100 jungen Männer gab es die Möglichkeit hier eine höhere Schule zu besuchen. Rückläufige Schülerzahlen und Kostengründe führten schließlich zur Schließung des Seminars. Das Gebäude wurde modernisiert und 1987 nun als Tagungshaus neu eröffnet. 2011 wurde das Tagungshaus erneut grundlegend saniert und renoviert und barrierefrei gestaltet.

#### **Heute:**

Das Tagungshaus Regina Pacis ist auch heute noch ein Ort wo Bildung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht wird. Das Haus bietet Platz für Gruppen aller Art; egal ob Seminare, Workshops, Chorfreizeiten, Klausurtagungen oder private Familienfeiern.

Insgesamt 8 Tagungs- und Veranstaltungsräume bieten Platz für bis zu 120 Personen. Moderne Tagungstechnik- und Videotechnik kommen hier zum Einsatz und garantieren einen reibungslosen Ablauf.

27 Einzel- und 12 Doppelzimmer die alle mit einer Dusche/WC ausgestattet sind garantieren für die Hausgäste gute Rückzugsmöglichkeiten. Die Zimmer verfügen über einen Blick ins Grüne. Den großen Garten findet man hinter dem Haus. Ein großer Bauerngarten, ein Brotbackofen, ein hauseigener Kinderspielfeld mit einer Arche inklusive Sitzmöglichkeiten und großzügige Grünflächen ums Haus ermöglichen den Gästen viel Bewegungsfreiheit. Im Jahr 2018 wurde die Kanalisation erneuert und die komplette Außenanlage wurde neu gestaltet. Der Anteil an versiegelter Fläche ist hierbei reduziert worden und es wurde ein stromsparendes Beleuchtungskonzept installiert.

#### **Die Kapelle:**

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kapelle. Pater Hubertus von Freyberg ist der geistige Rektor im Haus und bietet mit dem Verein „Ort Heilender Begegnung“ ein Kursprogramm mit Exerzitien und Einkehrtagen an. Die Kapelle ist für Gäste als auch Menschen aus der ganzen Region ein einladender Ort der Stille, des Gebetes und gemeinsamen Lobpreises. Seit dem Jahr 2018 gibt es eine Kooperation mit EWTN TV und Radio Horeb. Durch die Videotechnik gibt es regelmäßige Übertragungen der Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen.

#### **Bemerkenswert:**

Für Gäste und auch MitarbeiterInnen ist eine wohltuende Atmosphäre von Heimat, Lebendigkeit und Harmonie etwas, dass konzentriertes Arbeiten, wie auch Besinnung, Entspannen und Auftanken ermöglicht. Erkennbar und erlebbar wird dies, wo MitarbeiterInnen bereit sind, sozial schwache Menschen (z.B. lernbehinderte Praktikanten -und Praktikantinnen, straffällig gewordene Jugendliche bei gemeinnützig zu leistender Arbeit etc.) im Betrieb unterstützen. Auch der bewusste Umgang mit der Natur (Ernte aus unserem eigenen Garten) und die Beschäftigung mit Energiefragen (Strom, Wasser, Gas, kollegiales Miteinander) sind hier zu nennen. Nachhaltigkeit, Wirtschaft-

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

lichkeit, Ökologie sowie Auswirkungen und Veränderungen versuchen wir stets im Rahmen des Umweltmanagements (Öko-Audit) zu berücksichtigen.

## 7.2 Kennzahlen Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	16	16	15	14	15
2.	Gäste (Total)	Anzahl	5.058	5.485	5.485	9.831	9.860
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	6.643	7.106	7.106	11.407	11.538
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	3.801	4.217	4.217	7.321	7.335
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	15.417	15.417	15.417	15.417	15.417
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	4.141	3.051	3.051	3.051	3.051
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	27	20	20	20	20
6.3	Naturnahe Fläche	%		9,7	9,7	9,7	9,7
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	3.689	3.689	3.689	3.689	3.689
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	476.090	417.850	441.950	408.470	407.540
8.2	davon regenerative Energie	kWh	476.090	417.850	441.950	408.470	407.540
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	129,06	113,27	119,80	110,73	110,47
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	29.942,77	27.856,67	31.567,86	29.176,43	27.315,01
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	67,00	58,81	38,74	35,81	35,32
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	112,90	99,09	60,37	55,79	55,56
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	46.489	41.052	41.089	42.291	48.253
8.8	Klimafaktor		0,96	0,98	0,88	1,03	1,04
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	457.046	409.493	388.916	420.724	423.842
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	123,89	111,00	105,43	114,05	114,89
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	64,32	57,63	34,09	36,88	36,73
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	117.804	91.366	91.041	117.591	124.398
9.2	davon regenerative Energie	kWh	117.804	91.366	91.041	117.591	124.398
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	31,93	24,77	24,68	31,88	33,72
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	7.409,06	6.091,07	6.502,93	8.399,36	8.337,67
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	16,58	12,86	7,98	10,31	10,78
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	27,94	21,67	12,44	16,06	16,96
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	27.517	22.597	22.267	26.700	26.934
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	509.216	532.991	526.061	526.061	531.938
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	32.026,16	35.532,73	37.575,79	37.575,79	35.652,68
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	71,66	75,01	46,12	46,12	46,10
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	509.216	532.991	526.061	526.061	531.938
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	32.026,16	35.532,73	37.575,79	37.575,79	35.652,68
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	71,66	75,01	46,12	46,12	46,10
11.	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	3.055	2.092	1.870	2.111	2.460

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

11.2	Verbrauch / MA	l / MA	192.138	139.467	133.571	150.786	164.879
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	429,95	294,42	163,93	185,06	213,20
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	556,97	381,40	190,21	214,73	249,49
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	724,45	496,09	255,43	288,35	335,38
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	7.646	5.754	5.330	5.754	7.008,36
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	45.675	10.750	30.200	33.359	32.200
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.873	717	2.157	2.383	2.158
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	6,43	1,51	2,65	2,92	2,79
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	8,33	1,96	3,07	3,39	3,27
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	5	5	5	5	5
12.5.2	Anteil Recycling	%	95	95	95	95	95
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	8,95	4,52	5,43	5,64	8,47
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	1,76	0,92	1,10	1,54	1,26
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	80,11%	79,20%	79,37%	72,34%	84,89%
13.2.3	Papier	t	2,80	1,20	1,00	1,00	2,80
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,85	0,46	0,19	0,78	0,79
13.2.5	Fettabscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	3,52	1,92	3,12	2,30	3,60
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	0,563	0,301	0,388	0,403	0,568
13.4	Abfall / LT	kg / LT	1,260	0,636	0,476	0,494	0,734
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	2.478	1.595	1.420	1.791	2.940
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	55,70	52,60	52,96	60,24	54,40
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,008	0,007	0,005	0,005	0,005
14.3.	CO2/ MA	t / MA	3,503	3,507	3,783	4,303	3,646
14.4	Emission SO2	kg	332	217	217	220	223
14.5	Emission NOx	kg	308	133	133	138	140
14.6	Emission Staub	kg	20	13	13	13	13
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	659,7	363	364	371	376
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	41,491	24,200	25,971	26,477	25,201
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,093	0,051	0,032	0,032	0,033

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

### 7.3 Umweltaspekte

#### Wärme

Das Haus bezieht Fernwärme über eine Biogas-Anlage. Der Wärmeverbrauch ist in 2022 mit 408000 kWh weiter gesunken, da der Betrieb erst langsam wieder anlief im Frühjahr nach der Pandemie. Dennoch ist der Verbrauch von 111 kWh/m<sup>2</sup> hoch einzuschätzen. Gründe hierfür sind, dass das Gebäude nicht ausreichend gedämmt ist und das Gebäude trotz geringerer Gästezahlen beheizt wurde.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**Strom**

Der Stromverbrauch ist an sich stabil. Im Jahr 2022 ist der Verbrauch mit 118 000 kWh wieder gestiegen. Die Werte sind mit den Werten vor der Pandemie gleichzusetzen.

Das Thema Stromeinsparung ist allgegenwärtig und wird von allen Mitarbeitern berücksichtigt, Vorschläge und Ideen werden geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Insgesamt ist der Umweltaspekt Strom – verglichen mit dem Thema der Wärmeenergie – in Regina Pacis von deutlich geringerer Bedeutung. Seit 2010 beziehen wir Strom der KSE. Dies bedeutet Strom wird klimaneutral durch Wasserkraft erzeugt.

**Wasser**

Der Wasserverbrauch ist mit ca. 185l/ Leistungstag im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken. Der Betrieb wurde nach der langen Pandemiephase wieder aufgenommen. Die Zimmer wurden durch die natürliche Gästebelegung gespült. Sonderspülungen waren nicht notwendig, die Wasserwerte durch entsprechende Proben haben keine Auffälligkeiten ergeben.

**7.4 Umweltprogramm Haus Regina Pacis, Leutkirch**

Bereich/Ziel	Maßnahmen	Finanzierung /erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin
Erhöhung der Biodiversität/ Naturnahe Flächen erweitern	Bienenprojekt evtl. in Zusammenarbeit mit „Leutkirch blüht“ (Frage der Pflege, Samen nur 2-jährig sind und somit pflegebedürftiger als Rasen)  Teerwege im Garten erneuern (Asphalt ist porös)  (In Zusammenhang mit dem Gartenhaus)  auch bezüglich Baumwurzeln	Eigene Mittel  Schönheit und Reichtum der Natur zeigen  Wissen vermitteln	Hausmeister, Alle MA	2023/ 2024
Bessere Durchlüftung der Kapelle und im Großen Saal	Erfassung der Werte über das Liegenschaftsamt sehr schwierig, Wege zur Verbesserung der Nutzung suchen  Entwürfe vorhanden	Eigene Mittel  sinnvolle Nutzung, besseres Raumklima (Konzentrationsfähigkeit)	Hausleitung/ Ing. Burr	2024
Wärmeverbrauch reduzieren	Aufmerksame Betreuung der Heizkörper und zentralen Heizschaltung, Hilfe bei Ingenieur und Liegenschaftsamt in Anspruch nehmen  2.Glasbausteine im UG erneuern  3.Neue Fenster für Turnhalle	Grund- und Bauverwaltung	Haustechnik, alle MA  Hausleitung	Fortlaufend  Sobald wie Möglich

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	<p>4.Speisesaal/ Tagungsräume</p> <p>Neue Fenster für: Zimmerfenster #120, #205, #206 + Spülküche</p> <p>(In Bearbeitung)</p>	<p>Kosteneinsparung um 3%</p>	<p>Hausleitung</p>	<p>Erledigt 2023</p>
<p>Abfälle reduzieren/ Papiereinsparung</p>	<p>Umstellung auf Gelbe Tonne (Plastik und Dosen werden zusammengefasst, Kanister (Großgebände) der Fa. Remsgold werden via Gelbe Tonne 100% recycelt</p> <p>Weitere Digitalisierung vor allem in den Bürobereichen (Rechnungsablage, Digitalisierung Meldescheine? Umsetzbar?)</p> <p>Lunchpaket-Verpackung überprüfen und neu gestalten</p>	<p>Eigene Mittel</p> <p>Umweltbewusstsein stärken</p>	<p>Abteilungsleiter,</p> <p>alle MA</p> <p>Hausleitung</p>	<p>Erledigt 2022</p> <p>2023/2024</p>
<p>Energiesparmaßnahmen im Küchenbereich</p>	<p>Kühlhäuser erneuern</p> <p>Generell ist eine Grundüberholung der Küche notwendig.</p>	<p>Eigenbetrieb/ Grund-und Bauverwaltung</p> <p>Energetisch, (Arbeitssicherheit-und Organisation, Hygiene)</p>	<p>Eigenbetrieb/ HL</p>	<p>2022</p>
<p>Energiesparmaßnahmen im Außenbereich, Insektenschutz</p>	<p>Richtige Programmierung der Außenbeleuchtung (derzeit ohne Bewegungsmelder, teils Insektenfreundlich – da keine Lichtmission nach oben, Wegbeleuchtung 90cm, gekapseltes Lampengehäuse damit kein Eindringen von Insekten möglich ist</p>	<p>Kosteneinsparung, Insektenschutz</p>	<p>Hausmeister, Elektriker</p>	<p>Erledigt 2023</p>
<p>Energiesparmaßnahmen im Haus</p>	<p>Austausch von Leuchtröhren durch LED im Bereich Büro, Küche und teilweise nach techn. Möglichkeit in den Fluren</p> <p>Austausch im ganzen Haus als Zielvorgabe – in Arbeit</p>	<p>Kosteneinsparung</p> <p>Kosteneinsparung</p>	<p>Hausmeister</p> <p>Hausmeister</p>	<p>Erledigt 2023</p> <p>2024</p>

Das Umweltprogramm wurde im April 2023 durch das Umweltteam Tagungshaus Regina Pacis aktualisiert und in Kraft gesetzt.

## 8 Johann Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg

### 8.1 Beschreibung

Das Johann Baptist Hirscher-Haus wurde an das traditionsreiche und im Barockstil erbaute Karmeliterkloster, das seit 1817 Priesterseminar der heutigen Diözese Rottenburg-Stuttgart ist, angebaut.

So gehört seit 1981 zum historischen Gebäude auch ein modernes, lichtdurchflutetes Tagungshaus, das den Namen des bedeutenden Moral- und Pastoraltheologen Johann Baptist Hirscher (1788-1865) trägt. Bis zur Gründung des Eigenbetriebes 1998 gehörte das Tagungshaus zum Institut für Fort- und Weiterbildung, das auch heute noch neben den pastoralen Ausbildungsberufen, zu den wichtigsten Gastgruppen zählt.

In einem weiteren Teil des großzügigen Gebäudekomplexes ist die Diözesanbibliothek und das Diözesanmuseum mit seiner hochkarätigen Dauerausstellung sakraler Kunst vom 18.-20. Jahrhundert und wechselnden Themen-Ausstellungen untergebracht.

Eine Besonderheit des Hauses ist die gewachsene Verbindung mit dem Priesterseminar der Diözese sowohl im Gebäude (das Haus hat einige Tagungsräume, Büros sowie den Labsaal und die Küche angemietet), als auch in der hauswirtschaftlichen Dienstleistung, wie auch im Rahmen der EMAS –Zertifizierung von Beginn an. Wichtig für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hausbewohner und Gäste ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit von zwei im System und in der Zielsetzung gänzlich verschiedenen Institutionen.

Mit seinen mittlerweile 31 Zimmern sowie den 3 Tagungs- und 4 Gruppenräumen bietet das Johann Baptist Hirscher-Haus seinen Gästen eine Wohlfühl-Atmosphäre inmitten der historischen Altstadt von Rottenburg – ein guter Ausgangspunkt für Ausflüge und touristische Aktivitäten. Im Sommer 2015 wurden alle Zimmer renoviert. Seit September 2019 ist der neue Eingangsbereich fertiggestellt. Im Zuge dessen wurden neue Fensterfronten eingebaut und der Aufzug so erneuert, dass die Zimmer nun mit Rollstuhl zu erreichen sind.

Im Untergeschoss gibt es neue Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Tagungshaus liegt sehr ruhig und idyllisch am Ufer des Neckars. Sowohl der große Klostergarten um das Haus herum wie auch der schön gestaltete Kreuzgarten im Inneren des Hauses laden zum Atemholen und zur Besinnung ein.

Wir möchten Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden wissen in unserer Leitidee des Wohlfühlens, der Zufriedenheit, des Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung.

### 8.2 Kennzahlen Johann Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	8	7	7	8	7
2.	Gäste (Total)	Anzahl	5.404	2.506	2.227	3.770	4.281
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	6.474	5.858	3.540	4.684	5.191
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	4.877	2.368	2.056	3.467	3.820
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<b>6.</b>	Grundstück	m <sup>2</sup>	350	350	350	350	350
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	220	220	220	220	220
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	63	63	63	63	63
6.3	Naturnahe Fläche	%	0	0	0	0	0
<b>7.</b>	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	928	942	942	942	942
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
<b>8.</b>	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	447.222	334.567	482.194	474.648	463.684
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	474,76	355,17	511,88	503,87	492,23
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	62.114,17	46.792,59	62.622,60	61.642,60	64.490,07
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	76,34	94,51	102,94	101,33	89,32
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	188,86	162,73	139,08	136,90	121,38
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	19.821	14.103	22.488	19.936	22.804
8.8	Klimafaktor		1,11	1,17	1,02	1,20	1,24
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	496.416	391.443	491.838	569.578	574.968
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	526,98	415,55	522,12	604,65	610,37
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	84,74	110,58	105,00	121,60	110,76
<b>9.</b>	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	97.417	95.507	83.065	30.539	26.919
9.2	davon regenerative Energie	kWh	97.417	95.507	83.065	30.539	26.919
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	103,42	101,39	88,18	32,42	28,58
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	13.530,14	13.357,62	10.787,66	3.966,10	3.743,95
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	16,63	26,98	17,73	6,52	5,19
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	41,14	46,45	23,96	8,81	7,05
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	19.972	19.529	19.216	6.863	5.652
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	430.074	565.259	505.187	505.187	490.603
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	59.732,50	79.057,20	65.608,70	65.608,70	68.234,02
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	73,41	159,68	107,85	107,85	94,50
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	95.507	83.065,00	30.539,00	30.539,00	26.919,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	13.264,86	11.617,48	3.966,10	3.966,10	3.743,95
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	16,30	23,46	6,52	6,52	5,19
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	1.394	904	769	1.077	1.159
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	193.611	126.434	99.870	139.870	161.196
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	237,95	255,37	164,17	229,93	223,26
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	556,26	405,93	203,98	285,68	270,73
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	588,68	439,69	221,81	310,64	303,40
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	6.301	4.284	3.765	3.710	6.398
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	21.600	21.900	15.800	15.260	18.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	3.000	3.063	2.052	1.982	2.503
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	3,69	6,19	3,37	3,26	3,47
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	8,62	9,83	4,19	4,05	4,20
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	5	5	5	5	5
12.5.2	Anteil Recycling	%	95	95	95	95	95
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.1.	Abfall gesamt	t	11,84	11,00	8,34	11,39	10,90
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	1,29	2,48	2,33	2,30	2,26
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	73,90%	61,13%	55,30%	58,74%	64,57%
13.2.3	Papier	t	2,73	2,46	2,29	2,11	1,94
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	1,12	0,45	0,81	0,91	1,00
13.2.5	Fettabscheider	t	1,80	1,80	1,40	2,40	1,60
13.2.6	Speisereste	t	4,90	3,81	1,51	3,67	4,10
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,644	1,538	1,083	1,479	1,515
13.4	Abfall / LT	kg / LT	2,021	3,107	1,780	2,432	2,099
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	3.039	3.646	3.515	4.180	3.958
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	112,0	84,0	121,0	119,1	116,4
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,019	0,024	0,026	0,025	0,022
14.3.	CO2/ MA	t / MA	15,556	11,748	15,714	15,468	16,189
14.4	Emission SO2	kg	44	34	48	48	46
14.5	Emission NOx	kg	89	67	96	95	93
14.6	Emission Staub	kg	5	3	5	5	5
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	137,5	103,7	149,4	147	144
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	19,097	14,503	19,403	19,104	19,958
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,023	0,029	0,032	0,031	0,028

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

## 8.3 Umweltaspekte

### Wärme

Der Energieverbrauch für die Wärme stellt mengen- und kostenmäßig bleibend einen wesentlichen Umweltaspekt im Gebäudekomplex Johann Baptist Hirscher-Haus / Priesterseminar dar und hat durch den hohen Anteil an den CO2 – Emissionen hohe direkte Umweltauswirkungen. Die Wärmeenergie wird in einer Erdgasheizung Baujahr 2002 erzeugt.

Die Verbrauchswerte resultieren aus einem Verrechnungsschlüssel, der zum Juni 2011 neu erstellt wurde und die Verbrauchsverhältnisse erfahrungsgestützt (der letzten 10 Jahre; zahlenmäßig nicht erfasst, da auf neue Wärmezähler verzichtet wurde, die mit rund 5% der jährlichen Gaskosten zu Buche schlagen würden) abbilden – natürlich mit einer gewissen Unschärfe.

Maßnahmen zur Wärmeenergieeinsparung werden weiter in zwei Richtungen verfolgt: einmal im Nutzerverhalten und dann einer kontinuierlichen Verbesserung der Gebäudedämmung. So wurde im Sommer 2011 die Bühne (Fläche über 800qm) des Priesterseminars gedämmt und 2012 im Kreuzgang (EG) des Priesterseminars die Fenster mit Vorsatzfenstern versehen.

Der Umweltkennzahlen-Reihenvergleich zeigt tendenziell eine Verbesserung. Der Verbrauchswert 2018 ist nur unter Vorbehalt zu bewerten, da im Sommer 2018 die Baumaßnahme am Foyer sowie im UG begannen, um damit diese Flächen bzw. Räume nicht mehr beheizt wurden, was sich in den gesunkenen Verbrauchszahlen zeigt. Andererseits gab es keine gedämmte Abtrennungen zu weiterhin genutzten Flächen, was einen Wärmeverlust zur Folge hatte.

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

### **Strom**

Die dargestellten Verbrauchswerte resultieren aus einem Verrechnungsschlüssel, der die realen Verbrauchswerte nur in etwa abbilden kann. So ist z.B. der Betrieb der Klimaanlage im Diözesanmuseum und in der Diözesanbibliothek nicht exakt erfasst.

Maßnahmen zum Stromsparen sind Einsatz von Energiesparlampen, Bewegungsmeldern, Erneuerung der Kühltechnik, einem neuen Beleuchtungskonzept im Kreuzgang des Priesterseminars (alle Stockwerke geplant, 1. OG 10/2013 realisiert) und eine kontinuierliche Verbesserung des Nutzerverhaltens.

Der festgestellte erhöhte Stromverbrauch in den Jahren 2015 und 2016 resultiert u.a. aus den fortlaufenden Umbau- und Renovierungsmaßnahmen in Priesterseminar und Hirscher-Haus (Brandchutzmaßnahmen).

In 2018 hat sich der Verbrauch auf das Niveau von 2015 eingependelt. Beim Baustrom wurde ein Verbrauch von 3.566 kWh gezählt, somit ist der Verbrauch durch in Nutzer in 2018 netto 89.414 kWh. Erst mit Abschluss der Baumaßnahme im Sommer/ Herbst 2019 ist der Verbrauch wieder eindeutig den Nutzern zuzuordnen.

### **Wasser**

Der Wasserverbrauch ist in 2018 leistungstagbezogen relativ hoch, was auch auf die Baustelle zurückzuführen ist. Mehrfach wurde das Wasser abgestellt und erforderte bei Wiederaufnahme des Betriebes diverse Spülvorgänge, um den Schmutz aus den Leitungen zu spülen.

### **Rechtliche Auswirkungen (Brandschutz und Küche)**

Aufgrund eines Brandschutzgutachtens vom 11-2011 wurden und werden deutliche bauliche Eingriffe und Veränderungen notwendig, um ein gültiges Brandschutzkonzept für das Priesterseminar und Johann Baptist Hirscher-Haus zu haben. Im Johann Baptist Hirscher-Haus ist das Konzept (bis auf die Parkplatzsituation) weitgehend umgesetzt, im Priesterseminar wird es in drei Bauabschnitten bis zum Jahr 2015 realisiert.

Aufgrund versicherungsrechtlicher Auflagen muss im Priesterseminar – dazu gehört auch die Küche des Johann Baptist Hirscher-Haus, den inneren Spannungsschutz gewährleisten, durch Erneuerung der Elektroverteiler und dem Austausch der zweiphasigen Kabel.

### **Sonstiges**

Im Komplex Johann Baptist Hirscher-Haus und im Priesterseminar sind fünf diözesane Einrichtungen versammelt – mit dem seit 2009 im ehemaligen Hallenbad des Priesterseminars befindlichem Serverraum des Bischöflichen Ordinariats sogar sechs Institutionen, die gemeinsam mit Wärmeenergie (Gas), Strom und Wasser versorgt werden.

Das Johann Baptist Hirscher-Haus ist dabei „Dienstleister“ für die anderen Einrichtungen und berechnet die Verbräuche nach feststehenden Anteilen entsprechend weiter. Da differenzierte Messeinrichtungen fehlen, hat die Weiterberechnung Unschärfen, was wiederum Einfluss auf die Darstellung der Verbräuche in den Umweltkennzahlen des Johann Baptist Hirscher-Haus und des Priesterseminars hat.

## **8.4 Umweltprogramm J.-B.-Hirscher-Haus / Priesterseminar**

Umweltprogramm „alt“ 2017 - 2022 Priesterseminar/Hirscher-Haus mit Erledigungsvermerk  
Damit die Umsetzungsschritte Umweltprogramme bleibend dokumentiert und nachvollziehbar sind. Die im Zeitraum bis 2017 erfolgten Umsetzungsschritte sind im Archiv dokumentiert.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung / erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin
<b>Wärme</b> Reduzierung des Gasverbrauchs Einsparung ca. 5-7 %	u.a. durch Maßnahmen wie: Sanierung Foyer; Vorsatzfenster Wohnung Regens (2. OG)	Wärme verbleibt im Gebäude/Räumen Energieeinsparung	Regens Rieg	2020-2021 Erledigt 07-2021
<b>... und Sicherheit</b>	Neukonzeption des Eingangsbereiches (u.a. neue Eingangstüren) Hirscher-Haus / Priesterseminar Bischof-Moser-Saal (Austausch der Fenster)	u.a. Schließung der Türe gewährleistet; Reduzierung des Wärmeverlustes  Stolperfalle „Rampe“ wird beseitigt, behindertengerechte Ausführung (WC, Aufzug)	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung; Zusätzlich Bauausschuss des DR	Auftrag für Ideen an Architekt Rempfer (2013); Mittel genehmigt DR Nov 2016 Fertigstellung im September 2019
<b>Strom</b> Senkung des Stromverbrauchs (Beleuchtung) um 2-5% (Quantifizierung problematisch)	Sukzessive Umstellung der Leuchtmittel auf LED: Bischof-Moser-Saal Rupert-Mayer-Saal	Finanzierung im Rahmen allgemeine Instandsetzung	Frau Weimer, (Eigenbetrieb), Grund- und Bauverwaltung;	April 2017  Erledigt 05-2017 Erledigt 01-2020
	Überprüfung und Optimierung der Steuerung Bewegungsmelder (Helligkeit, Leuchtdauer ...)	Im Rahmen der Renovierungsarbeiten	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung;	Abschluss der Baumaßnahmen im PS Erledigt 03-2018
	Austausch Leuchtmittel im Speisesaal PS von Energiesparlampen (diese Form nicht mehr erhältlich) auf LED	Finanzierung im Rahmen von Reparaturarbeiten (allgemeiner Bedarf)	Regens Rieg	Sobald die ersten noch funktionierenden Leuchtmittel ausfallen. Erledigt 11-2022
<b>Wärme und Strom</b> Reduzierung des Energieverbrauchs – aufsummiert	Neukonzeption der Heizungsanlage (Grund: alte Gaskessel waren abgängig): Gas mit Blockheizkraftwerk	CO2 Reduktion	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung	Heizung mit BHKW wurde mit Beginn der Heizperiode 2021-2022 fertiggestellt.
<b>Umweltfreundliche Mobilität</b>	Anschaffung eines Lastenfahrrads / e-bike für den Hausmeister	Entfall der Ver- und Entsorgungsfahrten mit dem PKW (Klimainitiative DRS)	Regens Rieg, Hausleitung	Erledigt 04-2023
<b>Abfallreduktion (v.a. coronabedingter Abfall)</b>	Gestaltung des Übergangs von den Coronaverordnungen / -auflagen zu Normalbedingungen	Neu-Betrachtung und Bewertung der Kennzahlen Reduzierung Abfall an Kleinstverpackungen, Masken, Desinfektionsmittel und Portionspackungen	Zentrale Eigenbetrieb, Hausleitung HH: Frau Weimer, Regens Rieg,	Die Corona-Maßnahmen wurden am 08.04.2023 beendet.

**Umweltprogramm ab 2021 Priesterseminar / Hirscher-Haus**

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung / erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin
<b>Wärme</b>	Sensibilisierung der MitarbeiterInnen	Energieeinsparung	Mitarbeiter	regelmäßig

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Reduzierung des Gasverbrauchs (Quantifizierung problematisch)	u. Gäste bei Verlassen/Abreise der Räume /Zimmer die Heizkörper zurückzudrehen			
	Vorsatzfenster Kreuzgang 1. + 2.OG	Energieeinsparung	Regens Rieg	Unbestimmt, da momentan haushalts-technisch nicht abbildbar.
	Neukonzeption der Heizungsanlage (Grund: alte Gaskessel waren abgänglich): Gas mit Blockheizkraftwerk	CO2 Reduktion	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung	Fertigstellung 10-2021. Qualitative und quantitative Bewertung noch ausstehend.
<b>Strom</b> Senkung des Verbrauchs durch sukzessive Umstellung der Leuchtmittel auf LED (ca. 5% bezogen auf 2017)	Austausch Leuchtmittel im Medienraum (1. OG) und Tübinger Zimmer (1.OG) auf LED	Finanzierung im Rahmen der Sanierung / Rückbau der Abwasserleitungen im Ostflügel	Regens Rieg	Ausführung bis Sommer 2023 geplant.
<b>Strom</b> Verbrauchs-kontrolle	Einbau von Stromzählern entsprechend der Verbraucher und Verbrauchseinheiten (Museum, Diözesanbibliothek, Alumnien im 3. OG, Regenswohnung etc.).	Der Verbrauch in den Verbrauchseinheiten kann tatsächlich erhoben werden und die Zahlen werden damit vergleichbar, bzw. die Folgerungen daraus sind belastbar.	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung.	Ausführung: Unbestimmt  Einstieg in die Diskussion mit Ende der Baumaßnahmen
<b>Strom</b> Gewinnung	Photovoltaik auf dem Dach der ehemaligen Karmeliterkirche (jetzt Diözesanmuseum und -bibliothek)  Wurde vor 12 Jahren in Gesprächen mit der Kommune abschlägig beurteilt (Altstadtsatzung). Dies soll aufgrund neuer gesellschaftlich politischen Randbedingungen neu angegangen werden.	Selbstverbrauch  Verbrauchsreduzierung kaum weiter möglich (bzw. nur in kleinen Schritten); Beitrag erneuerbarer Energie  Finanzierung offen (Klimainitiative DRS)	Regens Rieg, Hausleitung,	Unbestimmt
<b>Wasser</b> Sicherung der Funktion, z.B. Legionellen	Erneuerung der Leitungen für Wasser und Abwasser	Sobald Sanierungsarbeiten anstehen; oder wenn akute Störungen auftreten und gehandelt werden muss.	Regens Rieg, Hausleitung, Grund- und Bauverwaltung	Sukzessive;  bei Grund- und Bauverwaltung angesprochen
<b>Umweltfreundliche Mobilität</b>	e-Tankstelle Sondierung mit allen Beteiligten - Einrichtungen - Grund- und Bauverwaltung - Kommunalverwaltung	Neue Formen der Mobilität ermöglichen (Klimainitiative DRS)	Regens Rieg, Hausleitung	Unbestimmt
<b>Erhöhung der Biodiversität</b>	Qualitative Betrachtung des Gartens:	Bestandssicherung und ggf. Erhöhung der Bio-	Regens Rieg, Hausleitung,	Sondierung mit der Hochschule

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	Bestandsaufnahme und Aufzeigen möglicher Weiterentwicklungsschritte mittels einer Bachelor-Arbeit an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.	diversität, positives Image	Grund- und Bauverwaltung	für Forstwirtschaft; konnte in 2022-2023 in der Hochschule nicht integriert werden; Neuanfrage geplant.
	Anlegen eines Kräutergartens	Erhöhung der Biodiversität, Nutzung durch die Küche; positives Image	Hausleitung, Regens Rieg,	Umsetzung 2023f.
	Einführung von „eigenen“ Bienen	aktiv gegen Bienensterben, positives Image	Regens Rieg, Hausleitung,	Umsetzung offen
<b>Umweltkommunikation / Öffentlichkeitsarbeit</b>	Bewusstseinsbildung bei den MitarbeiterInnen des Priesterseminars und Hirscher-Hauses	Jede(r) geht mit offenen Sinnen durchs Haus Jede(r) weiß sich mitverantwortlich im Umgang mit Energie	Hausleitung alle MA	ständig
	Ausbildungseinheit in Sem.phase I „Amt und Leben“: Schöpfung und Ökologie	Sensibilisierung der Alumnen	Regens Rieg	wird ständig überarbeitet und fortgeschrieben ( <i>nächste Einheit im Nov. 2023</i> )
	Permanente Überarbeitung des Gästeinfo: Information der Gäste des Hauses	Umweltbewusstsein schaffen, umwelt-bewusstes Handeln fördern & stärken	Hausleitung HH: Frau Weimer	
	In Kenntnis-Setzung der übrigen Institutionen und Einrichtungen (auch der Grund- und Bauverwaltung) bzgl. EMAS - (Umweltkennzahlen) Verbräuche und Kosten - Umweltprogramm	Bewusstseinsbildung führt zu Sensibilisierung, Mitverantwortung; Anregung zum Mitmachen.	Regens Rieg; Hausleitung	Kontinuierlich
	Gespräch / Seminar mit Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft unter der Leitung von Dr. Michael Rumberg (Professor für Ökobilanzierung und Klimawandel an der HFR).	Vernetzung & voneinander Lernen	Zentrale Eigenbetrieb, Hausleitung HH: Frau Weimer, Regens Rieg,	Pilotprojekt: am 22. Mai 2019; Fortführung geplant
<b>Abfallreduktion</b>	Permanente Aufgabe für MitarbeiterInnen im HH und PS; Bewusstseinsbildung bei Gästen und MitarbeiterInnen.	Mitverantwortung und Anregung den je persönlichen Beitrag zu leisten.	Zentrale Eigenbetrieb, Hausleitung HH und PS	Kontinuierlich

Erstellt und beschlossen: 30. April 2023

## 9 Bildungshaus Kloster Obermarchtal

### 9.1 Beschreibung

Hoch über der Donau, an der Grenzlinie zwischen Oberschwaben und Schwäbischer Alb, inmitten des Naturschutzgebietes, auf uraltem klösterlichen Grund, steht die Klosteranlage Obermarchtal.

Bereits im 8. Jahrhundert legten Benediktiner den Grundstein für die Geschichte des Klosters. Das weitläufige Anwesen zählt zu den schönsten Süddeutschlands und wurde in seiner heutigen Form zwischen 1686 und 1784 errichtet. In der Zeit von 1171 bis 1803 war das Kloster ein Prämonstratenser-Chorherrenstift. Im Zuge der Säkularisation ging Marchtal in den Besitz des Hauses Thurn und Taxis über, das hier die Verwaltungszentrale, für die in Oberschwaben neu hinzugekommenen Besitzungen einrichtete. 1973 kaufte die Diözese Rottenburg-Stuttgart die gesamte Klosteranlage und baute sie zur Akademie der Lehrerfortbildung aus. Mit Gründung des Kirchlichen Eigenbetriebs im Jahr 1998 ging der Tagungsbereich an das Bildungshaus Kloster Obermarchtal über. Dieses verfügt heute über 59 Zimmer / 115 Betten, 11 Seminar- und Veranstaltungsräume, Werkraum, Hauskapelle, Trinkstube, 2 Speisesäle und Terrasse.

Neben dem Bildungshaus beherbergt die Klosteranlage die Katholische Freie Franz-von-Sales-Mädchenrealschule, das Katholische Franz-von-Sales Aufbaugymnasium, die Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung, das Depot des Diözesanmuseums und eine Außenstelle der Diözesanbibliothek.

„Sit pax advenientibus“ - „Friede sei dem Ankommenden“ geprägt von diesem alten christlichen Willkommensgruß kümmern sich 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungshauses (überwiegend in Teilzeit beschäftigt) um das Wohl der Gäste. Das geschichtsträchtige Ambiente der barocken Klosteranlage mit seiner weitläufigen Gartenanlage bietet dem Einzelnen, Stille und Ruhe für Besinnung und Erholung. Die Tagungs- und Veranstaltungs-räume bieten den besonderen Rahmen in dem sich gut arbeiten, musizieren und singen lässt.

Verbundenheit mit klösterlichen Traditionen und der christlichen Sicht das unsere Umwelt Gottes Schöpfung und der Mensch ihr Bewahrer, nie ihr Ausbeuter sei, weist uns den Weg zum verantwortlichen Umgang mit unserer Umwelt. Das sich Ökologie und Ökonomie ergänzen kann und sich nicht ausschließen muss, durften wir im Laufe unseres bisherigen Öko-Audits in vielen Bereichen feststellen. In einigen Abteilungen wurden bereits mit geringem Geld- und Arbeitsaufwand erstaunliche Erfolge erzielt. Andere Projekte versprechen mit langfristiger Planung erfolgreich zu werden. Diese Erfahrungen und Erfolge zeigen, dass es sich lohnt diesen Weg mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Gästen weiterzugehen.

### 9.2 Kennzahlen Bildungshaus Kloster Obermarchtal

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Unternehmens-Kennzahlen							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	21	20	19	19	19
2.	Gäste (Total)	Anzahl	14.896	6.292	7.050	11.019	12.406
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	18.640	9.225	9.237	14.125	16.360
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	11.091	4.481	4.964	7.993	8.995

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück (Biol. Vielfalt)	m <sup>2</sup>	Das Bildungshaus befindet sich in angemieteten Räumen innerhalb der Klosteranlage. Das umgebende Gelände mit Gartenanlage wird nicht vom Bildungshaus bewirtschaftet				
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>					
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%					
6.3	Naturnahe Fläche	%					
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	5.114	5.114	5.114	5.114	5.114
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt <sup>5</sup>	kWh	711.590	927.577	630.200	664.471	1.115.599
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	139,15	181,38	123,23	129,93	218,15
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	34.543,20	45.693,45	32.805,83	34.535,91	58.715,74
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	38,18	100,55	68,23	47,04	68,19
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	64,16	207,00	126,95	83,13	124,02
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	31.076	41.985	32.399	37.747	63.497
8.8	Klimafaktor		1,00	1,16	0,92	1,07	1,09
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	711.590	1.075.989	579.784	710.984	1.216.003
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	139,15	210,40	113,37	139,03	237,78
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	38,18	116,63	62,77	50,33	74,33
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	250.226	185.522	172.532	247.346	260.057
9.2	davon regenerative Energie	kWh	250.226	185.522	172.532	247.346	247.346
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	48,93	36,28	33,74	48,37	50,85
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	12.146,89	9.139,01	8.981,36	12.855,82	13.687,21
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	13,42	20,11	18,68	17,51	15,90
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	22,56	41,40	34,76	30,95	28,91
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	48.914	36.011	36.877	44.500	46.194
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	961.816	1.113.099	802.732	911.817	1.375.656
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	46.690,09	54.832,46	41.787,19	47.391,74	72.402,95
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	51,60	120,66	86,91	64,55	84,08
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	250.226	185.522	172.532	247.346	247.346
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	12.146,89	9.139,01	8.981,36	12.855,82	13.018,21
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	13,42	20,11	18,68	17,51	15,12
11.	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt <sup>5</sup>	m <sup>3</sup>	1.622	951	879		
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	78.742,72	46.847,29	45.757,42	0,00	0,00
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	87,02	103,08	95,16	0,00	0,00
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	108,90	151,14	124,68	0,00	0,00
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	146,25	212,23	177,07	0,00	0,00
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	7.365	11.068	9.539	5.029	8.400
12.	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	32.650	14.780	13.523	14.680	33.500
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	1.585	728	704	763	1.763
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	1,75	1,60	1,46	1,04	2,05
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	2,19	2,35	1,92	1,33	2,70
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	4	4	3	4	5
12.5.2	Anteil Recycling	%	96	96	97	96	95

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.	Abfall	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
13.1.	Abfall gesamt	t	27,53	18,51	15,09	24,12	27,12
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	4,39	1,90	1,79	1,95	3,32
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	53,18%	35,71%	41,75%	53,77%	53,83%
13.2.3	Papier	t	2,60	1,19	1,08	1,86	1,71
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	4,05	1,68	1,66	2,95	3,05
13.2.5	Fettabscheider	t	8,50	10,00	7,00	9,20	9,20
13.2.6	Speisereste	t	7,99	3,74	3,56	8,16	9,84
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,336	0,912	0,786	1,254	1,427
13.4	Abfall/ LT	kg/ LT	1,477	2,006	1,634	1,708	1,658
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	3.813	5.608	3.128	3.893	5.305
14.	CO2 und weitere Emissionen	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
14.1.	CO2	t	212,4	281,2	188,6	201,1	343,8
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,011	0,030	0,020	0,014	0,021
14.3.	CO2/ MA	t / MA	10,311	13,852	9,818	10,452	18,095
14.4	Emission SO2	kg	277	385	248	272	491
14.5	Emission NOx	kg	140	183	125	132	221
14.6	Emission Staub	kg	17	23	15	16	20
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	250,48	591,00	388,00	420,00	731,70
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	12,16	29,11	20,20	21,83	38,51
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,013	0,064	0,042	0,030	0,045

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.
- 5 Die Wasserabrechnungen von 2022 und 2023 liegen nicht vor.  
Bei den Kosten sind die Abschlagszahlungen erfasst.

### 9.3 Umweltaspekte

#### Wärme

Neben dem Bildungshaus in Obermarchtal befinden sich in der barocken Klosteranlage noch weitere Einrichtungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart: eine Mädchen-Realschule, ein Aufbaugymnasium, die Akademie der Lehrerfortbildung, eine Außenstelle der Diözesanbibliothek und ein Depot des Diözesanmuseums.

Bewirtschaftet wird die gesamte Anlage vom Bauhof, den die Abt. für Grund- und Bauverwaltung der Diözese dort unterhält. Die verschiedenen Einrichtungen sind größtenteils im Konventgebäude untergebracht. Das Konventgebäude wird mit einer Öl-Heizung versorgt. Die Heizöl-Verbräuche der einzelnen Einrichtungen werden zentral erfasst und die Kosten dafür über Flächenanteile umgelegt.

Neben Teilen des Konventgebäudes mit 9 Tagungsräumen und 17 Zimmern, bewirtschaftet das Bildungshaus drei weitere Gebäude auf der Klosteranlage:

1. Sebastian Sailerbau mit 27 Zimmern und 2 Seminarräumen

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- 2. Torbogenbau mit 15 Zimmern
- 3. Abt-Nikolaus-Bau mit Küche und 2 Speisesälen

1. Der Sebastian Sailerbau wurde in 2013 komplett renoviert. Im Zuge der Renovierung wurden die bisherigen Elektro-Wärmespeicher-Öfen durch eine Gas-Zentralheizung ersetzt. Bereits in 2012 wurden alle Fenster des Gebäudes gegen Isolierglasfenster ausgetauscht.
2. Im Torbogenbau wurden teilweise veraltete Wärmespeicheröfen gegen Speicheröfen der neueren Generation ersetzt. Die Wärmespeicheröfen mit Baujahr 2007 stammen aus den Zimmern des Sebastian-Sailerbaus.
3. Abt-Nikolaus-Bau wird derzeit noch in Teilen mit Heizöl, Gas und Strom beheizt.

Die Grund- und Bauverwaltung plant eine zentrale Heizungsanlage für ALLE Gebäude der Klosteranlage. Die Investition ist bereits genehmigt. In 2024/2025 soll mit der Baumaßnahme begonnen werden. **Mit Beendigung der Maßnahme können auch die genauen Verbräuche der einzelnen Nutzer ermittelt werden.**

**Strom**

Hier sei darauf verwiesen, dass für den Sebastian Sailerbau eine Lösung verwirklicht werden konnte. Die Strom-Wärmespeicheröfen wurden durch eine Gas-Zentralheizung ersetzt. Eine Verbesserung des Stromverbrauchs im Torbogenbau durch teilweise Einbau der bereits erwähnten Wärmespeicheröfen der neueren Generation.

**Wasser**

Der Wasserverbrauch wird über die Liegenschaft abgerechnet. Aktuell liegen keine Abrechnungen für die Jahre 2022 und 2023 vor.

**Abfall**

Der überwiegende Teil besteht aus Abfällen zur Verwertung. Der Restmüll wird ordnungsgemäß entsorgt. Gelber Sack und Papiermüll werden monatlich vom Müllentsorgungsunternehmen vor Ort abgeholt. Glas wird vom Hausmeister zum Glascontainer gebracht. Sonderabfälle werden beim Wertstoff abgegeben bzw. über Rückgabe beim Lieferanten entsorgt.

**9.4 Umweltprogramm Bildungshaus Kloster Obermarchtal**

**Umweltprogramm 2021-2024**

Bereich  Ziel	Maßnahmen	Finanzierung / erwarteter Nutzen	Verant- wortlich	Termin	Erledigung
<b>Wärmeenergie einsparen 3% Im Hauptgebäude</b>	Austausch der alten Thermostate und Ventile an den Heizkörpern um diese besser begrenzen und regeln zu können.	<b>Bauhof vor Ort</b>	HL	erledigt	Es wurden alle Thermostate ausgetauscht
<b>Wärme Abt-Nikolaus-Bau</b> (aktuell werden in diesem Gebäude in unterschiedlichen Bereichen mit Heizöl, Gas und Strom geheizt)	Prüfung welche ökologisch vertretbar Gesamtlösung möglich ist	<b>Bauamt/BO  Kirchlicher Eigenbetrieb</b>	HL Zentrale	Planungen laufen Durchführung voraussichtlich ab	Investition wurde bereits genehmigt, aktuell Prüfung welche Heiztechnik geeignet ist.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

				24/25	
<b>Fenster im Konventgebäude</b>	Austausch von Dichtungen und streichen der Fensterrahmen sowie Austausch defekter und ‚blinder‘ Fensterscheiben	<b>Bauamt/BO Kirchlicher Eigenbetrieb</b>	HL	70 % erledigt Restliche Fenster bis 2024	Austausch wird von den MA des Bauhofs durchgeführt
<b>Neuanschaffungen</b>	Bei Neuanschaffungen stärker auf umweltfreundliche Produkte und Energieeffizienz achten		UWT	aktuell und künftig	Wurde und wird beachtet
<b>Mitarbeiterinformation</b>	regelmäßige Mitarbeiterinformation durch gemeinsame Sitzungen und Infos schwarzes Brett		UWT	2023 und künftig	letzte MA-Informationssitzung im November 2022
<b>Nutzung weiterer Gebäude-teile als Gästezimmer</b>	Bisherige Mietwohnungen werden bei Leerstand den Bildungshäusern angeboten. Sanierungen werden durchgeführt	<b>Bauamt/BO Kirchlicher Eigenbetrieb</b>	HL Zentrale	2023 f.	
<b>Torbogenbau Einbau zusätzlicher Bäder</b>	In den Zimmern im Torbogenbau gibt es keine eigenen Dusche/WCs in den Zimmern. Es sind nur wenige Etagenduschen vorhanden. Ziel ist es in den meisten Zimmern Dusche/WCs einzubauen um das Gebäude auch in Zukunft für die Unterbringung der Gäste nutzen zu können.	<b>Bauamt/BO Kirchlicher Eigenbetrieb</b>	HL Zentrale	2023 f.	Architektenentwürfe liegen vor. Anfrage beim Denkmalamt wurde gestellt
<b>Beleuchtung in der Klosteranlage</b>	Neue Lampen und Leuchtmittel Die bisherige Beleuchtung ist zu dunkel und benötigt zu viel Energie.	<b>Bauamt/BO</b>	HL Zentrale	2024 f.	Maßnahme soll im Zuge des Baus der zentralen Heizanlage mit umgesetzt werden
<b>Umstellung auf umweltfreundliche Energie</b>	Anschaffung eines Elektromobils für Transporte innerhalb und um die Klosteranlage	<b>Budget</b>	HL	2023	Februar 2023
<b>Reduzierung Stromverbrauch</b>	Anschaffung neuer energiesparenderer Aggregate für Tiefkühler und Kühlhäuser	<b>Budget</b>	HL	2023	Oktober 2023

## 10 Katholisches Jugend- und Tagungshaus Wernau

### 10.1 Beschreibung

Dem Katholischen Jugend- und Tagungshaus Wernau gehen bis zu seinem heutigen Stand einige Veränderungen voran.

Im Jahr 1906 wurde das Jugendhaus St. Antonius (Antoniushaus) erbaut als Unterkunft für italienische Arbeiterinnen der Spinnerei Otto.

1930 wird das Antoniushaus Schulungs- und Exerzitienhaus für die Jugend. Nach ganz unterschiedlicher Nutzung vor, während und nach den Kriegsjahren (Kinderheim, Haus für tschechische

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Zwangsarbeiter, welche die Firma Daimler als Mieter des Hauses dort unterbrachte) ging es an die heutige Nutzung über – als Jugendhaus der Katholischen Kirche.

Bis heute ist das Jugendhaus St. Antonius das Herzstück und die Zentrale der Jugendarbeit in der Katholischen Kirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

1960 wird der nächste größere Anbau – die Bauernschule Wernau – eingeweiht. Dieses Haus wurde im Jahr 1984 – nach dem Neubau der Bauernschule (Landvolkshochschule) – zum Gästehaus des Jugendhauses, dem Edith-Stein-Haus.

Seit 2006 gehört das Tagungshaus der Landvolkshochschule zum Kirchlichen Eigenbetrieb der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die beiden Häuser (Jugendhaus St. Antonius und Landvolkshochschule) wurden unter dem Namen „Katholisches Jugend- und Tagungshaus Wernau“ zusammengeführt. Von April 2013 bis April 2014 wurde das Edith-Stein-Haus in ein Bürohaus umgebaut und ist seitdem das Haus der Freiwilligendienste der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Diese Veränderung hatte für das Katholische Jugend- und Tagungshaus Wernau zur Folge, dass die Betten- und Zimmeranzahl auf 65 Betten in 29 Zimmern reduziert wurden.

Von Dezember 2016 bis Mitte September 2017 wurde das Katholische Jugend- und Tagungshaus Wernau nach einer Rohbaurückführung grundlegend renoviert. Im Rahmen dieser Maßnahme erhöhte sich die Zahl der Zimmer auf 31. Wenn alle Zimmer voll belegt sind, können wir bis zu 70 Personen beherbergen. Alle Zimmer verfügen seit diesem Umbau über eine Dusche mit bodentiefen Einstieg. Eine Brandmeldeanlage wurde installiert. Durch die Erneuerungen der Rohrleitungen hat sich die Wasserqualität erheblich verbessert. Es gibt keine Beanstandungen mehr. In allen Bereichen wurden LED Lampen installiert und Bewegungsmelder.

Diese und unsere insgesamt 7 Tagungs- und Gruppenräume mit moderner Tagungstechnik stellen wir unseren Gästen gerne zur Verfügung.

Tagungen und Jugendgruppen, Musik- und Chorproben, Firmen- oder private Familienfeiern sind Willkommen in unserem Haus. Herzliche Gastfreundschaft und die schöne, weitläufige Grünanlage mit idealer Verkehrsanbindung machen unseren Gästen den Aufenthalt bei uns zu einem unvergesslichen Ereignis.

## 10.2 Kennzahlen Katholisches Jugend- und Tagungshaus Wernau

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	14	14	13	13	12
2.	Gäste (Total)	Anzahl	11.041	1.428	2.150	7.569	10.778
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	12.582	3.376	3.517	8.842	12.098
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	7.050	1.245	1.792	4.912	6.333
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück (Biol. Vielfalt)	m <sup>2</sup>	42.013	42.013	42.013	42.013	42.013
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	3.741	3.741	3.741	3.741	3.741
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	8,91	8,91	8,91	8,91	8,91
6.3	Naturnahe Fläche	%		27,3	27,3	27,3	27,3
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1.734	1.734	1.734	1.734	1.734
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt <sup>5</sup>	kWh	162.930	133.600	144.930	76.220	
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	93,96	77,05	83,58	43,96	0,00
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	11.637,86	10.276,92	11.148,46	5.863,08	0,00

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	48,26	37,99	16,39	8,62	0,00
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	130,87	74,55	29,51	15,52	0,00
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	14.769	17.727	25.669	15.559	
8.8	Klimafaktor		1,15	1,20	1,05	1,23	1,28
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	187.370	160.320	152.177	93.751	0
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	108,06	92,46	87,76	54,07	0,00
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	55,50	45,59	17,21	10,60	0,00
<b>9.</b>	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	43.384	30.240	26.029	42.120	50.160
9.2	davon regenerative Energie	kWh	43.384	30.240	26.029	42.120	50.160
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	25,02	17,44	15,01	24,29	28,93
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	3.098,86	2.326,15	2.002,23	3.240,00	4.180,00
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	12,85	8,60	2,94	4,76	4,15
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	34,85	16,88	5,30	8,57	7,92
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	25.022	15.734	14.653	19.041	11.586
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	163.840	170.959	118.340	118.340	50.160
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	11.702,86	13.150,69	9.103,08	9.103,08	4.180,00
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	48,53	48,61	13,38	13,38	4,15
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	30.240,00	26.029,00	42.120,00	42.120,00	50.160,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	2.160,00	2.002,23	3.240,00	3.240,00	4.180,00
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	8,96	7,40	4,76	4,76	4,15
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	1.385	643	611	763	935
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	98.929	49.462	47.000	58.692	77.917
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	410,27	182,84	69,10	86,29	77,28
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	969,89	299,07	80,72	100,81	86,75
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	1.112,45	358,82	124,39	155,33	147,64
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	9.366	5.192	6.550	6.209	6.945
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	35.000	25.500	20.000	15.000	17.000
12.2	Verbrauch /MA	Blatt/ MA	2.500	1.962	1.538	1.154	1.417
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	10,37	7,25	2,26	1,70	1,41
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	24,51	11,86	2,64	1,98	1,58
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	50	50	50	50	50
12.5.2	Anteil Recycling	%	95	95	95	95	90
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	36,00	32,00	30,00	29,00	23,93
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	3,00	3,00	3,00	3,00	2,60
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	69,44%	65,63%	63,33%	62,07%	55,70%
13.2.3	Papier	t	20,00	18,00	16,00	15,00	11,20
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	3,00	2,00	2,00	2,00	1,13
13.2.5	Fettabscheider	t	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
13.2.6	Speisereste	t	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/MA	t/ MA	2,571	2,462	2,308	2,231	1,994
13.4	Abfall / LT	kg / LT	10,664	9,099	3,393	3,280	1,978

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	2.984	3.288	3.099	4.268	11.600
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	40,7	33,4	36,2	19,1	
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,012	0,009	0,004	0,002	
14.3.	CO2/ MA	t / MA	2,907	2,569	2,785	1,466	
14.4	Emission SO2	kg	33	27	29	15	
14.5	Emission NOx	kg	33	27	29	15	
14.6	Emission Staub	kg	2	1	1	1	
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	68	54,776	59	31	
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	4,857	4,214	4,538	2,404	
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,020	0,016	0,007	0,004	

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.
- 5 Die Heizkostenabrechnung der Grund- und Bauverwaltung für 2023 liegt nicht vor.  
Die Berechnung der Emissionen ist dadurch nicht möglich

### 10.3 Umweltaspekte

#### Küche ökologisch - nachhaltig

Das Angebot wir regionale Erzeugnisse möchten wir kontinuierlich ausbauen.

Zu unseren Biobackwaren und Bio-Eiern werden wir den Gemüse- und Obstbezug aus lokalem Anbau erweitern. Hierfür haben wir ein Start-up gefunden, das Hof und Küche zusammen bringt. Dies bringt auch mehr Saisonalität mit sich.

Auf Südfrüchte und Früchte, die außerhalb von Europa erzeugt werden, wollen wir so weit wie möglich verzichten.

Unser vegetarisches /veganes Speisenangebot soll erweitert werden. Auch im Bereich der Pausenverpflegung. Durch eine entsprechende Deklaration am Büffet versuchen wir das Bewusstsein unserer Gäste zu stärken, weniger Fleisch zu konsumieren.

#### Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung

Ein Fahrradstellplatz mit Lademöglichkeiten für E-Bikes soll unseren Gästen und Kunden die Möglichkeit bieten ihr Fahrrad sicher und geschützt unterzustellen.

Durch entsprechendes Marketing möchten wir die Anreise für Gäste aus der näheren Umgebung interessanter machen autofrei zu uns zu kommen.

Auch unser diesjähriger Betriebsausflug wird unter dem Motto Nachhaltigkeit stehen.

Ein entsprechender Betrieb wird besichtigt, die Anreise so weit als möglich mit dem Nahverkehr Zurückgelegt.

#### Ökologie

Bestätigungen und Rechnungen werden per E-Mail verschickt – ein Anfang ist gemacht.

Dadurch reduzieren wir unseren Papierverbrauch weiterhin.

Defekte Maschinen und Geräte versuchen wir in erster Linie zu reparieren, Ersatzteile zu finden.

Funktionstüchtige Leasinggeräte werden nach Abwägung übernommen.

Ein Streusalzersatz für den Winter wurde gefunden: Umweltfreundlich, nachhaltig und in regionaler Produktion hergestellt.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**Abfall**

Unsere Mülltrennung werden wir auf die Tagungsräume erweitern.  
Für verschiedenes defektes Inventar wurden Ersatzteile gefunden.  
Die bisher ganz ausgetauschten Lampen können so weiterverwendet werden,  
es fällt keine Entsorgung an.

**Strom**

Ein weiter Raum wird zum Tagungsraum ertüchtigt; neues Beleuchtungskonzept mit Energiesparlampen. In Planung steht ein neues Konzept unseres Küchen- und Speisesaalbereiches.  
Wir werden darauf hinwirken, die Bereiche Arbeitssicherheitstechnisch optimal zu gestalten, die Energie und Wärmeverbräuche durch optimale Planung zu reduzieren.

**10.4 Umweltprogramm Katholisches Jugend- und Tagungshaus 2021-2024**

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung / erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin	Erledigung
<b>1. Küche -Ökologisch /Nachhaltig</b>	Erweiterung des regionalen Sortiments Bio/ Demeter Backwaren Ronnefeld Teesorten Lokora-Start up bringt Hof und Küche zusammen. Eier Bauer Jenz	Unterstützung regionaler Landwirtschaft Vermeidung langer Transportwege Erhöhung des Bioanteils	Küchenleiter	kontinuierlich	
	Ausbau des Vegetarischen Speisangebot Entsprechende Deklaration im Büffetbereich	Gäste auf mehr Nachhaltigkeit und Tierwohl aufmerksam zu machen	Küchenleiter	kontinuierlich	
	Verzicht so weit möglich auf den Kauf außer europäischer Früchte und Gemüse	Gäste auf mehr Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen	Küchenleiter	kontinuierlich	
<b>2. Öffentlichkeitsarbeit Bewusstseinsbildung</b>					
Kunden und Gäste Aus der näheren Umgebung anregen mit dem Fahrrad anzureisen	Bau eines Fahrradunterstandes mit Lademöglichkeit	Verstärkt den Radverkehr fördern  Kath. Jugend- und Tagungshaus	Umwelteam	Bis 2025	
Betriebsausflug	Im Sinne der Nachhaltigkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln  Betriebsführung in einem regionalen LM Betrieb	Kath. Jugend- und Tagungshaus  Bewusstseinsbildung für lokale/ regionale Lebensmittel/Lebensräume	Hausleitung	Juni 2024	
<b>3. Ökologie</b>					
Papier	Rechnungen und Bestätigungen werden per E-mail verschickt- der Anfang ist gemacht	Einsparung von Papier, Energie	Rezeption	kontinuierlich	
Bestehende Geräte	Auch bei auslaufendem Leasingvertrag werden funktionierende Geräte, wenn möglich getauscht	Ressourcen schonend	Frau Frey	Bei Bedarf	

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	Kärcher Staubsauger				
Außenbereich	Ersatz für Streusalz in einer umweltfreundlichen Lösung. Neues Produkt in regionaler Herstellung verfügbar	Kath. Jugend- und Tagungshaus Umwelt schonen	Frau Frey	11/2024	
<b>4. Abfall</b>					
Mülltrennung	Sortierbehälter in den Tagungsräumen.	Gezielte Trennung und Bewusstseinsbildung für Gäste	Frau Frey	10/2024	
Defekte Leuchten	Für die „gebrochenen“ Bettlampen, die seither komplett getauscht wurden, haben wir nun Ersatzteile gefunden.	- Rohstoffeinsparung	Frau Frey/ Hausmeister	kontinuierlich	
<b>5. Strom</b>					
Energieeinsparung	Werkraum wurde zum Tagungsraum umgebaut und mit neuem Leuchtkonzept versehen	Kath. Jugend- und Tagungshaus Weniger Stromverbrauch	Hausleitung	In Umsetzung	
	Mitsprache bei der Planung des neuen Speisesaal und Küchenbereiches	Kath. Jugend- und Tagungshaus Weniger Stromverbrauch	Hausleitung/ Küchenleitung/ Hausmeister	Bis 2028	

Das Umweltprogramm wurde am 18.04.24 durch das Umweltteam beschlossen und am 01.05.24 in Kraft gesetzt

## 11 Schwarzhornhaus, Waldstetten

### 11.1 Beschreibung

Das Schwarzhornhaus wird von den Tagungshäusern als Selbstversorgerhaus bewirtschaftet. Ursprünglich 1921 als Schutzhütte auf einem kahlen Berg (Rechbergle) errichtet, wurde das Haus 1931/32 als Holzhaus in Blockbohlenbauweise weiter ausgebaut, und 1981 grundlegend renoviert. Im herrlichen Natur- u. Landschaftsschutzgebiet auf der Schwäbischen Ostalb liegend, gehört das Schwarzhornhaus zur Gemeinde Waldstetten, einem staatlich anerkannten Erholungsort.

Durch die einsame Lage auf dem Rechbergle (der Volksmund sagt Schwarzhorn), mitten im Stauerland, bietet das Haus absolute Ruhe, frische klare Luft, Wald, Wiesen, herrliche Ausblicke und viele Spielmöglichkeiten in der Natur.

Dieser Lage und Situation auf dem „Schwarzhorn“, in und um das Schwarzhornhaus herum, gilt es besondere Beachtung zu widmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sind sorgsam darauf bedacht, diese faszinierende Gegend mit ihren vielfältigen Pflanzen und Tieren zu pflegen und zu schützen.

Seit über 13 Jahren gibt es den NaturHochseilgarten. Hier mischt sich Spaß und Naturerleben und bietet die Möglichkeit eigene Grenzerfahrung zu machen. Ein NaturHochseilgarten, der in lebende Bäume eingebaut ist, erfordert ganz besondere Sorgfalt und Rücksichtnahme auf die Natur. Mit jedem Besuch des NaturHochseilgartens wird die Sorge um Bäume und Natur mit vermittelt.

Die Atmosphäre des Gästehauses, die geheimnisvolle Geschichte des Schwarzhornberges mitten im Stauerland und nicht zuletzt die Vielfalt der Natur, den Gästen zu vermitteln, ist eine weitere Aufgabe, der sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt haben.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Alterserscheinungen des Holzhauses, sowie extreme, wechselhafte Witterungsbedingungen erfordern ständige Überprüfung und notfalls Sanierungsmaßnahmen der Fenster, Türen und Außen-dämmung.

Durch die Lage des Hauses auf einem Berg, kommt dem Winter eine besondere Bedeutung zu. Die eingeschränkten Ver- und Entsorgungsbedingungen mit Mehrkosten, zeigen eindrucksvoll verschiedene Umweltauswirkungen auf. Hier wird versucht, in spielerischer und pädagogisch verantworteter Form den Gästen die Wechselwirkung von Mensch und Natur nahe zu bringen, ihr Wissen zu erweitern, ihre Sinne zu schärfen und Freude an einer gesunden, einfachen, natürlichen Lebensweise in der Natur zu ermöglichen.

Durch Corona ist in der normale Betrieb „ausgesetzt“ gewesen. In 2021 wurde die Gastherme im Verwaltungshaus ausgetauscht und gegen eine moderne Brennwerttherme ersetzt. Des Weiteren ist eine Photovoltaikanlage von ca. 3kwp auf unserem Dach der Werkstatt möglich. Diese würde den Strombedarf senken. Da unser KSE Strom mit ca. 20 Cent/KW sehr günstig ist, dauert eine Amortisation geschätzte 10 Jahre.

## 11.2 Kennzahlen Schwarzhornhaus, Waldstetten

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	3	3	3	3	3
2.	Gäste (Total)	Anzahl	10.799	5.583	1.439	3.772	4.662
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	11.106	5.889	1.737	2.244	4.987
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	3.600	1.856	448	1.133	1.356
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	18.341	18.341	18.341	18.341	18.341
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.834	1.834	1.834	1.834	1.834
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	10	10	10	10	10
6.3	Naturnahe Fläche (geschätzt)	%	75	75	75	75	75
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	988	988	988	988	988
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	54.729	54.334	62.512	51.509	45.622
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	55,39	54,99	63,27	52,13	46,18
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	19.270,66	19.829,93	23.678,79	19.510,98	15.207,33
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	9,29	31,27	27,86	22,96	9,15
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	29,49	121,28	55,17	45,46	33,64
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	3.431	2.771	4.572	5.645	5.436
8.8	Klimafaktor		1,08	1,12	0,99	1,15	1,18
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	59.107	60.854	61.887	59.235	53.834
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	59,82	61,59	62,64	59,95	54,49
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	10,04	35,02	27,58	26,40	10,79
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	48.861	26.247	22.644	28.376	30.109
9.2	davon regenerative Energie	kWh	48.861	26.247	22.644	28.376	30.109
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	49,45	26,57	22,92	28,72	30,47
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	17.639,46	9.241,90	8.264,23	10.748,48	10.036,33
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	4,40	4,46	13,03	12,65	6,04

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	13,57	14,14	50,54	25,05	22,20
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	8.210	4.846	4.218	4.639	5.930
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	80.581	85.156	79.885	79.885	75.731
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	28.373,59	31.078,83	30.259,47	30.259,47	25.243,67
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	13,68	49,01	35,61	35,61	15,18
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	26.247,00	22.644,00	28.376,00	28.376,00	30.109,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	9.241,90	8.264,23	10.748,48	10.748,48	10.036,33
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	4,46	13,03	12,65	12,65	6,04
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	467	158	169	365	446
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	164.437	57.664	64.015	138.258	148.667
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	79,30	90,94	75,32	162,68	89,42
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	83,65	109,80	113,65	245,46	95,67
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	251,62	352,68	149,16	322,15	328,91
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	2.477	862	943	2.134	2.721
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	7.000	2.500	3.000	3.500	3.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.465	912	1.136	1.326	1.000
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	1,19	1,44	1,34	1,56	0,60
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	1,25	1,74	2,02	2,35	0,64
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	0	0	0	0	100
12.5.2	Anteil Recycling	%	100	100	100	100	100
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	2,56	0,76	0,70	1,69	2,46
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	1,65	0,44	0,44	0,99	1,10
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	35,61%	41,89%	37,14%	41,42%	55,28%
13.2.3	Papier	t	0,88	0,22	0,22	0,44	1,10
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,03	0,10	0,04	0,26	0,26
13.2.5	Fettabscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	0,90	0,28	0,27	0,64	0,82
13.4	Abfall / LT	kg / LT	0,44	0,44	0,31	0,75	0,49
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	1.019	437	327	705	937
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	15,2	15,10	14,27	16,1	16,10
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,003	0,009	0,006	0,007	0,003
14.3.	CO2/ MA	t / MA	5,352	5,511	5,405	6,098	5,367
14.4	Emission SO2	kg	6,10	6,1	5,8	6,09	6,1
14.5	Emission NOx	kg	9,60	10	9	9,56	10
14.6	Emission Staub	kg	0,014	0,760	0,721	0,760	0,760
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	15,714	16,41	16	16	16
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	5,53	5,99	5,89	6,22	5,47
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,003	0,009	0,007	0,007	0,003

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

**11.3 Umweltaspekte**

**Wärmeenergie**

2021 wurde die Heizung im Verwaltungshaus ausgetauscht. Es wurde eine neue Gas Brennwerttherme installiert. Das Schwarzhornhaus wurde auch in Zeiten der Pandemie durchgeheizt.

**Vorbildfunktion/Bewusstseinsbildung**

Jede Gastgruppe wird bei der Begrüßung auf die EMAS Bemühungen hingewiesen. Es wird eingeladen vernünftig und verantwortlich mit den Ressourcen umzugehen.

**Außenanlage**

Insgesamt wenig versiegelte Fläche und viel Natur. Hinweis der Gäste bei der Hauseinweisung, dass die Natur sorgsam zu bewahren ist. Klare Trennung zwischen Wegen und Naturflächen.

**Strom**

Aller Strom ist regenerativ.

Der Stromverbrauch ist zum Teil Grundlast (Kühlschränke, Gefriertruhe) und zum anderen Teil von den Gästen abhängig. Eine Photovoltaikanlage wäre sinnvoll und würde die Grundlast zum Teil abdecken können. Allerdings hängt dies an der Finanzierung, bzw. Genehmigung.

**Wasser/Abwasser**

Das Schwarzhornhaus hat unter dem Dach zwei Tanks mit insgesamt 7000 Liter Volumen.

Wenn ein Mindestbestand erreicht ist, wird die Pumpe gestartet und dieser Vorrat wieder aufgefüllt.

Während der Pandemie mussten wir bei den Spülungen entsprechend viel Wasser laufen lassen, damit eine neue Befüllung ausgelöst wurde.

**Abfall**

Der Abfall wird in zwei Containern a 1.1 cbm gesammelt und bei Bedarf abgeholt.

Ebenso das Papier (1 Container)

**11.4 Umweltprogramm Schwarzhornhaus, Waldstetten**

**Umweltprogramm 2021 – 2024**

Bereich Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Erledigungsvermerk
<b>Wärme</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmedämmung, Fenster, Türen abdichten</li> </ul>	MA	Fenster auf der Nordseite im Toilettenbereich sollen im Laufe des Jahres noch erneu-

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

			ert werden. Dies hat sich verschoben, da die Küche die nötigen Ressourcen geschluckt hat.  In 2021 kein neuer Stand
<b>Strom</b>			
Fast alle Gäste reisen mit eigenem PKW an. Immer mehr E-Autos kommen und werden auf das Schwarzhornhaus kommen.	▪ Aufbau einer Ladesäule	GF HL	E Mobilität gewinnt an Bedeutung. Erste Schritte der Realisierbarkeit werden geprüft.

## 12 Jugendhaus Michaelsberg, Clebronn

### 12.1. Beschreibung

Das Jugendhaus Michaelsberg ist ein Jugendhaus der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mit Steinen einer im 16.Jh. zerstörten Burganlage auf dem Michaelsberg wurde 1739 das Kapuzinerhospiz (denkmalgeschütztes Gebäude), der heutige Altbau des Jugend- und Tagungshauses, errichtet. Anfang der 1980er Jahre wurde ein Anbau mit Gästezimmern erstellt und der seitherige Altbau renoviert.

2014 ist ein weiterer Nutzer ins Jugendhaus Michaelsberg eingezogen – Das Jugendspirituelle Zentrum Michaelsberg – kurz: „Der Berg“. „Der Berg“ soll Anbieter von Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene sein, die im Jugendhaus Michaelsberg stattfinden sollen.

Somit sind folgende Nutzer vertreten:

1. Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Jugendhaus Michaelsberg als Hauptnutzer
2. Kirchengemeinde Güglingen (Sakristei)
3. Jugendspirituelles Zentrum Michaelsberg „Der Berg“ (Büro- und Lagerräume)
4. Privatwohnung Geistliche Leitung des Jugendspirituellen Zentrums
5. Privatappartement FSJ des Jugendspirituellen Zentrums / Seelsorgeeinheit Zabergäu
6. Privatappartement FÖJ des Jugendhaus Michaelsberg

### 12.2. Kennzahlen Jugendhaus Michaelsberg, Clebronn

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	11	11	13	10	9
2.	Gäste (Total)	Anzahl	13.172	3.511	5.121	9.358	9.790
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	15.636	5.881	7.713	11.604	11.563
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	5.089	1.746	2.871	4.142	3.880
5.	Mieterstage <sup>3</sup>	Anzahl	1.098	1.098	1.098	1.098	789
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	13.402	13.402	13.402	13.402	13.402

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	13	13	13	13	13
6.3	Naturnahe Fläche	%		50	50	50	50
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1.139	1.139	1.139	1.139	1.139
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	198.000	214.914	224.322	176.561	160.225
8.2	davon regenerative Energie	kWh	198.000	214.914	224.322	176.561	160.225
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	173,84	188,69	196,95	155,01	140,67
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	18.661,64	17.070,21	22.166,21	17.446,74	18.207,39
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	33,67	27,87	19,33	15,22	13,86
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	113,40	74,86	54,16	42,63	41,30
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	5.583	6.286	9.430	8.843	10.934
8.8	Klimafaktor		1,15	1,15	1,05	1,23	1,28
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	227.700	247.151	235.538	217.170	205.088
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	199,91	216,99	206,79	190,67	180,06
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	38,72	32,05	20,30	18,72	17,74
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	91.767	64.551	62.135	77.861	69.789
9.2	davon regenerative Energie	kWh	91.767	64.551	62.135	77.861	69.789
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	80,57	56,67	54,55	68,36	61,27
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	8.649,10	5.127,16	6.139,82	7.693,77	7.930,57
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	15,60	8,37	5,35	6,71	6,04
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	52,56	22,48	15,00	18,80	17,99
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	16.776	13.527	16.787	18.402	16.718
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	279.465,00	286.457,00	254.422,00	254.422,00	230.014,00
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	26.339,77	22.752,74	25.140,51	25.140,51	26.137,95
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	47,52	37,14	21,93	21,93	19,89
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	279.465,00	286.457,00	254.422,00	254.422,00	230.014,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	26.339,77	22.752,74	25.140,51	25.140,51	26.137,95
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	47,52	37,14	21,93	21,93	19,89
11.	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	1.681	1.067	803	1.495	1.346
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	158.435,44	84.749,80	79.347,83	147.727,27	152.954,55
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	285,83	138,35	69,20	128,84	116,41
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	478,78	208,36	85,81	159,76	137,49
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	962,77	371,65	193,87	360,94	346,91
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	10.402	4.397	3.863	4.496	7.565
12.	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	31.500	21.250	23.500	18.500	20.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.969	1.688	2.322	1.828	2.273
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	5,36	2,76	2,03	1,59	1,73
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	8,97	4,15	2,51	1,98	2,04
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	100	100	100	100	40
12.5.2	Anteil Recycling	%	100	100	100	100	70
13.	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	15,25	8,95	8,21	11,05	10,55

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	2,20	1,20	1,00	2,00	2,56
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	78,03%	73,74%	73,81%	71,49%	56,75%
13.2.3	Papier	t	5,00	1,80	3,90	1,50	1,56
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
13.2.5	Fettabscheider	t	1,15	1,15	1,15	1,15	2,00
13.2.6	Speisereste	t	6,90	4,80	2,16	6,40	4,32
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,437	0,711	0,811	1,092	1,199
13.4	Abfall / LT	kg / LT	2,593	1,160	0,708	0,952	0,912
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	3.793	2.664	2.770	5.103	5.461
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	58	7	8	7	12,9
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,010	0,001	0,001	0,001	0,0011
14.3.	CO2/ MA	t / MA	5,438	0,556	0,751	0,667	1,466
14.4	Emission SO2	kg	154	86	84	71	79
14.5	Emission NOx	kg	115	65	63	54	61
14.6	Emission Staub	kg	18	15	15	12	13
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	286,9	166	161,32612	138	153
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	27,041	13,185	15,941	13,647	17,331
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,049	0,022	0,014	0,012	0,013

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

## 12.3. Umweltaspekte

### Wärme

Im Herbst 2015 wurde das Dach der Kirche mit Biberschwanzziegeln neu eingedeckt – ohne Isolierung, da sonst die historische Substanz Schaden nehmen würde. Von Juli bis November 2016 wurde das Dach des Hospizgebäudes saniert. Hierbei erhielt das Dach eine Wärmeisolierung und wie das Kirchendach eine Eindeckung mit Biberschwanzziegeln. Des Weiteren wurden neue Dachfenster eingebaut und die Dachgauben wurden ebenfalls isoliert und mit einer neuen Verschalung versehen. Leider konnten die Solarthermie-Kollektoren nicht wieder angebracht werden, da die Fläche zwischen den Dachgauben durch die Isolierung zu klein wurde. Eine neue Anlage steht derzeit nicht auf der Agenda zumal auch das Denkmalamt Einwände gegen eine neue Anlage auf dem denkmalgeschützten Gebäude hat. Inwieweit nun das isolierte Dach den Wegfall der Solarthermie kompensieren kann, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Im Frühjahr 2017 wurden im Untergeschoss weitgehend die Wasserleitungen erneuert und in diesem Zuge auch isoliert.

### Strom

Der Stromverbrauch ist seit 2010 relativ konstant, obwohl in den folgenden Jahren bis heute die Belegung um rund 1000 zusätzliche Übernachtung jährlich gesteigert werden konnte. Entgegengesteuert wird konsequent mit der Umrüstung der bisherigen Verbraucher, vor allem im Licht-Bereich auf energiesparende Varianten (LED).

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

So wurde in 2011 bereits der große Multifunktionsraum „Graf von Stadion“ im Untergeschoss von Neonröhren auf LED-Technik umgestellt. In 2012 wurden alle Flur- und Treppenhausbereiche umgestellt, in 2013 die Außenbeleuchtung (außer Kirchen- und Hausillumination). 2013 wurde die Küchenbeleuchtung – ebenfalls von Neonröhren auf LED-Technik – umgestellt.

Eine Umstellung, die sich deutlich in den Zahlen bemerkbar macht, da dieser Bereich eigentlich von morgens bis abends auf Beleuchtung angewiesen ist.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurde auch in 2014, 2015 und 2016 die Gelegenheit genutzt, auf energiesparende Verbraucher - vorrangig LED – umzustellen.

Seit 2013 ist nun das Jugendspirituelle Zentrum Mit-Nutzer im Jugendhaus Michaelsberg.

Da es keinen separaten Stromzähler gibt, ist der Verbrauch dieser Einrichtung nicht ermittelbar. Insgesamt sind die Verbräuche – Leistungstage (LT) und Verbrauch Gäste aber weiter rückläufig.

### **Wasser**

Das Jugendhaus Michaelsberg bezog bis Mitte 2016 sein Trinkwasser aus einer eigenen Quelle. Da aufgrund der aktuellen gesetzlichen Vorgaben für Trinkwasser eine umfangreiche Sanierung erforderlich gewesen wäre, hat man sich nun dazu entschlossen, das Trinkwasser über Gemeinde Cleebronn von der Bodenseewasser zu beziehen.

Die Quelle und die vorhandene Pumpentechnik wird voraussichtlich durch die am Michaelsberg ansässigen Weinbaubetriebe für die Beregnung der Weinberge weiter genutzt. Hierdurch wird dann auch der Fortbestand der Quelle gesichert.

### **Naturschutz – Denkmalschutz**

Prägend für das Jugendhaus Michaelsberg sind seine Lage und die dortigen denkmalgeschützten Gebäude. Das Haus liegt auf einem Berg, inmitten von Weinbergen, in einem Naturschutzgebiet. Neben dem konventionellen Weinbau rund um Berg und Haus, hat die NABU-Ortgruppe Cleebronn ein Stück Weinberg angelegt und pflegt dort den Weinbau in seiner ursprünglichen Art und Weise.

Die Kirche auf dem Michaelsberg ist, als eine der ältesten Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, natürlich eine denkmalgeschützte Kirche. Sie ist zudem aber auch ein äußerst geschätzter Ausflugsort, eine beliebte Kirche für Trauungen und ein wichtiger geistlicher Ort im Norden Württembergs. Denkmalschutz und Naturschutz bringen natürlich ihre ganz eigenen Erfordernisse für das Haus und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit.

### **Abfallentsorgung**

Auf dem Michaelsberg gibt es ein eigenes Abfallentsorgungskonzept. Hierbei wird der anfallende Abfall soweit möglich in die verschiedenen Fraktionen getrennt. Sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Gäste und sonstige Nutzer und Bewohner des Jugendhauses sind hierbei eingebunden.

2014 haben wir auf einen einheitlichen Entsorger umgestellt, der die meisten Abfallfraktionen für uns entsorgt. Interessant ist, dass dieser Entsorger garantiert, dass auch der Restmüll auf die verschiedensten Rohstoffe noch geprüft wird und somit eine noch höhere Wertschöpfung möglich ist. Der Entsorgungsbetrieb verfügt über ein Nachhaltigkeitszertifikat.

Einzelne Fraktionen (Glas, Tetrapak, Kunststoffe) werden aber weiterhin über den Recyclinghof vor Ort entsorgt. Die Grünabfälle aus dem Garten werden ebenfalls weiterhin auf dem Gelände verwertet.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Das Restmüllaufkommen auf dem Michaelsberg kann weiterhin konstant niedrig gehalten werden. In der Regel ist ein 1m<sup>3</sup>-Restmüllbehälter im Monat ausreichend. Häufig ist selbst dieser nicht komplett gefüllt.

**Umweltvortrag (Gäste- und Mitarbeitersensibilisierung)**

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses sind auch die Gäste aktiv in das Umweltkonzept einbezogen. Unser Haustechniker hat einen speziellen „Umweltvortrag“ (siehe Anhang) erstellt, der den Gästegruppen bei der Anreise vorgestellt wird. Inhaltlich geht hierbei natürlich um die im Haus praktizierte Mülltrennung, Hinweise wie man Stromsparen kann, Aufforderung zur Müllvermeidung durch Nutzung von Mehrwegbehältern (Getränkeflaschen) und praktische Beispiele und Vergleichszahlen des Jugendhaus (Verbräuche/Müllaufkommen früher und heute). Ein großer Punkt ist auch unsere Pellet-Heizung, die mit einer Solaranlage zur Warmwasser-Gewinnung kombiniert wurde. Bei Führungen stellen wir beides unseren Gästen vor.

**12.4 Umweltprogramm Jugendhaus Michaelsberg**

**Umweltprogramm 2021-2024**

Bereich Ziel	Maßnahmen	Finanzierung	Verantwortlich	Termin
<b>Gebäude/Wärmedämmung/</b>				
Durch gezielte Maßnahmen am Gebäude wird ein verbesserter Wärmeschutz erreicht; die Energiekosten sollen um 5% reduziert werden.	Erneuerung der Fensterelemente im Bettenbau	Budget	HL G+B	evtl. im Haushalt 2023/2024
	Erneuerung der Fenster im Foyer (inkl. Eingangstüre) und im Durchgang evtl. in Verbindung mit einer Veränderung der Eingangssituation zum Jugendhaus	Budget	HL G+B	evtl. im Haushalt 2023/2024
Brandschutz: Austausch der Sicherheitsbeleuchtung	Austausch der Sicherheitsbeleuchtung auf Batterie und LED in den Fluren und Gängen	G+B	G+B	Frühjahr 22
<b>Strom</b>				
Weitere Senkung des Stromverbrauchs	Sensibilisierung der Gastgruppen		HL / HM	2016ff
	Austausch der Zimmerbeleuchtungen / bzw. Kellerbeleuchtungen auf LED	Budget	HL / HM	2022ff
<b>Gelände</b>				
Ausbau Wegenetz / Parkplatz	Erneuerung des 2.Fluchtweges UG, Erneuerung der Fläche Parkplatz (Sicherstellung der höchstmöglichen Versickerung von Regenwasser durch entsprechende Materialauswahl)	G+B	HL G+B	Sommer 2020 - Sommer 2022

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

<b>Bewusstseinsbildung bei Gästen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lieferanten</b>				
Gäste / Öffentlichkeit	Aktualisierung des Gästevortrags		HL HM UWT	Sommer 2022
EMAS-Informationswand	Zusätzlich zum Vortrag Erarbeitung einer Infowand mit den relevanten Informationen / Kennzahlen des Hauses für die Gäste-/Besucherinfo	Budget	HL HM UWT	Herbst 2022
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Neu angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Umweltteam gewinnen und einführen, weitere neue Mitarbeiter über Umweltmanagement informieren		HL, UWT	fortlaufend
Umweltteam	Aufgrund Hausleiterwechsel und Veränderung beim Personal „Neukonstituierung“ Umweltteam		HL, UWT	Sommer /Herbst 2022 (nach Einarbeitung HL)

Beschlossen 9/2021, aktualisiert September 2022

### 13. Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot

#### 13.1 Beschreibung

Das Jugendhaus St. Norbert befindet sich im Konventgebäude des ehemaligen Prämonstratenserklusters Mönchsroth. Es ist eines von 12 Tagungshäusern des Kirchlichen Eigenbetriebes Bildungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Im Jahre 1126 wurde das Kloster Mönchsroth gegründet. Das heutige Gebäude wurde in den Jahren 1681 bis 1698 erbaut. 1960 wurde das Konventgebäude zu einem Tagungshaus umgebaut. Seitdem dient es Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Tagungsort für Schulungen von Jugendleiterinnen und -leitern in der Jugendarbeit, für schulische Orientierungstage oder für schulische und außerschulische Projektstage. Darüber hinaus finden Tagungen für Kirchengemeinderäte, Weiterbildungen für Studenten und Auszubildende, Familienfreizeiten und sogar Seniorenfreizeiten im Haus statt. Die großen Räume und die Akustik laden außerdem viele Chöre und Orchester ein, Probenzeiten im Haus zu verbringen. Das barocke Ambiente ist aber auch ein gefragter und hervorragender Rahmen für private Feiern.

St. Norbert bietet seinen Gästen Unterkunft, Verpflegung, Tagungsräume, entsprechende Tagungstechnik und unterstützt mit seinen Erfahrungen die Durchführung verschiedener Veranstaltungen. Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten für insgesamt 115 Personen, aufgeteilt auf 5 Einzel-, 20 Doppel- und 19 Mehrbettzimmer. Die Verpflegung ist abwechslungsreich und berücksichtigt regionale Küche, Vollwertkost und vegetarische Küche.

Zu dem denkmalgeschützten Barockgebäude gehört zudem ein großzügig angelegter Garten.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Das Jugendhaus St. Norbert mit seinen 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte seinen meist jugendlichen Gästen vermitteln, dass Altes und Neues, Vergangenheit und Zukunft, Einfachheit und Qualität, Ideelles und Natürliches, Ökonomisches und Ökologisches durchaus zusammengehören und zusammengehen können. Das ist die Philosophie des Hauses. Deshalb tun wir alles dafür, dass in St. Norbert jenes Wohlfühlklima entsteht, in dem ökologisches Verhalten und Umweltschutz nicht als Verzicht erlebt wird, regionale Klosterküche nicht als karge Mönchskost, Einfachheit nicht als Ärmlichkeit. Die Gäste sollen vielmehr in einer gesunden, natürlichen und offenen Atmosphäre in St. Norbert am eigenen Leib erleben, dass Ökologisches hier zum Gewinn und Arbeit zum Vergnügen wird.

Nach der erfolgreichen Einführung des Umweltmanagements nach EMAS stellte sich das Jugend- und Bildungshaus St. Norbert der Herausforderung, auf dem Umweltmanagement aufbauend seine Aufmerksamkeit und Energie auf eine nachhaltige Entwicklung seines Hauses zu richten. Gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit war es ein besonderes Anliegen, die drei Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales in ihrer Wechselwirkung zu erkennen und aktiv zu gestalten.

Die Vorreiterrolle von Haus St. Norbert initiierte die Beteiligung mehrerer Tagungshäuser an der Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS.

### 13.2 Kennzahlen Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	16	13	13	13	14
2.	Gäste (Total)	Anzahl	16.377	4.909	5.940	14.660	17.390
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	19.845	7.292	8.452	18.376	21.695
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	7.626	2.529	2.897	6.844	7.730
5.	Mieterstage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	365	365	240
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	6	6	6	6	6
6.3	Naturnahe Fläche (geschätzt)	%		10	10	10	10
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	4.980	4.980	4.980	4.980	4.980
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	492.684	430.709	482.800	438.060	489.300
8.2	davon regenerative Energie	kWh	492.684	430.709	482.800	438.060	489.300
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	98,93	86,49	96,95	87,96	98,25
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	37.898,77	33.914,09	36.191,90	32.838,08	33.814,79
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	67,57	50,96	26,27	23,84	22,55
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	194,81	148,67	70,54	64,01	63,30
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	38.565	36.019	33.161	30.088	55.386
8.8	Klimafaktor		0,97	0,99	0,89	1,04	1,05
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	477.903	426.402	429.692	455.582	513.765
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	95,96	85,62	86,28	91,48	103,17
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	65,54	50,45	23,38	24,79	23,68
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	95.559	58.290	59.125	94.260	108.480

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

9.2	davon regenerative Energie	kWh	95.559	58.290	59.125	94.260	108.480
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	19,19	11,70	11,87	18,93	21,78
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	7.350,69	4.589,76	4.432,16	7.065,97	7.496,89
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	13,10	6,90	3,22	5,13	5,00
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	37,79	20,12	8,64	13,77	14,03
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	20.373	12.491	15.534	19.344	21.549
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	488.999	541.925	532.320	532.320	597.780
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	37.615,31	42.671,26	39.904,05	39.904,05	41.311,68
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	67,06	64,12	28,97	28,97	27,55
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	488.999	541.925	532.320	532.320	597.780
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	37.615,31	42.671,26	39.904,05	39.904,05	41.311,68
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	67,06	64,12	28,97	28,97	27,55
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	1.824	888	869	1.675	1.384
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	140.308	69.921	65.142	125.562	95.646
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	250,14	105,06	47,29	91,15	63,79
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	371,56	149,49	59,28	114,26	79,59
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	721,23	306,52	126,97	244,74	179,04
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	8.334	4.446	5.007	8.585	6.837
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	40.500	18.000	17.500	36.000	36.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	3.115	1.417	1.312	2.699	2.488
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	5,55	2,13	0,95	1,96	1,66
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	8,25	3,03	1,19	2,46	2,07
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	4,5	6,5	4,5	3,5	4
12.5.2	Anteil Recycling	%	95,5	93,5	95,5	96,5	96
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	20,54	7,89	8,52	11,38	19,80
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	1,01	0,38	0,62	1,44	0,72
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	95,09%	95,14%	92,68%	87,34%	96,36%
13.2.3	Papier	t	8,80	3,80	4,80	1,87	9,36
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	1,52	0,47	0,60	0,94	1,42
13.2.5	Fettabscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	9,22	3,24	2,50	7,13	8,30
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,768	1,360	1,284	0,853	1,368
13.4	Abfall / LT	kg / LT	0,987	0,968	1,035	0,619	0,913
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	2.286	1.832	1.463	3.973	4.199
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	17,2	21,0	22,8	15,3	15,3
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
14.3.	CO2/ MA	t / MA	1,323	1,654	1,706	1,149	1,060
14.4	Emission SO2	kg	246	215	241	219	219
14.5	Emission NOx	kg	296	258	289	263	263
14.6	Emission Staub	kg	19	13	14	13	13
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	561	486	545	495	495
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	48,950	36,467	35,031	37,107	34,209
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,027	0,026	0,028	0,027	0,023

## Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

### Anmerkungen

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

## 13.3 Umweltaspekte

### Wärme

Das Gebäude des Jugendbildungshauses ist fast 400 Jahre alt, eine zeitgemäße moderne Wärmedämmung ist aufgrund der Auflagen des Amtes für Denkmalschutz nur beschränkt zu leisten.

Das Haus ist in sich sehr offen, einzelne Gebäudeteile sind nicht abgetrennt und können daher auch nicht separat beheizt werden. In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Maßnahmen zur Einsparung vorgenommen (u. a. Ersatz der Ölheizung auf Nahwärme, Isolierung der Heiz- und Wasserleitung sowie teilweise Erneuerung der Fenster). Die Maßnahme „Fenstererneuerung“ ist begonnen und wird in 2023 abgeschlossen. Hierbei werden alle Fenster zum Innenhof einzeln restauriert incl. der Sprossen und anschließend der Außenflügel einfach und der Innenflügel dreifach verglast.

Die Einbeziehung der Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ökologische Maßnahmen ist erfolgt laufend durch

- Hinweise für Gäste in den Räumlichkeiten und in der Hausordnung
- Kontrolle der Thermostateinstellung bei Abreise durch den Reinigungsdienst

Technische Maßnahmen, die nach Bedarf erfolgen sind die

- Erneuerung der Heizkörper
- Überprüfung, inwieweit Thermostate gedrosselt werden können

Die aktuellen Kennzahlen belegen jedoch, dass der Grundumsatz am allerwenigsten von der Belegung abhängt, sondern dass der Wärmeverbrauch (Heizung) auch bei extrem niedriger Belegung relativ hoch ist (vgl. Kennzahlen Jahre 2019 – 2022).

Die vorgenommenen Maßnahmen zeigen Wirkung, der Verbrauch an Wärmeenergie/LT ist im Vergleich zu 2022 um 5,5% niedriger. Zu berücksichtigen ist, dass die Warmwasserbereitung sich ebenfalls im Wärmeverbrauch niederschlägt, trotz deutlich mehr LT im Vergleich zu 2022 (+ 2.730) konnte eine deutliche Reduzierung erreicht werden.

### Strom

Ebenfalls rückläufig ist der Stromverbrauch in 2023, ca. 2,5% Reduzierung pro LT. Der Austausch inzwischen fast aller Leuchtmittel durch LEDs, und Austausch der großen Energieverbraucher durch energieeffiziente Geräte (Kippbratpfanne in der Küche, Zwei-Kammerfritteuse, neue Aufzugsanlage machen sich durchaus bemerkbar.

Die Küche im Jugendhaus kocht inzwischen für sechs Kindergärten/Schulen, auch an Tagen, an denen keine Gäste im Haus sind, was sich im Stromverbrauch niederschlägt.

Zunehmend benutzen unsere Gäste Laptops und Handys, die über unser Stromnetz betrieben bzw. aufgeladen werden.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**Wasser**

Der Wasserverbrauch ist am deutlichsten abhängig von der Belegung, durch verschiedene Umstände konnte der historische Brunnen in 2023 nicht betrieben werden, daher resultiert der geringere Verbrauch/LT. Die wöchentliche Legionellenspülung aller Leitungen konnte ab Mitte 2023 eingestellt werden, da über zwei Jahre hinweg keinerlei Kontamination zu verzeichnen war. Die vorgeschriebene jährliche Wasseruntersuchung findet statt.

**Abfall**

Der Großteil des Abfalls im Jugendhaus St. Norbert besteht aus Abfällen zur Verwertung. Der Restmüll und die Altfette und Speisereste der Küche werden ordnungsgemäß entsorgt. Zuständig für die Abfallbeseitigung, auch der Sonderabfälle (Lackreste, Leuchtstoffröhren, Batterien), ist der Haustechniker. Sonderabfälle werden über den Wertstoffhof, die örtliche Problemstoffsammlung und über den Elektrofachhandel (Rückgabe von Leuchtstoffröhren) entsorgt. Grüngut und Rasenschnitt wurden bis 2021 über die Grüngutsammelstelle bzw. Biogasanlage entsorgt, seit 2021 wird das Grüngut im Container auf dem Gelände gesammelt und über eine Fachfirma abgeholt. Dies hat nicht zuletzt ökologische und ökonomische Gründe (bedarfsweise Entsorgung, keine Emissionen durch häufige Fahrten mit Traktor und PKW)

**13.4. Umweltprogramm**

**Umweltprogramm Jugendhaus St. Norbert 2022-2024/25**

Bereich / Ziel	Maßnahme (Konkretisierung)	Verantwortlich	Zeit	Finanzen
Wärmeenergie einsparen (3% bezogen auf das Jahr 2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsweise Austausch der Heizkörper, Verbesserung der Wandisolierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Hausmeister</li> </ul>	Planung ab Herbst 2020, verschoben	Budget Grund und Bau Rottenburg, lfd. Budget
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Fenster um den Innenhof</li> </ul> <p>Nachbesserung an der Belüftung der Fenster erfolgt ab März 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grund- und Bauverwaltung</li> </ul> <p>Fensterbauer/Architekt</p>	<p>Maßnahme hat im Sommer 2022 begonnen, Dauer bis Ende 2023. Berechnungen zur CO<sup>2</sup>-Einsparung erfolgen</p> <p>fortlaufend</p>	Ist bereits budgetiert, Zuschüsse sind zu beantragen (erledigt)  Gewährleistung
Wärmeenergie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizung wird unter laufende Wartung gestellt, ebenso die Heizungssteuerung und Zirkulationspumpen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Haustechniker</li> </ul>	Ab 2. Quartal 2024	Lfd. Budget
Mitarbeiterinformation und -motivation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlageninfos an neue Mitarbeiter*innen</li> <li>• Auffrischung und Weiterentwicklung mit allen MA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Umweltteam</li> <li>• Etablierung eines „neuen“ Umweltteams</li> </ul>	In 2024	Fortlaufend

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Ökologische Vorbildfunktion gegenüber den Gästen aktiv wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung und Verbesserung der Darstellung der Inhalte und Ziele des Umweltmanagements gegenüber den Gästen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoblatt in der Zimmerauslage</li> <li>• „Grünes Brett“ im Haus mit grundsätzlichen und aktuellen Infos gestalten</li> <li>• Info auf der Homepage</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Rezeption</li> <li>• Umweltteam</li> </ul>	Noch offen	fortlaufend
Reduktion Stromverbrauch Einzelmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbau des neuen Aufzugs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grund und Bau</li> </ul>	Ab 12/2021	erledigt
Stromverbrauch weiter reduzieren (3% bezogen auf das Jahr 2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatz Leuchtmittel nur noch mit LED</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> </ul>	laufend	Laufendes Budget
Beschaffungswesen Reduzierung des Wareneinsatzes in der Küche Reduzierung der Speiseabfälle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengenkalkulation überprüfen, um Speiseabfälle zu vermeiden</li> <li>• Einhaltung der Standards unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit (vegetarisches und veganes Speisenangebot)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Küchenleitung</li> </ul>	laufend	
Höherer Anteil ökologisch positiv zu bewertender Produkte am gesamten Beschaffungsvolumen, <i>soweit im Rahmen der ökonomischen Vorgaben des Eigenbetriebs möglich</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstärkung des regionalen und ökologischen Einkaufs für die Küche</li> <li>• Bei Neuanschaffungen verstärkt auf umweltfreundliche Produkte und Energieeffizienz achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Küchenleiter</li> <li>• Abteilungsleiterinnen</li> <li>• Umweltteam</li> </ul>	laufend	
Küche/Speisesaal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbau neuer Speisenaufzug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grund- und Bau</li> </ul>	Ab 04/2023	Erledigt 05/23
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbau neuer Herdblock – energieeffizient</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausleiter</li> <li>• Küchenleiter</li> </ul>	1. Quartal 2025	Laufendes Budget
Haus / öffentliche Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederinbetriebnahme / Erneuerung der Automatiktüren in den Fluren – Heizungsabschnitte schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grund- und Bau</li> </ul>	2. Quartal 2024	Grund und Bau

## 14 Don Bosco Haus, Friedrichshafen

### 14.1 Beschreibung

Das schöne Stück Land am Bodenseeufer war eine Schenkung des Herzogs Philipp von Württemberg. Fertig gestellt wurde das Don Bosco Haus 1952. Die ansprechende lichtdurchflutete Kapelle wurde einige Jahre später ergänzt.

Das schon von außen behaglich wirkende Gebäude ist tief hineingewachsen und eingebunden in die romantische Naturlandschaft. Die Lage am Rande des Naturschutzgebietes von Eriskirch, nah am Bodenseeufer gelegen, ist reizvoll und sehr idyllisch.

Das Don Bosco Haus trägt den Namen des italienischen Priesters Johannes Bosco, der im 19. Jahrhundert in Turin lebte. 1847 wurde er zum Priester geweiht und begann für arme und benachteiligte

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

lichte Jugendliche in Turin und Umgebung zu arbeiten. Trotz allen Schwierigkeiten verlor er nie die Grundstimmung: die Freude. Sein Lebensmotto: Fröhlich sein, gutes Tun und die Spatzen pfeifen lassen. Dieses Lebensmotto ist auch für uns heute noch übertragbar.

Das Don Bosco Haus verfügt über 18 Zimmer mit insgesamt 48 Betten und ist aufgeteilt in Jugend- und Gästehaus. Der Gästekreis ist sehr vielschichtig. Es nutzen vorwiegend junge Menschen das Jugend- und Tagungshaus für Seminare, Schulungen, Freizeiten und viele Schulklassen für Besinnungstage und Schullandheim-Aufenthalte.

Im Mai 1999 wurde die Konzession auf Beherbergung und Bewirtung erteilt. Nun war das Haus für alle geöffnet. Der Gästekreis erweitert sich, um Einzelgäste, Firmen mit Ihren Auszubildenden, Familienfreizeiten, Messegästen, Musikgruppen, Vereinen, Familienfeiern anlässlich Taufen, Hochzeiten, Kommunion und Geburtstage.

Mittlerweile hat das Jugend- und Tagungshaus Don Bosco 3 Tagungsräume.

Es wurden Renovierungen im Haus von 2012-2016 durchgeführt. Die Zimmer wurden stilvoll neu eingerichtet. 2020 wurde das Müllhaus neu gebaut. Kühlung der Speisereste ist nun möglich.

Von Dezember 2022 bis Februar 2023 wurde die Rezeption renoviert.

Das große Außengelände des Don Bosco Hauses lädt ein zum Spielen und Verweilen in der Natur. Die Lage des Hauses, mitten im Naturschutzgebiet verpflichtet uns zur besonderen Beachtung der Natur. Durch neu gepflanzte Sträucher, ein Labyrinth, ein bewirtschaftetes Hochbeet und Vogelhäuschen unterstützen wir die Natur.

## 14.2 Kennzahlen Don-Bosco-Haus, Friedrichshafen

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	6	6	6	5	5
2.	Gäste (Total)	Anzahl	9.020	4.000	4.101	6.614	8.158
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	9.453	4.308	4.272	6.620	8.345
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	3.913	1.913	1.836	2.808	3.390
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	250	250	250	250	250
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	5	5	5	5	5
6.3	Naturnahe Fläche	%	10	10	10	10	10
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	951	951	951	951	951
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	158.321	150.480	126.000	146.520	118.800
8.2	davon regenerative Energie	kWh	0	0	0	0	0
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	166,48	158,23	132,49	154,07	124,92
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	24.776,37	26.823,53	22.621,18	26.983,43	23.760,00
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	16,75	34,93	29,50	22,13	14,24
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	40,46	78,66	68,63	52,18	35,04
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	11.034	10.941	6.863	10.448	17.855
8.8	Klimafaktor		1,11	1,16	1,02	1,21	1,25
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	175.736	174.557	128.520	177.289	148.500
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	184,79	183,55	135,14	186,42	156,15

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	18,59	40,52	30,09	26,78	17,80
<b>9.</b>	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	44.813	26.250	25.207	34.780	43.134
9.2	davon regenerative Energie	kWh	44.813	26.250	25.207	34.780	43.134
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	47,12	27,60	26,51	36,57	45,36
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	7.012,99	4.679,14	4.525,49	6.405,16	8.626,80
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	4,74	6,09	5,90	5,25	5,17
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	11,45	13,72	13,73	12,39	12,72
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	11.266	6.614	6.565	8.348	9.635
<b>10.</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	203.134	176.730	151.207	181.300	161.934
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	31.789,36	31.502,67	27.146,68	33.388,58	32.386,80
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	21,49	41,03	35,40	27,39	19,41
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	44.813,00	26.250,00	25.207,00	34.780,00	43.134,00
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	7.012,99	4.679,14	4.525,49	6.405,16	8.626,80
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	4,74	6,09	5,90	5,25	5,17
<b>11.</b>	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	795	813	478	803	981
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	124.413	144.920	85.817	147.882	196.200
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	84,10	188,73	111,90	121,30	117,56
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	88,14	203,25	116,56	121,41	120,25
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	203,17	424,99	260,35	285,97	289,38
11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	4.704	3.429	1.288	1.974	2.543
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	12.500	10.000	8.000	15.000	7.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	1.956	1.783	1.436	2.762	1.400
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	1,32	2,32	1,87	2,27	0,84
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	1,39	2,50	1,95	2,27	0,86
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	0	0	0	0	0
12.5.2	Anteil Recycling	%	100	100	100	100	100
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	6,00	3,98	4,71	5,33	5,55
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	1,50	1,32	1,66	1,50	1,60
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	75%	67%	65%	65%	71,17%
13.2.3	Papier	t	2,60	1,30	1,30	2,60	2,60
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	0,40	0,16	0,15	0,15	0,13
13.2.5	Fettabscheider	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2.6	Speisereste	t	1,50	1,20	1,60	1,08	1,22
13.2.7	gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	t	>0	>0	>0	>0	>0
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	0,939	0,709	0,846	0,982	1,110
13.4	Abfall / LT	kg / LT	0,635	0,924	1,103	0,805	0,665
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	994	810	846	981	1.065
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	51,0	48,7	40,5	46,9	38,0
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,005	0,011	0,009	0,007	0,005
14.3.	CO2/ MA	t / MA	7,981	8,681	7,272	8,629	7,601
14.4	Emission SO2	kg	79,0	75,5	62,7	73,3	59,4
14.5	Emission NOx	kg	32,0	30,5	25,4	29,4	23,8

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

14.6	Emission Staub	kg	5,0	4,6	3,8	4,4	3,6
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	116	110,6	91,837548	107	87
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	18,153	19,715	16,488	19,722	17,368
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,012	0,026	0,021	0,016	0,010

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)
- 4 Gefährliche Abfälle (Leuchtstoffröhren, Batterien, Spraydosen, Reste von Farben und Lacke, etc.) fallen nur in geringster Menge an, nie mehr als 20 kg.

### 14.3 Umweltaspekte

#### Wärme

Das Don-Bosco-Haus wird mit einer Öl-Zentral-Heizung beheizt und verfügt über drei Heizkreise. Die Heizung ist sehr ineffizient.

#### Strom

Der Stromverbrauch pro Leistungstag ist in den letzten Jahren konstant. Das ist v.a. auf den Einsatz von Energiesparlampen zurückzuführen und einen bewussten Umgang mit dem Stromverbrauch. Es wird v.a. von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf geachtet, dass keine Geräte, Lampen und Einrichtungen unnötig Strom verbrauchen.

#### Wasser

Auch der Wasserverbrauch ist in den letzten Jahren bezogen auf Leistungstage rückläufig. Das ist v.a. zurückzuführen auf die Sanierung / Modernisierung der öffentlichen Sanitäreinrichtungen in diesem Zeitraum. Dabei wurden die Toiletten mit Wasserspartasten ausgerüstet und zwei wasserlose Urinale eingebaut.

#### Sonstiges

Die Lage des Don-Bosco-Hauses am Rande des Naturschutzgebietes erfordert einen besonderen Umgang mit dem Gebäude und dem Gelände. Dies betrifft zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und zum anderen aber auch in besonderem Maße die Gäste. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Thema Naturschutz ein wichtiges Anliegen, das v.a. in der Gestaltung und Pflege des Gartens und des Geländes sichtbar wird. Den Gästen werden die besondere Lage und die Erfordernisse eines Naturschutzgebietes bereits bei der Anreise nahegebracht und vorgestellt. Auf die Einrichtungen vom NaBu in Eriskirch zum Ried und zur Vogelbeobachtung wird besonders hingewiesen.

### 14.4 Umweltprogramm

#### Umweltprogramm 2021-2024

Bereich/Ziel	Maßnahmen	Finanzierung/ erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin	Kommentare
Strom					

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

weitere Senkung des Stromverbrauchs um 3%	Einbau weiterer Bewegungsmelder  Gästeinfo / Bewusstseinsbildung im Zusammenhang d. Stromverbrauches Informationsbrett für Gäste gestalten	Eigenes Budget	Elektriker  Umweltteam/MA DBH  Umweltteam/MA DBH	fortlaufend  fortlaufend	Elektriker 2019 erledigt weiterer Einbau von Bewegungsmelder
Umweltmanagement nicht nur auf Gebäude sondern auch persönlich Soziales Engagement <b>ENERGIE</b>	Information durch MA	jeder MA	jeder MA	fortlaufend	
<b>Wärmeenergie</b> weitere Einsparung von Wärmeenergie um 10%  a) Wärmedämmung  b) Planung einer neuen Heizungsanlage	Austausch der Heizkörper  Dämmung Dach Gästehaus Abdichtung Fenster Kapelle  Austausch der Heizung	eigenes Budget Zuschuss Invest Diözese  Zuschuss Diözese Nachhaltigkeitsfond	N. Zimmermann  Hausmeister  Geschäftsführer TH Hausleitung	bis 2026  bis 2026	Grund- und Bauverwaltung Vor Ort Termin
Heizkosten halten	Gäste+ MA informieren/hinweisen		HL + MA + Gäste		
Einkauf	Bio + Fair Produkte (z.B Olivenöl, Schokoriegel usw.) Servietten bio (verrottbar) Putzmittel bio	eigenes Budget	Einkauf Zimmermann	seit 2016	fortlaufend !!!
<b>Müll</b>	Restmüll reduzieren Plastikverpackungen vermeiden		Umweltteam	bis 2022	Gäste + Lieferanten /Firmen vermehrt hinweisen
<b>Wasser</b>	Regenwasser wird verwendet	MA DBH Zuschuss Invest	MA DBH	seit 2016	fortlaufend !!!!!

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	Austausch Rohre Problem: Rostige Rohre Ethanit-Rohre Austausch Keller	Diözese	BO	bis 2026	Grund- und Bauver- waltung vor Ort Termin
<b>Pilotprojekt Ressourcen schützen/ Nachhaltigkeit</b>	Ausarbeitung Plakate, Einkauf LM erörtern + verbessern	eigenes Budget Haus Budget FSJ	Hausleitung Fr. Diewald/Hr. Walk	2023 - 2025	

## 15 Kloster Heiligkreuztal

### 15.1 Beschreibung

Malerisch gelegen am Rande der Schwäbischen Alb liegt das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Heiligkreuztal im Landkreis Biberach.

Das Kloster bietet mit 97 Zimmern und einer Ferienwohnung Platz für ca. 170 Personen. Mit den 17 Tagungs- und Gruppenräumen hat das Tagungshaus genug Raum für Spiritualität oder Fortbildung jeglicher Art oder einfach nur zum Innehalten.

Die Gesamtfläche der Klosteranlage beläuft sich auf ca. 16 ha. Davon werden ca. 8,5 ha als landwirtschaftliche Fläche genutzt und sind verpachtet. Auf der restlichen Fläche, ca. 7,5 ha, mit altem Baumbestand, Magerwiesen, Badeweiher und einem Biotop kann man Geist und Seele baumeln lassen, tagen, feiern, genießen und zur Ruhe kommen.

Ein besonderes Schmuckstück ist der Kräutergarten. Dort befindet sich ein Holzbackofen von der ansässigen Firma Häußler, mit der Möglichkeit Brot selbst zu backen. Man kann jedoch auch das frische Holzofenbrot und die dazu passende Kräutermischung aus dem Kräutergarten und viele andere schöne Dinge im Klosterladen erwerben.

Insektenfreundliche Blumenbeete rahmen den Kräutergarten ein. Auch Gemüse, Beeren und Obst zum eigenen Verbrauch in der Klosterküche dienen zusätzlich der Nachhaltigkeit.

Die Klostergaststätte, mit großem Biergarten und Raum für ca. 110 Personen, ist seit Juli 2022 geschlossen, kann aber für große und kleine Events gebucht werden.

Auch die kleinen Gäste finden auf dem Klostergelände Möglichkeiten sich frei zu entfalten. Spielplatz, Labyrinth und Weiheranlage sind dazu bestens geeignet.

Das große Sport-Gelände bietet Platz für Jugendliche, Pfadfinder oder Familien zum Zelten. Dazu gehört ein Sanitärgebäude und ein großer Grillplatz, der in Eigenregie genutzt werden kann.

Drei neu angebrachte Steckdosen am Haus St. Bruno dienen unseren Gästen als Ladestation zum Aufladen von E-Autos.

In Heiligkreuztal kümmern sich 41 Mitarbeiter/innen mit einem Beschäftigungsumfang von 15-100% um das Wohl und die Anliegen der Gäste. Sie sind mit Ihrem Engagement maßgeblich am Erfolg unseres Hauses beteiligt. Im Moment wird eine Mitarbeiterin im Bereich Hauswirtschaft ausgebildet.

Das Umweltteam arbeitet schwerpunktmäßig an den Themen Wärmeenergie, Strom und Außenanlage und setzt sich für die Sensibilisierung der Gäste und Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit ein.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

**15.2 Kennzahlen Kloster Heiligkreuztal**

Kennzahlen		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Unternehmens-Kennzahlen</b>							
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	29	28	29	27	24
2.	Gäste (Total)	Anzahl	27.135	14.080	14.807	24.586	26.527
3.	Leistungstage (LT) <sup>1</sup>	Anzahl	41.183	22.803	23.879	37.417	39.771
4.	Gästezimmer (GZ) <sup>2</sup>	Anzahl	19.339	10.055	10.000	17.020	18.477
5.	Mietertage <sup>3</sup>	Anzahl	-	-	-	-	-
6.	Grundstück	m <sup>2</sup>	75.418	75.418	75.418	75.418	75.418
6.1	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	14.442	14.442	14.442	14.442	14.442
6.2	Anteil der versiegelte Fläche	%	19,15%	19,15%	19,15%	19,15%	19,15%
6.3	Naturnahe Fläche	%	0	9,37	9,37	9,37	9,37
7.	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	6.730	6.730	6.730	6.730	6.730
<b>Gebäudeabhängige Umweltkennzahlen</b>							
8.	<b>Wärmeenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
8.1	Verbrauch gesamt	kWh	1.230.903	1.087.738	1.071.346	1.060.212	918.298
8.2	davon regenerative Energie	kWh	1.000.161	886.095	885.596	875.696	802.927
8.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	182,91	161,64	159,20	157,55	136,46
8.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	42.386,47	38.709,54	37.420,40	38.921,15	38.358,31
8.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	29,89	47,70	44,87	28,34	23,09
8.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh/ verm.GZ	63,65	108,18	107,13	62,29	49,70
8.7	Kosten der Wärmeenergie	€	59.637	53.861	53.708	102.453	92.245
8.8	Klimafaktor		0,99	1,03	0,92	1,07	1,09
8.9	Witterungsbereinigt	Wärmeenergie/kWh	1.218.594	1.120.370	985.638	1.134.427	1.000.945
8.91	Verbrauch/Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	181,08	166,49	146,47	168,58	148,74
8.92	Verbrauch / LT	kWh / LT	29,59	49,13	41,28	30,32	25,17
9.	<b>Strom</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
9.1	Verbrauch gesamt	kWh	248.144	190.163	171.017	203.859	179.248
9.2	davon regenerative Energie	kWh	248.144	190.163	171.017	203.859	179.248
9.3	Verbrauch / Fläche	kWh / m <sup>2</sup>	36,87	28,26	25,41	30,29	26,64
9.4	Verbrauch / MA	kWh / MA	8.544,90	6.767,37	5.973,35	7.483,81	7.487,39
9.5	Verbrauch / LT	kWh / LT	6,03	8,34	7,16	5,45	4,51
9.6	Verbrauch / Gästezimmer	kWh / verm.GZ	12,83	18,91	17,10	11,98	9,70
9.7	Kosten des Stromverbrauchs	€	45.558	40.896	40.615	41.507	36.662
10.	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
10.1	Verbrauch gesamt (Wärme + Strom)	kWh	1.479.047	1.277.901	1.242.363	1.264.071	1.097.546
10.2	Gesamtverbrauch / MA	kWh / MA	50.931,37	45.476,90	43.393,75	46.404,96	45.845,70
10.3	Energieeffizienz: Gesamtverbrauch / LT	kWh / LT	35,91	56,04	52,03	33,78	27,60
10.4	Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	kWh	1.248.305	1.076.258	1.056.613	1.079.555	982.175
10.5	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / MA	kWh / MA	42.985,71	38.301,00	36.905,80	39.631,24	41.026,52
10.6	Gesamtverbrauch: erneuerb. Energien / LT	kWh / LT	30,31	47,20	44,25	28,85	24,70
11.	<b>Wasser</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	4.829	2.629	2.569	3.704	3.821
11.2	Verbrauch / MA	l / MA	166.288	93.559	89.731	135.977	159.607
11.3	Verbrauch / LT	l / LT	117,26	115,29	107,58	98,99	96,07
11.4	Verbrauch / Gast	l / G	177,96	186,72	173,50	150,65	144,04
11.5	Verbrauch / Gästezimmer	l / verm.GZ	249,70	261,46	256,90	217,63	206,80

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

11.6	Kosten Wasser/ Abwasser	€	20.228	11.053	10.679	14.675	15.338
<b>12.</b>	<b>Papier</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
12.1	Papierverbrauch gesamt	Blatt	60.000	39.750	29.000	39.250	39.000
12.2	Verbrauch / MA	Blatt/ MA	2.066	1.415	1.013	1.441	1.629
12.3	Verbrauch/ LT	Blatt/ LT	1,46	1,74	1,21	1,05	0,98
12.4	Verbrauch / Gast	Blatt/ Gast	2,21	2,82	1,96	1,60	1,47
12.5.1	Anteil chlorfrei	%	31,67	17,62	22,41	17,19	29,48
12.5.2	Anteil Recycling	%	68,33	82,38	77,59	82,81	70,52
<b>13.</b>	<b>Abfall</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13.1.	Abfall gesamt	t	42,42	28,21	28,16	38,30	27,23
13.2	Abfallarten						
13.2.1	Restmüll zur Entsorgung	t	21,34	14,30	14,30	17,60	12,98
13.2.2	Abfall zur Verwertung	%	42,50%	38,53%	38,38%	38,25%	44,80%
13.2.3	Papier	t	4,37	3,40	2,85	4,12	2,68
13.2.4	Wertstoffe (Gelber Punkt)	t	2,62	1,17	1,66	3,09	4,06
13.2.5	Fettabscheider	t	3,00	3,00	3,00	6,00	2,00
13.2.6	Speisereste	t	11,04	6,30	6,30	7,44	5,46
13.2.7	gefährliche Abfälle	t	0,05	0,04	0,05	0,05	0,05
13.3	Abfall/ MA	t/ MA	1,461	1,004	0,983	1,406	1,137
13.4	Abfall / LT	kg / LT	1,030	1,237	1,179	1,024	0,685
13.5	Kosten Abfallentsorgung	€	6.837	4.989	4.056	7.034	4.939
<b>14.</b>	<b>CO2 und weitere Emissionen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
14.1.	CO2	t	107,90	92,30	87,7	82,7	58,1
14.2.	CO2/ LT	t / LT	0,003	0,004	0,004	0,004	0,001
14.3.	CO2/ MA	t / MA	3,716	3,285	3,063	3,145	2,428
14.4	Emission SO2	kg	717,20	459,00	451	446	391
14.5	Emission NOx	kg	498,80	310,00	307	303	295
14.6	Emission Staub	kg	87,00	68,00	68	67	56
14.7	Emission (Summe 14.4-14.6.)	kg	1303	837	825	816	742
14.8	Emission 14.7./ MA	kg/ MA	44,869	29,786	28,828	29,939	31,005
14.9	Emission 14.7./ LT	t/ LT	0,032	0,037	0,035	0,022	0,019

**Anmerkungen**

- 1 Leistungstage = die Summe aus Übernachtungsgästen, Tagungsgästen, Mitarbeitertage und Mietertage, sofern die Mietwohnung / das Appartement vom Haus Strom, Wärme, Wasser bezieht und nicht separat abgerechnet wird
- 2 Gästezimmer = tatsächlich belegte Zimmer pro Jahr
- 3 Mietertage = Anzahl der Personen, die im Tagungshaus oder angegliederten Wohneinheiten wohnen (!!! Wenn kWh inkl. Mietwohnung, dann auch Kosten komplett - Weiterberechnung nicht abziehen!!!)

### 15.3 Umweltaspekte

#### Wärme:

Im Kloster Heiligkreuztal waren bis 2013 drei verschiedene Öl-Heizungsanlagen für die Wärme zuständig. Die größte Anlage datiert von 1975! Diese wurde 2013 von Öl/Zentral auf Holzpellets umgestellt. Die weiteren beiden Anlagen (1990 & 2005) laufen noch mit Heizöl.

Das Ziel ist die gesamte Anlage auf Pellets umzustellen. Das wird die Aufgabe in den nächsten Jahren sein. Ein Ergebnis kann noch nicht konkret beziffert werden, aber eine positive Bilanz zeichnet sich wohl ab.

Zum anderen ist die Gebäudesubstanz energetisch nicht optimal. Die alten nichtisolierten Doppelglasfenster sollten (dringend) ausgetauscht werden. Ob dies aber aus Denkmalschutz- und finanziellen Gründen so einfach zu machen ist, muss noch geklärt werden. Die Abdichtung der Fenster wäre vorstellbar.

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

Die Heizungsanlage im Haupthaus wurde 2018 überholt und mit neuen Pumpen ausgestattet. Ziel ist es Energie einzusparen und Wärme effizienter zu nutzen. Die alten Heißwasserboiler wurden entfernt und durch Frischwasserstationen ersetzt. Die Gefahr durch Legionellen wird dadurch gebannt. Die alte Entkalkungsanlage wurde ebenfalls erneuert und ein zweite zusätzlich eingebaut.

**Strom:**

Der Stromverbrauch ist trotz wachsende Gästezahlen relativ konstant, bzw. sinkend. Die meisten alten Geräte (Kühl-Gefrierzellen, Waschmaschinen, Trockner) wurden durch neue Geräte mit besseren Energiewerten ersetzt. Die Leuchtkörper wurden im Laufe der Zeit durch LEDs, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren zu 90% ausgetauscht.

**Abfall**

Das Sortieren von Abfall ist nichts Neues in Heiligkreuztal, dies wird auch weiterhin fortgeführt. Seit 2016 führen wir eine Liste über den bei uns anfallenden Müll. Kartonagen werden seit einigen Jahren gesammelt und hausintern in der Presse zusammengedrückt. Diese werden von den ortsansässigen Vereinen entsorgt. Glas wird separat nach Farben sortiert und in den öffentlichen Containern entsorgt. Die anfallenden Lebensmittelreste sowie Speisefett werden von einer Spezialfirma (Betz) abgeholt. Pfandflaschen werden an den Lieferanten zurückgegeben. (Getränke/Lebensmittelwannen). Der Kaffeesatz wird als Dünger für den Kräutergarten genutzt!

**Vorbildfunktion**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gäste des Hauses werden sensibilisiert sich an dem EMAS-Gedanken zu beteiligen. Dafür haben wir speziell ein EMAS-Plakat im Eingangsbereich gestaltet, als Gedächtnisstütze. Im Ideen-Sammler werden von Gästen/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorschläge gemacht, die den Grundgedanken der EMAS Zertifizierung unterstützen. Die Gäste werden daran erinnert Müll zu vermeiden oder zu trennen, die Lichter auszumachen oder auch die Heizung zurückzudrehen. Um Wasser nicht unnötig zu verschwenden, Handtücher vielleicht auch mal länger als einen Tag zu benutzen! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angehalten unnötig laufende Maschinen z. B. Wärmebrücken oder Kaffeemaschine nicht länger als nötig in Betrieb zu haben. Den Besen zu benutzen ist energiefreundlicher und leiser als ein Staubsauger. Das eine oder andere Licht kann oftmals ausgemacht werden.

**15.4 Umweltprogramm 2021-2024**

Ziele	Maßnahmen	Finanzierung/ erwarteter Nutzen	Verantwortlich	Termin	Erledigungsvermerk	Resümee am 09.04.2024
<b>Wärme</b> Einsparung in 2024 ca. 50% gegenüber dem Vorjahr						Ein Vergleich zu den Vorjahren ist auf Grund der Corona-Pandemie nicht aussagekräftig. Trotz Schließung des Hauses über einige Monate

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

						wurde nur geringfügig weniger Wärme verbraucht.
	EMAS-Infoveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		EMAS-Team		Findet jährlich statt	wird jährlich vom Hausmeister organisiert und abgehalten.
	Sensibilisierung der Gäste durch Infoblatt im Zimmer und Tagungsräumen, Infotafel im Eingangsbereich		EMAS-Team		Vorlagen wurden erstellt!	Liegen nun in den Zimmern aus. Das Plakat im Eingangsbereich wird regelmäßig aktualisiert.
	Neue Heizung für Pfarrhaus, Herrenhaus, Amtshaus und Kloster-gaststätte/Frauenhaus Umstellung auf Fernwärmeheizung	Über Haushaltsplan Grund- und Bauverwaltung BO		Heizperiod 2024/2025	Heizanschluss für die gesamte Anlage ist geplant.	Das Haupthaus, Haus St. Bruno und Haus St. Raphael sind seit 01.12.2023 an eine Hackschnitzel-Fernwärmeheizung (Vogel, Binzwangen) angeschlossen. Alle anderen Häuser werden bis Ende 3. Quartal 2024 ebenfalls mit angeschlossen.
<b>Strom</b> Verbrauch senken um ca. 3 % gegenüber den Werten vom Vorjahr Verbrauch/Gäste zimmer						Ein Vergleich zu den Vorjahren ist auf Grund der Corona-Pandemie und der Schließung der Kloster-gaststätte nicht aussagekräftig.
	Beleuchtungs-optimierung aller Räumlichkeiten mit Fachelektriker prüfen und ausarbeiten	Budget 2024	Hausleiter/Hausmeister	Ende 2024		Beleuchtungs-optimierung für OEW-Saal und TR 11 wurde umgesetzt.
	<b>Sensibilisierung</b> der Mitarbeiter und Gäste					
	Notschließung der Kloster-gaststätte seit August 2022. Dadurch wurde 2023 in der Kloster-gaststätte 75% weniger Strom im Vergleich zu 2019 verbraucht. Im					

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

	Hinblick auf das gesamte Tagungshaus bedeutete dies eine Stromeinsparung von 30%!					
<b>Außenanlage</b>	Wieder einen Imker finden		EMAS-Team			neuer Imker gefunden: Alexander Guth aus Ertingen
	Ulmen-Allee am Leben halten		Hausmeister			
	Obstbäume neu pflanzen		Hausmeister			9 neue Obstbäume wurden gepflanzt
	Badeweiher säubern		Stefanus			wurde teilweise erledigt
	Kapuzinerkresse, Zucchini, Kürbis, Kräuter für die Küche, Beeren					werden weiterhin angebaut
	Insektenhotel aufstellen					seit April 2023 steht das Insektenhotel
<b>Vorbildfunktion Öffentliche Wahrnehmung von EMAS und Bewusstsein für Ressourcen schaffen</b>	EMAS-Infoveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Sensibilisierung in Bezug auf Ressourcen und Umwelt Mitarbeiter gezielt Aufmerksam machen (z.B. Licht ausschalten, Wärmebrücken ausmachen...usw.)		EMAS-Team		Findet jährlich statt	Auch neue Mitarbeiter ansprechen und zu einer EMAS-Sitzung einladen! Ein paar neue Mitarbeiter sollen das EMAS-Team unterstützen.
	Anschlagtafel regelmäßig aktualisieren		EMAS-Team		Aktuelles Plakat ist vom Mai 2024	EMAS-Plakat wird regelmäßig überarbeitet – evtl. mit Umweltkennzahlen neugestaltet!!
<b>Wasser</b> Einsparung im Haus St. Bruno 30% im Vergleich zu den Werten von 2023	Wasserspardüsen installieren	Falls es funktioniert und der Wasserverbrauch gesenkt wird, werden in allen Häusern Wasserspardüsen bis Ende 2025 eingebaut.	Hausmeister		In den Duschen und den Wasserhähnen im Haus St. Bruno 1. Etage wurden im April 2024 Wasserspandüsen eingebaut.	

Das Umweltprogramm wurde am 09.04.2024 überarbeitet.

## 16 Nächste Umwelterklärung

Der Termin zur Vorlage der nächsten validierten Umwelterklärung ist 30.09.2025.

## 17 Gültigkeitserklärung

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 und Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097, akkreditiert oder zugelassen für den Bereiche „Beherbergung“ (NACE-Code 55), „Kirchliche Vereinigungen“ (NACE-Code 94.9) bestätigen, in einer Fallkooperation begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

„Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ mit der Registrierungsnummer D-168-00052 für die Standorte:

- Zentrale der Tagungshäuser, Rottenburg
- Bildungshaus Kloster Schöntal
- Tagungshaus Schönenberg, Ellwangen
- Christkönigshaus, Stuttgart
- Haus Regina Pacis, Leutkirch
- Johann-Baptist Hirscher-Haus, Rottenburg
- Bildungshaus Kloster Obermarchtal
- Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau
- Schwarzhornhaus, Waldstetten
- Jugendhaus Michaelsberg, Cleeborn
- Jugendhaus St. Norbert, Rot an der Rot
- Don-Bosco-Haus, Friedrichshafen
- Tagungshaus im Kloster Neresheim (derzeit wegen geplanter Sanierung geschlossen)
- Kloster Heiligkreuztal, Altheim

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der EMAS - Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation und der Standorte ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation und der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Rottenburg, .....

Georg Hartmann  
*Umweltgutachter*

Michael Sperling  
*Umweltgutachter*

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

## Impressum

Hrsg.: Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Kirchlicher Eigenbetrieb

Anschrift: Christian Clement, Umweltbeauftragter  
Weggentalstraße 12  
72101 Rottenburg  
cclement@bo.drs.de

### Beteiligte Häuser / Ansprechpartner:

Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Kirchlicher Eigenbetrieb  
- Zentrale -

Bildungshaus Kloster Schöntal  
Bettina Bienlein, Hausleiterin  
Klosterhof 6  
74214 Schöntal  
schoental@tagungshaus.net

Haus Schönenberg  
Julija Malinovskij, Kommissarische Hausleiterin  
Schönenberg 40  
73479 Ellwangen  
schoenenberg@tagungshaus.net

Christkönigshaus Stuttgart  
Isabell Refus, Hausleiterin  
Paracelsusstraße 89  
70599 Stuttgart  
christkoenigshaus@tagungshaus.net

Haus Regina Pacis  
Hans Günter Jung, Hausleiter  
Bischof-Sproll-Straße 9  
88299 Leutkirch  
regina-pacis@tagungshaus.net

Johann-Baptist-Hirscher-Haus  
Ute Weimer, Hausleiterin  
Karmeliterstraße 9  
72108 Rottenburg  
hirscherhaus@tagungshaus.net

Tagungshaus Obermarchtal  
Irmgard Hölz, Hausleiterin  
Klosteranlage 2 / 1  
89611 Obermarchtal  
obermarchtal@tagungshaus.net

Schwarzhornhaus  
Bernd Foltin, Hausleiter  
Tannweiler 14  
73550 Waldstetten  
schwarzhornhaus@tagungshaus.net

Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau  
Simona Frey, stellvertretende Hausleiterin  
Antoniusstraße 3  
73249 Wernau  
wernau@tagungshaus.net

Jugend- und Bildungshaus Michaelsberg  
Deborah Brose, Hausleiterin  
Michaelsberg 1  
74389 Cleeborn  
michaelsberg@tagungshaus.net

Jugendhaus St. Norbert  
Markus Triebs, Hausleiter  
Klosterhof 9  
88430 Rot an der Rot  
rot0@tagungshaus.net

Don-Bosco-Haus  
Nadine Zimmermann, Hausleiterin  
Rotenmoos 18  
88046 Friedrichshafen  
don-bosco-haus@tagungshaus.net

Kloster Heiligkreuztal  
Luc Brouilly, Hausleiter  
Am Münster 7  
88499 Altheim- Heiligkreuztal  
heiligkreuztal@tagungshaus.net

Umwelterklärung 2024 Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchlicher Eigenbetrieb

## Dank

Die Tagungshäuser der Diözese Rottenburg-Stuttgart - Kirchlicher Eigenbetrieb - werden bei ihrem Kirchlichen Umweltmanagements unterstützt

vom Fachbereich Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der Hauptabteilung „Kirche und Gesellschaft“ des Bischöflichen Ordinariates der Diözese Rottenburg-Stuttgart

von Bernd Nowack, Projektleiter Kirchliches Umweltmanagement in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

und gefördert und begleitet vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT